Verwaltungsbericht 2017

Titelerneuerung "Fairtrade Town Idstein"

Neuer REWE-Einkaufsmarkt mit Bäckerei und integriertem Café

Entstehung eines Bürgergartens in der Wörsbachaue

Liebe Leserinnen,

liebe Leser,

Der Verwaltungsbericht der Stadt Idstein wird seit 2005 jährlich herausgegeben und ist nicht nur für die Mitglieder der städtischen Gremien, sondern auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger gedacht.

Er beinhaltet Zahlen, Daten und Fakten der letzten drei Jahre zum Vergleich.

Ich freue mich Ihnen heute den 20. Verwaltungsbericht der Stadt Idstein als Nachschlagewerk präsentieren zu können. Zurückblickend war das Berichtsjahr 2017 für die Entwicklung unserer Stadt wieder ein sehr erfolgreiches Jahr.

Die Stadt Idstein hat den Titel "Fairtrade Town Idstein" erneuert bekommen. Zahlreiche Veranstaltungen im kulturellen, wissenschaftlichen und sportlichen Bereich haben stattgefunden, in der Wörsbachaue ist ein Bürgergarten entstanden und es wurden neue Bauprojekte umgesetzt. So wurde auf dem Gelände einer alten Lederfabrik in Wörsdorf Anfang 2017 der ersten Spatenstich für einen neuen REWE-Markt vollzogen, die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme NassauViertel wurde formell 2017 zum Abschluss gebracht und auf dem Grundstück Am Hexenturm 2 soll ein Drogeriemarkt mit Büros und Wohnungen entstehen.

An dieser Stelle danke ich allen, die wieder am 20. Verwaltungsbericht mitgearbeitet haben.

Diese kurze Darstellung macht deutlich, welche Aufgaben und Dienstleistungen die Verwaltung wahrnimmt und ich wünsche nun allen Leserinnen und Lesern viel Vergnügen und interessante Einblicke in unsere Stadtentwicklung und viel Spaß beim Lesen des 20. Verwaltungsberichtes.

Idstein, im September 2019

Christian Herfurth
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis: II

0. Allgemeines 9

0.1 Chronik der besonderen Ereignisse 9

0.2 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein 17

0.2.1 Integration und Teilhabe 17

0.2.2 Internationaler Frauentag 18

0.2.3 Girls´Day und Boys´Day 18

0.2.4 Mitarbeit in Projekten/Arbeitskreisen 18

0.2.5 Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum 19

1. Hauptamt 20

1.1 Ehrungen 20

1.1.1 Ehrenbezeichnung der Stadt Idstein 20

1.1.2 Wappenteller der Stadt Idstein 20

1.1.2.1 Kleiner Wappenteller der Stadt Idstein in Zinn 20

1.1.3 Ehrenmedaille der Stadt Idstein 20

1.2 Jubiläen 21

1.2.1 Altersjubiläen 21

1.2.2 Ehejubiläen 21

1.3 Empfänge 22

1.3.1 Gästebuch der Stadt Idstein 22

1.3.2 Goldenes Buch der Stadt Idstein 22

1.4 Partnerschaften 22

1.4.1 Zwijndrecht (Belgien) 22

1.4.2 Lana (Südtirol/Italien) 22

1.4.3 Uglitsch (Russland) 22

1.4.4 Şile (Türkei) 23

1.4.5 Anzahl der Kontakte und Begegnungen 23

1.4.6 Partnerschaftskomitee 23

1.4.7 „People help People – One World“ 23

1.5 Städtische Körperschaften 24

1.5.1 Stadtverordnetenversammlung 24

1.5.1 Ausschüsse 25

1.5.3 Magistrat 26

1.5.4 Ortsbeiräte 26

1.6 Personalwesen 28

1.6.1 Entwicklung des Personalbestandes 28

1.6.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes 28

1.6.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2017 29

1.6.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung 29

1.7 Datenverarbeitung 29

1.8 Einführung des Mängelmelders auf der Homepage der Stadt Idstein 30

1.9 Bürgerbüro ... 31
1.9.1 Einwohnerwesen ... 31
1.9.2 Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung ... 32
1.9.3 Passwesen ... 32
1.9.4 Sonstiges ... 32
1.9.5 Fundsachen ... 32
1.10 Finanzmanagement ... 33
1.10.1 Haushaltswesen ... 33
1.10.2 Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2017 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein ... 34
1.10.3 Personal- und Versorgungsausgaben ... 34
1.10.4 Kostenrechnende Einrichtungen ... 34
1.10.5 Steuerwesen ... 35
1.10.5.1 Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer ... 35
1.10.5.2 Hundesteuer ... 35
1.10.5.3 Spielapparatesteuer (Automatensteuer) ... 35
1.10.5.4 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen ... 36
1.10.5.5 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich ... 36
1.10.5.6 Vergleichende Zusammenstellung Schlüsselzuweisung/Kreisumlage ... 37
1.10.6 Stadtkasse ... 37
1.10.6.1 Buchhaltung ... 37
1.10.6.2 Zwangsvollstreckung ... 37
1.11 Versicherungen der Stadt Idstein ... 38
1.11.1 Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen ... 38
1.11.1.1 Haftpflichtversicherung ... 38
1.11.1.2 Straf- und Rechtschutzversicherung ... 38
1.11.1.3 Waldbrandversicherung ... 38
1.11.1.4 Ausstellungs- und Garderobenversicherung ... 38
1.11.1.5 Kfz-Versicherung ... 39
1.11.1.6 Gebäudeversicherungen ... 39
1.11.1.7 Beiträge für Berufsgenossenschaften ... 39

2. Ordnungsamt ... 40
2.1 Gewerbeamt ... 40
2.2 Ordnungspolizei ... 40
2.2.1 Beschwerden ... 40
2.2.2 Ermittlungen ... 40
2.2.3 Geschwindigkeitsmessungen ... 41
2.2.4 Einnahmen durch angezeigte Ordnungswidrigkeiten ... 41
2.2.5 Einnahmen durch Stellplatzgebühren Wohnmobilhafen ... 41
2.3 Wohnungsangelegenheiten ... 41
2.4 Standesamt Idsteiner Land ... 42
2.4.1 Geburten ... 42
2.4.2 Eheschließungen ... 42
2.4.3 Begründung Lebenspartnerschaften ... 43
2.4.4 Sterbefälle ... 43

2.4.5 Einnahmen Standesamt Idsteiner Land ... 43
2.4.6 Kirchenaustritte ... 44
2.4.7 Einbürgerungen ... 44
2.5 Brand- und Katastrophenschutz ... 44
2.5.1 Freiwillige Feuerwehr (Kernstadt und Stadtteile) ... 44
2.5.1.1 Ausbildung ... 46
2.5.2 Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung ... 49
2.5.2.1 Brandschutzhelferseminare ... 49
2.5.3 Haushaltslage der Feuerwehr Idstein ... 49
2.5.3.1 Ergebnishaushalt ... 49
2.5.3.1.1 Erträge ... 49
2.5.3.1.2 Aufwendungen ... 50
2.5.3.2 Finanzhaushalt ... 50
2.5.3.2.1 Erträge ... 50
2.5.3.2.2 Aufwendungen ... 50
2.5.4 Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk für die Gefahrgutüberwachung der Stadt Idstein und der Gemeinden Niedernhausen, Hohenstein, Hünstetten und Waldems ... 51
2.6 Märkte ... 52
2.7 Einweisung von Obdachlosen ... 52
2.8 Wahlen ... 53
2.8.1 Landratswahl am 5. Februar 2017 ... 53
2.8.2 Bundestagswahl am 24. September 2017 ... 53

3. Amt für Soziales, Jugend und Sport ... 55
3.1 Soziale Aufgaben ... 55
3.1.1 Rentenversicherungsangelegenheiten ... 55
3.2 Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere ... 55
3.2.1 Diakoniestation Idsteiner Land gemeinnützige GmbH ... 55
3.2.2 Mobiler Sozialer Dienst ... 55
3.2.3 Haus der älteren Mitbürger ... 56
3.2.4 Förderung der offenen Altenarbeit ... 56
3.2.5 Seniorenbüro ... 57
3.2.6 Seniorenakademie Idstein ... 58
3.3 Einrichtungen für Kinder ... 58
3.3.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein ... 58
3.3.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten ... 59
3.3.3 Zuschüsse an freie Träger ... 60
3.3.4 Hausaufgabenhilfe ... 61
3.3.5 Betreuende Grundschule ... 61
3.4 Einrichtungen für Familien ... 64
3.4.1 Familienzentrum ... 64
3.4.2 Familienakademie Idstein ... 64
3.5 Sport ... 64
3.5.1 Sportförderung ... 64
3.5.2 Tournesol Idstein ... 65
3.5.3 Stadtmeisterschaften ... 65

3.6 Offene Freizeitanlagen ... 65
3.7 Jugendarbeit in Idstein ... 65
3.7.1 Förderung der Jugendarbeit ... 65
3.7.2 Jugendzentrum und Jugendclubs ... 66
3.7.2.1 Jugendzentrum ... 66
3.7.2.2 Jugendclubs ... 66
3.7.2.3 Fördermittel für die offene Jugendarbeit ... 67
3.7.3 Offener Jugendtreff des IB-Jugendmigrationsdienstes Idstein ... 67
3.7.4 Sonderaktionen 2017 ... 67
3.7.4.1 Ferienspaß ... 67
3.7.4.2 Weitere Sonderaktionen der Jugendpflege ... 68
3.7.5 Besondere Jugendfördermaßnahmen ... 68
3.7.5.1 Jugendleitercard - Prämie ... 68
3.7.5.2 Weitere Jugendfördermaßnahmen der Jugendpflege ... 68
3.8 Ausländerbeirat ... 68
3.9 Flüchtlingskoordination ... 69
3.10 Behindertenbeirat ... 69

4. Bau- und Planungsamt ... 71
4.1 Bauverwaltung ... 71
4.1.1 Liegenschaftsverwaltung ... 71
4.1.1.1 Grundstücksverwaltung ... 71
4.1.1.1.1 Grunderwerb ... 71
4.1.1.1.2 Verkauf von Grundstücken ... 71
4.1.1.2 Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen ... 72
4.1.1.3 Landverpachtung ... 73
4.1.1.4 Erbbaurechte ... 73
4.1.2 Erschließungsbeiträge ... 73
4.1.3 Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge ... 74
4.1.4 Veranstaltungsmanagement ... 74
4.1.4.1 Stadthalle ... 74
4.1.4.1.1 Vermietungserträge ... 75
4.1.4.2 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher ... 75
4.1.4.2.1 Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine ... 75
4.1.4.2.2 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher ... 76
4.1.4.3 Gerberhaus ... 78
4.1.4.3.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses ... 79
4.1.4.4 Sporthalle Am Hexenturm ... 79
4.1.4.4.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Sporthalle Am Hexenturm ... 80
4.1.5 Forstwirtschaft ... 80
4.1.5.1 Waldbewirtschaftung ... 80
4.1.5.2 Besonderheiten im Jahr 2017 ... 80
4.1.5.3 Forstwirtschaft ... 81
4.1.5.3.1 Baumartenverteilung nach neuer Forsteinrichtung ... 81
4.1.5.4 Waldbegang ... 81

4.1.5.5 Holzeinschlag ... 82
4.1.5.6 Erträge aus Holzverkauf ... 82
4.1.5.7 Personalbestand ... 83
4.1.6 Bestattungswesen ... 83
4.1.6.1 Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile ... 83
4.1.6.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und den Stadtteilen ... 83
4.1.6.3 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen ... 84
4.1.7 Grillplätze ... 84
4.1.8 Straßenbeleuchtung ... 85
4.1.8.1 Kosten der Straßenbeleuchtung ... 85
4.1.9 Energie ... 86
4.1.9.1 Gas ... 86
4.1.9.2 Konzessionsabgabe ... 86
4.2 Umweltschutz ... 87
4.2.1 Biodiversität und Artenschutz ... 87
4.2.1.1 Blühendes Idstein ... 87
4.2.1.2 Projekt Essbare Stadt – Bürgergarten in der Wörsbachaue ... 87
4.2.2 Naturschutz ... 88
4.2.2.1 Umsetzung des Wege- und Gewässerplanes Flurbereinigung Ehrenbach ... 88
4.2.2.1.1 Obstbaumpflanzung in Ehrenbach und Oberauroff ... 88
4.2.2.1.2 Feldgehölzpflanzung in Ehrenbach ... 89
4.2.3 Klimaschutz ... 89
4.2.3.1 Vortragsreihe „Wohnkomfort erhöhen – Energie einsparen“ ... 89
4.3 Stadtplanung ... 90
4.3.1 Bebauungspläne ... 90
4.3.2 Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren ... 91
4.3.2.1 "NassauViertel", 13. Änderung/Qualifizierung, Idstein (Kernstadt) ... 91
4.3.2.2 "Vorhabenbezogener B-Plan "Seelbacher Straße 70", Idstein (Kernstadt) ... 91
4.3.2.3 Bebauungsplan "Löherplatz", 4. Änderung, Idstein (Kernstadt) ... 91
4.3.2.4 Bebauungsplan "Hochschule Fresenius", 1. Änderung inkl. Parkplatz Wagenerstraße, Idstein ... 92
4.3.2.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Russisch-Orthodoxe Kapelle – Auf der Au", Idstein ... 92
4.3.3 Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein ... 92
4.3.3.1 Tag der Städtebauförderung 2017 ... 92
4.3.3.2 Stadtumbaugebiet Idstein West ... 93
4.3.3.2.1 Busbahnhof und Bahnhofsumfeld ... 93
4.3.3.2.2 Gründung eines Sozial-Campus durch Neubauprojekt für die Idsteiner Tafel und Kleiderkammer am Kulturbahnhof ... 93
4.3.3.3 Stadtumbaugebiet Idstein Nord ... 93
4.3.3.3.1 Umsetzung Projekt Wörsbachaue Planerrunde ... 93
4.3.3.3.2 Implementierung des Projektes "Essbare Stadt" ... 94
4.3.3.3.3 Kunstobjekt Hand-in-Hand ... 94
4.3.3.4 Fördermittel im Stadtumbaugebiet Kernstadt Nord und West ... 94
4.3.3.5 Stadtumbaugebiet Idstein südliches Rauental ... 94
4.3.3.5.1 Neuaufnahme in die zweite Förderperiode zum "Stadtumbau in Hessen" ... 94
4.3.3.5.2 Finanzierung ... 95

4.4 Bearbeitung von Bauanträgen ... 95
4.4.1 Bauvorhaben nach §§ 55 und 56 HBO ... 96
4.4.2 Baugebiet "TaunusViertel", Idstein-Kern ... 96
4.4.3 Städtebauliches Entwicklungsgebiet "NassauViertel", Idstein-Kern ... 96
4.4.4 Baugebiet „ Am Schieferstück“, Idstein-Kröftel ... 97
4.4.5 Sonstige Baumaßnahmen in Idstein-Kern und im Stadtteil Wörsdorf ... 97
4.5 Altstadtsanierung und Dorferneuerung ... 99
4.5.1 Altstadtsanierung Idstein ... 99
4.5.2 Dorferneuerungsmaßnahme Idstein-West ... 99
4.6 Facility Management ... 100
4.7 Tiefbau ... 105
4.7.1 Straßen, Wege, Plätze ... 105
4.7.2 Kanal, Wasser ... 106
4.8 Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge ... 107

5. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur ... 108
5.1 Wirtschaftsentwicklung ... 108
5.1.2 Stadtmarketing ... 110
5.1.2.1 Fairtrade-Steuerungskreis der Stadt Idstein ... 110
5.1.2.2 Veranstaltungen in der Innenstadt ... 110
5.1.2.3 „Nette Toilette“ ... 112
5.1.2.4 Tiefgaragen, Parkplätze und P+R-Anlagen ... 112
5.1.2.4.1 Einnahmen durch Parkgebühren ... 112
5.1.2.5 Weitere Tätigkeiten ... 113
5.1.3 Arbeitsmarktsituation ... 114
5.2 33. Idstein JazzFestival 2017 ... 114
5.2.1 Schirmherr ... 114
5.2.2 Eintrittspreise ... 115
5.2.3 Programmgestaltung ... 115
5.2.4 Sponsorenkonzept ... 115
5.2.5 Moderation auf vier Bühnen ... 115
5.2.6 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit ... 116
5.2.7 Soziale Medien ... 116
5.2.8 Sicherheit ... 116
5.2.9 Finanzen ... 116
5.3 Stadtarchiv ... 116
5.4 Tourismus ... 118
5.4.1 Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein ... 118
5.4.2 Stadtmuseum ... 120
5.4.3 MOVELO: Ausleihen, aufsitzen und los… mit E-Power durch das Idsteiner Land ... 120
5.4.4 Führungen durch Idstein ... 120
5.4.5 Statistiken ... 121
5.4.5.1 Führungs-Statistik (offene und privat gebuchte Führungen) ... 121
5.4.5.2 Besucherzahlen (Zählungen am Wochenende) ... 121
5.4.5.3 Ankünfte und Übernachtungen ... 122
5.4.5.4 Prospektanfragen ... 122

5.5 Kultur ... 123
5.5.1 Kulturelle Höhepunkte in Kurzform ... 123
5.5.2 Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumspflege ... 126
5.5.2.1 Tag des offenen Denkmals „Macht und Pracht“ am 10. September 2017 ... 126
5.5.2.2 19. November 2017 Volkstrauertag ... 126
5.5.2.3 Förderung der Vereine und Vereinigungen der Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumspflege ... 127
5.6 RMV-MobilitätsInfo ... 128
5.7 Stadtbücherei ... 129
5.7.1 Medien ... 129
5.7.2 Digitale Medien ... 130
5.7.2.1 „OnleiheVerbundHessen“ ... 130
5.7.2.2 Ausleihzahlen (ohne OnleiheVerbundHessen) ... 130
5.7.3 Leser ... 130
5.7.4 Familienkarte ... 131
5.7.5 Gebühreneinnahmen ... 131
5.7.6 Internetnutzung ... 131
5.7.7 Veranstaltungen ... 131
5.7.8 Büchereigutscheine ... 132
5.7.9 Führungen ... 132

6. Stadtwerke Idstein ... 134
6.1 Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein ... 134
6.2 Wasserversorgung ... 134
6.2.1 Gewinnung und Fremdbezug ... 134
6.2.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung ... 135
6.2.3 Wasserbilanz ... 136
6.2.4 Wasserverbrauch ... 136
6.3 Abwasserbeseitigung ... 137
6.3.1 Abwasserverbände ... 137
6.3.2 Verbandsumlagen ... 137
6.3.3 Abwasseraufkommen ... 138
6.3.4 Abwasserleitungen der Stadt Idstein ... 139
6.4 Bauhof ... 140
6.4.1 Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof ... 140

0. Allgemeines

0.1 Chronik der besonderen Ereignisse

9. Januar 2017	Mahnwache – Idstein bleibt bunt
11. Januar 2017	Lesung – „Martin Luther – Glaube versetzt Berge“, mit der Autorin Maja Nielsen anl. des Reformationsjubiläums, Rittersaal des Idsteiner Schlosses
13. Januar 2017	Neujahrsempfang, Stadthalle
14. Januar 2017	11. Kappensitzung des Ski- und Snowboardvereins Heftrich, Gemeindehalle
15. Januar 2017	Neujahrskonzert, Stadthalle
15. Januar 2017	Neujahrskonzert im DGH Eschenhahn anl. 900 Jahre Eschenhahn
19. Januar 2017	Peter Orloff und der Schwarzmeer Kosaken-Chor, Stadthalle
21. Januar 2017	Tag der offenen Tür, Pestalozzi Gymnasium
21. Januar 2017	Akademischer Abend 50 Jahre Landfrauen Wörsdorf, Gemeindehalle
22. Januar 2017	650-Jahrfeier Stadtrechte Heftrich, Willi-Mohr-Halle, Idstein- Heftrich
23. Januar 2017	Sternstunden – „Der letzte der feurigen Liebhaber“, Stadthalle (ausgefallen)
27. Januar 2017	BSC Oberauroff – Matthias Oberländer wird Landesmeister
28. Januar 2017	Show „Jabula Africa - Der Circus der tanzenden Trommeln“, Stadthalle
28. Januar 2017	Tag der offenen Tür, Hochschule Fresenius
29. Januar 2017	Bogensportclub Oberauroff – 1. Platz bei den Landesmeisterschaften der Damen, Kaufungen (Kassel)
1. Februar 2017	Pestalozzischule Idstein – Ausstellung „Luther und Europa“
3. Februar 2017	Max Beier und David Hang (Kabarett), Kulturbahnhof Idstein
4. Februar 2017	Tag der offenen Tür an der Limesschule Idstein

4. Februar 2017	17. Holztag der Firma Schlotter und erster „Lumberjack-Cup“, Idstein-Wörsdorf
4. Februar 2017	25-Jahr-Feier der Scheuer in Idstein-Wörsdorf
5. Februar 2017	Landratswahl
6. bis 12. Februar 2017	Ausstellung „Hessen fairändert!“, Gerberhaus
9. Februar 2017	Filmprojekt der Max-Kirmsse-Schule „Meine Ausbildung“
11. Februar 2017	Kappensitzung, Karnevalsverein Idstein, Stadthalle
18. Februar 2017	Johann Strauß-Operette-Wien „Der Bettelstudent“ Stadthalle
18./19. Februar 2017	Ramona Stricker gewinnt mit „Bridge“ beim Reitturnier in Darmstadt-Kranichstein
19. Februar 2017	Achtstimmige Messe von Praetorius im Rahmen des Gottesdienstes, Chor St. Martin und die Martinis, Kirche St. Martin
19. Februar 2017	Sternstunden – „Der letzte der feurigen Liebhaber“, Stadthalle (Ersatztermin)
24. Februar 2017	Sternstunden – „Jeder stirbt für sich alleine“, Stadthalle
27. Februar 2017	Rosenmontagsball, Gemeindehalle Idstein-Wörsdorf
27. Februar 2017	Jocus on Jazz, Gerberhaus
28. Februar 2017	Fastnachtsumzug und Kinderfastnacht, Gemeindehalle Idstein-Wörsdorf
5. März 2017	Sternstunden – „Das Lächeln der Frauen“, Stadthalle
5. März 2017	Fahrradbasar des RSV Idstein, Erivan-Haub-Halle Idstein
8. März 2017	Begge Peder – „Kommer nitt so!“, Stadthalle
8. März 2017	Rosenaktion zum Weltfrauentag – Fairtrade Steuerungskreis
12. März 2017	1. Literaturfestival Idstein, Kulturbahnhof
15. März 2017	Tag der offenen Tür, Hochschule Fresenius (Logopädie)
17. März 2017	Gerberhaus-gemacht SUBITO!, Gerberhaus
17. bis 20. März 2017	Idsteiner Frühlingsfest, Idsteiner Frühling, Altstadt und Schlossplatz
18. und 19. März 2017	Colours of Ballett, Balettschule “Dance Moves”, Stadthalle

23. März 2017	Landesverband der hessischen Standesbeamten – Fortbildung in der Stadthalle
25. März 2017	Jubiläumsball 200 Jahre Nassauische Union „Die Union tanzt“, Stadthalle
27. März bis 10. April 2017	Jugendsammelwoche unter Beteiligung von Idsteiner Jugendgruppen
1. April 2017	15. Monkey Jump Festival
2. April 2017	Benefizkonzert „Wonderfools“ Liebfrauenkirche, Idstein-Oberauroff
8. und 9. April 2017	13. Idsteiner Hexenmarkt, Musikfreunde Idstein, Schlossgasse
18. April 2017	Beginn des Abrisses ehemaliger HL-Markt, Straße am Hexenturm
20. April 2017	3. Greencamp der Hochschule Fresenius, Kulturbahnhof
21. April 2017	Neue Sandsteintafel in der Engländer Kurve, B 275 zur Erinnerung an den Bau der Straße von 1847 – 1851
21. April 2017	Comedian Martin Schneider „Meister Maddin“, Gemeindehalle Heftrich
27. April 2017	Einweihung der Boulebahn auf der Direktorenwiese der Vitos Teilhabe, Kalmenhof
28. April 2017	Erster Spatenstich Neubau des REWE-Marktes in Idstein-Wörsdorf
30. April 2017	Dämmerschoppen zum „Übergang in die Maienzeit“, Musikverein Walsdorf, Richard-Scheid-Halle, Idstein-Walsdorf
2. Mai 2017	Sternstunden – „Martin Luther & Thomas Münzer“, Stadthalle
3. Mai 2017	Erster Spatenstich, Neubau der Tafel und des ökumenischen Kleiderlagers, Am Bahndamm, Idstein
6. Mai 2017	„Sunrise Mass“ Konzert der Idsteiner Kantorei mit der Nassauischen Kammerphilharmonie, Unionskirche Idstein
6. Mai 2017	„Chor modern“, Konzert Hitstaaner gemischter Chor Idstein, 175 Jahre Chorgesang in Idstein, Stadthalle
7. Mai 2017	Voltigierprüfungen – Reit- und Fahrverein Idstein e. V. – Reithalle Idstein
7. Mai 2017	12. Fahrradsonntag Ems- und Wörsbachtal
13. Mai 2017	Frühlingsfest, Türkisch-Islamische Gemeinde, Wiesbadener Straße
19. Mai 2017	Gerberhaus-gemacht SUBITO!, Gerberhaus

20. Mai 2017	Kreisschützenball anlässlich 650 Jahre Stadtrechte – Idstein-Heftrich
20. Mai 2017	Idstein is(s)t bunt, „Netzwerk – Idstein bleibt bunt“ – Weiherwiese Idstein
20. Mai 2017	40 Jahre MG’77 Wörsdorf, Konzert, Erivan-Haub-Halle, Idstein
20. Mai 2017	Opernabend in der renovierten Christuskirche Walsdorf
20. Mai 2017	Veranstaltung „Supertussies packen aus“, Kulturbahnhof
21. Mai 2017	Aide-Flohmarkt, Schlossgasse
21. Mai 2017	Rock und Geige – Duo ArLonz – Pfarrkirche in Idstein-Heftrich
24. bis 28. Mai 2017	29. Idsteiner Weinfest
25. Mai bis 11. Juni 2017	Kulturerlebnisreihe tArt-Orte
26. Mai 2017	14. Idsteiner Stadtlauf
26. bis 28. Mai 2017	„Der kleine Horrorladen“, Theaterstück Pestalozzi Schule Idstein, Stadthalle
4. Juni 2017	13. Unesco-Welterbetag, Öffnung und Führung im Römerturm Idstein-Dasbach
4. Juni 2017	„Die Bremer Stadtmusikanten“, Benefizkonzert der Montessorischule Idstein, Stadthalle
8. Juni 2017	Alteburger Markt Idstein-Heftrich
10. Juni 2017	2. Platz der Freiwilligen Feuerwehr Idstein, Bezirksentscheid der Hess. Feuerwehrleistungsübungen, Idstein Firmengelände Schmitz Logistik
10. Juni 2017	25. Kinderflohmarkt der Stadtjugendpflege, König-Adolf-Platz
10. Juni 2017	Tag der offenen Tür, Musikschule Idstein
11. Juni 2017	Weiherwiesen-Flohmarkt, Aktionsgemeinschaft Weiherwiese Idstein
11. Juni 2017	Sommerfest TV1844 Idstein
11. Juni 2017	Erster Spatenstich zum Hallenneubau, TV Idstein
15. Juni 2017	2. Integrationsturnier der Flüchtlingshilfe Idstein e.V., Sportplatz Idstein-Heftrich
15. Juni 2017	Agility-Hexenturmturnier, Verein für Deutsche Schäferhunde Idstein
16. bis 18. Juni 2017	Dressur- und Spring-Reitturnier, Reitsportgruppe Heftrich

17. Juni 2017	Agility-Regionalligaturnier, Verein für Deutsche Schäferhunde Idstein
17. bis 18. Juni 2017	Wörsdorfer Dunkerfest
23. bis 25 Juni 2017	33. Idstein JazzFestival
24. Juni 2017	Beratungs- und Informationstag, Hochschule Fresenius, Fachbereich Chemie und Biologie
25. Juni 2017	900-Jahrfeier Eschenhahn, Akademische Feier und Fest aller Vereine, Sportplatz Idstein-Eschenhahn
25. Juni 2017	Einweihung der Unionskirche, Idstein
30. Juni 2017	15jähriges Jubiläum der Namensgebung „Kita Tabaluga“
30. Juni 2017	Nightshopping – „Summer in the City“, Altstadt
1. und 2. Juli 2017	Landesmeisterschaften der Bogenschützen des hessischen Schützenverbands, Frankfurt – Dietzenbacher Waldstadion
4. Juli 2017	Fußballspiel SV Heftrich gegen Eintracht Frankfurt, Sportanlage Zissenbach
6. Juli 2017	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Open Doors“, Löherplatz
8. Juli 2017	1. Platz, Voltigiermannschaft Idstein I vom Reit- und Fahrverein Idstein bei den M-Gruppen der Voltigierer in Alsfeld
13. Juli 2017	Idstein Live – Open Air Konzert mit „The Other Me“, Löherplatz
16. Juli 2017	Köhlerfest in Idstein-Eschenhahn
20. Juli 2017	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Stormy Monday“, Löherplatz
27. Juli 2017	Idstein Live – Open Air Konzert mit „The Beat!Radicals“, Löherplatz
27. Juli 2017	Alteburger Markt Idstein-Heftrich
29. und 30. Juli 2017	35. Fischerfest, Idstein-Walsdorf
Juli 2017	Dritte Auszeichnung der Tourist-Info mit der „i-Marke“ des Deutschen Tourismusverbandes
3. August 2017	Idstein Live – Open Air Konzert mit „Kirkland“, Löherplatz
7. August 2017	Beginn der Abbrucharbeiten der Kita Escher Straße
7. bis 11. August 2017	16. Sportcamp des TV 1844 Idstein

11. bis 13. August 2017	Jubiläumsfest „200 Jahre Nassauische Union“ , Altstadt
13. August 2017	Sommerfest der Vitos Behindertenhilfe Region Idstein, Gärtnerei Kalmenhof
13. August 2017	Struwwelfest, Idstein-Heftrich
13. August 2017	35. Backesfest – Idstein-Dasbach
19. August 2017	Charity „Dinner in White“, Schlosshof
19. bis 20. August 2017	Hessische-Thüringische Trialmeisterschaften, AMC Idstein
19. bis 20. August 2017	Hutturmfest in Idstein-Walsdorf
20. August 2017	15. Römerfest, Idstein-Dasbach
23. August 2017	Veranstaltung „Mathias Jung“, Kulturbahnhof
26. und 27. August 2017	24h-Mountainbike-Rennen
26. August 2017	Fest der Vereine – König-Adolf-Platz
30. August 2017	90 Jahre Frauenhandball beim TV Idstein; Jubiläumsspiel gegen TSG Eddersheim (Meister 2017, Dritte Liga), Sporthalle am Hexenturm
31. August 2017	Alteburger Markt Idstein-Heftrich
2. September 2017	Bürgerfest im NassauViertel, Saarbücker Platz
2. September 2017	Heftricher Alteburger Traktortreffen, Heimat- und Verkehrsverein Heftrich, auf dem Gelände des Alteburger Marktes
2. und 3. September 2017	Reitturnier des Reit- und Fahrvereins Idstein, Himmelsbornweg
3. September 2017	Idsteiner Kinderfest, Parkgelände Vitos Teilhabe (Kalmenhof)
2. und 3. September 2017	4. Idsteiner Tennis Open um den Bücher-Cup, Tennisanlage Himmelsbornweg
23. und 24. September 2017	Schlachtfest und Tag der offenen Tür, Freiwillige Feuerwehr Idstein
9. September 2017	Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals 2017 „Macht und Pracht“, Landesamt für Denkmalpflege, Unionskirche Idstein
9. und 10. September 2017	Apfelwein unterm Hexenturm, Schulgasse
2. und 3. September 2017	Dressur- und Springreiterturnier sowie Kreismeisterschaft, Reit- und Fahrverein Idstein

10. September 2017	Tag des offenen Denkmals
10. September 2017	Gerberhaus-gemacht SUBITO!, Gerberhaus
10. September 2017	Verkaufsoffener Sonntag
12. September 2017	Sternstunden – „Dinner für Spinner“, Stadthalle
16. September 2017	Sommerfest des Freundeskreises Uglitsch, Garten des Cafés Anna Blank, Wiesbadener Straße
17. September 2017	Schülerkonzert der Musikschule Idstein, Stadthalle
22. September 2017	Titel „Fairtrade Stadt“ – Rezertifizierungsfeier, Alte Kanzlei
22. September 2017	Zirkusvorstellung (Projekt) der Max-Kirmsse-Schule und der Zirkus Courage
22. September bis 1. Oktober 2017	Kunst im Schaufenster, Kulturring Idstein, Geschäfte der Innenstadt und Gerberhaus
23. September bis 8. Oktober 2017	Interkulturelle Woche in Idstein, Idstein bleibt bunt
23. September 2017	Großes Jubiläumskonzert – 40 Jahre MG’77 Wörsdorf, Gemeindehalle Idstein-Wörsdorf
23. September 2017	1. Wolfsrun, 5 und 10 KM (Jack Wolfskin), Sportplatz Idstein
23. September bis 1. Oktober 2017	Aktionswochen – Idsteiner Kindertageseinrichtungen
24. September 2017	Feier zum 600. Geburtstag des Namenspatrons Nikolaus von Flüe, Kath. Pfarrgemeinde Wörsdorf/Hünstetten
24. September 2017	Flohmarkt der türkisch-islamischen Gemeinde und des Freundeskreises Idstein/Sile, Wiesbadener Straße
6. bis 9. Oktober 2017	Herbstmarkt Idstein einschl. verkaufsoffener Sonntag, Schlossplatz und Altstadt
7. bis 8 Oktober 2017	Gesundheitstage Idsteiner Land 2017, Stadthalle, Löherplatz und Gerberhaus
8. Oktober 2017	Kelterfest, Geschichts- und Heimatverein Eschenhahn
Oktober 2017	25 Jahre Freie Wählergemeinschaft (FWG) Idstein

13. Oktober 2017	Sternstunden – „Onkel Toms Hütte“, Stadthalle
19. Oktober 2017	Eröffnung des neuen REWE-Marktes in Idstein-Wörsdorf, Walsdorfer Straße 2
21. Oktober 2017	Punk im JUZ – 10jähriges Bestehen der Idsteiner Band „Antikörpa“, Jugendzentrum Idstein
27. Oktober bis 1. November 2017	Ausstellung „Von Martin Luthers Wittenberger Thesen – von Kindern erzählt“, anl. Reformationsjubiläum, Kulturring Idstein, Gerberhaus
28. Oktober 2017	Veranstaltung „Emma Pohl seine Freunde“, Kulturbahnhof
29. Oktober 2017	70 Jahre Sängerkreis Untertaunus, Stadthalle
4. November 2017	50 Jahre Richard Scheid Halle, Idstein-Walsdorf
4. November 2017	Das „erste allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)Kabarett“, Unionskirche Idstein
4. November 2017	Hubertusmesse, Kath. Kirche St. Martin Idstein
4. November 2017	Veranstaltung „Sex am Sabbat“, Kulturbahnhof
6. November 2017	Baubeginn (Bohrarbeiten) zum Bau eines Drogeriemarktes und Geschäftshauses, Straße Am Hexenturm
November 2017	Idsteiner Golfnachwuchs gewinnt vom Hess. Golfverband organisierte Challenge und das First Drive Turnier
November 2017	Ronny Wagner, Sportcenter Idstein, Hessischer Meister und Gewinner des internationales Deutschland-Pokal im Karatesport
10. November 2017	Gerberhaus-gemacht SUBITO!, Gerberhaus
11. November 2017	Rathaus-Sturm, Karnevalsverein Idstein
11. November 2017	Martinsumzug, Altstadt
12. November 2017	Konzert „Große Messe in C-Moll“, Idsteiner Kantorei, Unionskirche
17. November 2017	„de Begge Peder“, Willi-Mohr-Halle, Idstein-Heftrich
19. November 2017	Öffentliche Gedenkfeier zum Volkstrauertag, Gedenkstätte Gerichtswiese
26. November 2017	Gedenkfeier des BdV Idstein, Ehrenmal Gerichtswiese
1. bis 3. Dezember 2017	Weihnachtsmarkt Idstein, Altstadt

2., 9., 16. und 23. Dezember 2017	Adventssingen in der Weiherwiese
4. Dezember 2017	Limesschule gewinnt Hess. Literaturwettbewerb, Frankfurter Künstlerhaus
6. Dezember 2017	Weihnachtskonzert der Pestalozzischule Idstein, Unionskirche
7. Dezember 2017	Eröffnung des neuen Aldi-Marktes, Richard-Klinger-Straße
9. Dezember 2017	Weihnachtsmarkt Arche-Hof, Idstein-Niederauroff
9. bis 10. Dezember 2017	Weihnachtsmarkt in Idstein-Heftrich
10. Dezember 2017	Grundsteinlegung für den Neubau der Turnhalle des TV Idstein
12. Dezember 2017	Eröffnung des Rundwanderweges –rund um das Gelände des ehemaligen Kastells Alteburg, Idstein-Heftrich
15. Dezember 2017	Sternennacht mit Feuershow, vor dem Rathaus
15. Dezember 2017	Gerberhaus-gemacht SUBITO!, Gerberhaus
19. Dezember 2017	Sternstunden – „Madame Bovary“, Stadthalle
19. Dezember 2017	Weihnachtsliederblasen der Bigband Idstein, vor dem Rathaus
20. Dezember 2017	Weihnachtliche Musik bei Kerzenschein, Idsteiner Kantorei u.a. Unionskirche
21. Dezember 2017	Kindertheater – „Des Kaisers neue Kleider“, Stadthalle
22. Dezember 2017	70 Jahre Idsteiner Wohnungsbau-Genossenschaft

0.2 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Idstein

0.2.1 Integration und Teilhabe

Im Berichtszeitraum unterstützten elf Integrationslotsinnen mit ca. 2000 Stunden Menschen mit Migrationshintergrund. Sie begleiteten und übersetzten bei Elterngesprächen in Kitas und Schulen, bei der Job- und Wohnungssuche, bei Arzt- und Krankenhausbesuchen. Sie helfen beim Ausfüllen von Formularen und Anträge und bei der Suche nach geeigneten Ansprechpartnern bei Ämtern und Behörden. Drei bis vier Mal jährlich treffen sich die Lotsinnen zum Austausch und zur Organisation der Bürodienste im Quartiersbüro, Limburger Straße 63a, die regelmäßig montags und donnerstags stattfinden.

Hauptsächlich kommen Menschen aus dem Kosovo, Albanien, Rumänien, Russland, Afghanistan, Syrien und der Türkei in die Beratung.

Die WIR-Koordinationsstelle im Rheingau-Taunus-Kreis bietet regelmäßige Fortbildungen und Vernetzungstreffen auf Kreisebene an.

Über das Regierungspräsidium Darmstadt erhalten die Lotsinnen eine Aufwandspauschale von 5 € pro Stunde für ihre Tätigkeiten. Pro Woche dürfen sie 4 Stunden tätig sein; für eine koordinierende Stelle stehen 9 Stunden wöchentlich zur Verfügung.

Eine Lotsin bietet monatlich ein Frühstück für Frauen an, zu dem sich Frauen aus aller Welt treffen.

Das Netzwerk Integration im Rheingau-Taunus-Kreis informiert über Sprachkurse und Qualifizierungsangebote für anerkannte Flüchtlinge sowie über Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung.

Der Interreligiöse Arbeitskreis, dem Vertreterinnen der evangelischen und katholischen Kirche sowie der islamischen Gemeinde angehören trifft sich regelmäßig und bot im Berichtszeitraum vier Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen an, u.a. am 9. Februar zum Thema „Starke Frauen in der Reformation“.

Die Agentur für Arbeit, Wiesbaden, informierte in ihren Arbeitskreissitzungen über Qualifizierungsangebote für Frauen mit Migrationshintergrund, über Angebote für den Wiedereinstieg in den Beruf sowie über Maßnahmen und Programme, die sich hauptsächlich an junge Mädchen und Frauen richten.

0.2.2 Internationaler Frauentag

Zum diesjährigen Int. Frauentag fand am 8. März eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im Rheingau-Taunus-Kreis in Bad Schwalbach statt. Angeboten wurde eine Filmvorführung der indischen Regisseurin Leena Yadav, die die Geschichte von vier Frauen erzählt, die sich gegen die starren Traditionen ihres kleinen Dorfes stellen und versuchen, ihr Glück in einer von Männern dominierten Gesellschaft zu finden.

0.2.3 Girls´Day und Boys´Day

Am 27. April nahmen sechs Mädchen im Rahmen des Girls´Day die Gelegenheit wahr, Arbeitsplätze in der Stadtverwaltung kennenzulernen, die einen geringen Frauenanteil haben wie z.B. Wasserwerk, Bauhof und Bauamt.

Zahlreiche Jungen informierten sich am selben Tag in den Idsteiner Kindertagesstätten über den Beruf des Erziehers und in der Stadtbücherei über den Beruf des Bibliothekars.

0.2.4 Mitarbeit in Projekten/Arbeitskreisen

- Arbeitskreis häusliche Gewalt im Rheingau-Taunus-Kreis
- Arbeitstreffen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises

- Arbeitskreis der Integrationslotsinnen in Idstein
- Idsteiner Präventionsrat
- Interreligiöser Arbeitskreis
- Idsteiner Netzwerk für Familien
- Arbeitskreis Familie und Beruf, Beauftragte für Chancengleichheit in der Agentur für Arbeit Wiesbaden

0.2.5 Übersicht über die stattgefundenen Beratungen im Berichtszeitraum

Beratungen	2015	2016	2017
Einkommenssicherung, Leistungen nach Hartz IV	19	15	12
Beruflicher Wiedereinstieg	5	5	7
Trennung/Scheidung	8	8	10
Alleinerziehende	1	1	2
Häusliche Gewalt, sexueller Missbrauch	5	5	6
Probleme mit Aufenthaltsgenehmigung, Asyl	18	18	2
Kinderbetreuung, Tagespflege	0	0	0
Überschuldung, Insolvenz	2	2	0
Existenzgründung	2	2	1
Integrationsangebote und -unterstützung	15	15	6
Familiäre Probleme	7	7	10
Probleme bei Unterhaltszahlungen	2	2	4
Hilfe und Beratung bei Anträgen etc.	18	18	19
Sonstige	1	1	3
Gesamt	103	99	83

1. Hauptamt

1.1 Ehrungen

1.1.1 Ehrenbezeichnung der Stadt Idstein

Im Berichtsjahr 2017 wurden keine Ehrenbezeichnungen der Stadt Idstein verliehen.

1.1.2 Wappenteller der Stadt Idstein

1.1.2.1 Kleiner Wappenteller der Stadt Idstein in Zinn

Im Berichtszeitraum wurde der kleine Wappenteller der Stadt Idstein in Zinn verliehen:

- Ortsverein "Landfrauen Wörsdorf" anlässlich des 50-jährigen Bestehen im Januar 2017.

1.1.3 Ehrenmedaille der Stadt Idstein

Der Magistrat der Stadt Idstein hat im Berichtszeitraum 2017 beschlossen, folgenden Personen anlässlich ihres Ausscheidens während der Kommunalwahlperiode am 10. April 2017 aus den Gremien der Stadt die Ehrenmedaille der Stadt Idstein zu verleihen:

- Herrn Ernst Garkisch anlässlich seiner Verdienste während 15-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrates der Stadt Idstein.
- Herrn Frank Neidhardt anlässlich seiner Verdienste während 19-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied des Ortsbeirates Idstein-Wörsdorf.

1.2 Jubiläen

1.2.1 Altersjubiläen

Geburtstag	2015	2016	2017
75.	278	235	194
80.	175	185	199
85.	91	103	84
90.	68	42	59
91.	47	52	49
92.	35	31	50
93.	34	16	39
94.	21	21	24
95.	24	7	19
96.	13	13	12
97.	1	8	10
98.	3	0	13
99.	1	0	2
100.	4	0	1
101.	1	2	0
102.	2	0	3
103.	1	0	1
104.	1	0	0

1.2.2 Ehejubiläen

Hochzeit	2015	2016	2017
Goldene Hochzeit	66	90	75
Diamantene Hochzeit	21	12	39
Eiserne Hochzeit	6	10	8
Gnaden Hochzeit	0	1	3

1.3 Empfänge

1.3.1 Gästebuch der Stadt Idstein

Im Berichtsjahr gab es 5 Einträge im Gästebuch der Stadt Idstein. Es wurden unter anderem Teilnehmer eines Deutschkurses aus Uglitsch/Russland sowie eine Gästegruppe einer Kirchengemeinde aus Moshi-Pasua/Tansania empfangen.

1.3.2 Goldenes Buch der Stadt Idstein

Im Berichtsjahr 2017 gab es keine Eintragungen in das Goldene Buch der Stadt Idstein.

1.4 Partnerschaften

1.4.1 Zwijndrecht (Belgien)

Im Berichtsjahr 2017 gab es keine Begegnungen mit der Städtepartnerschaft Zwijndrecht.

1.4.2 Lana (Südtirol/Italien)

Im Zeitraum vom 10. bis 14. April 2017 besuchten 40 Jugendliche und 10 Betreuer der Handballabteilung des TV 1844 Idstein j.P. den Städtepartner Lana.

Anlässlich der Freiluftspiele reiste Herr Bürgermeister Herfurth mit Gattin sowie Herr Stadtrat Höhn mit Gattin im Zeitraum von 11. bis 14. Juli 2017 nach Lana.

Anlässlich der Teilnahme am Weihnachtsmarkt reiste Herr Stadtrat Höhn mit Gattin und Ehepaar Stübing sowie die Gruppe „MATANJA“ aus Uglitsch im Zeitraum vom 8. bis 10. Dezember 2017 nach Lana.

1.4.3 Uglitsch (Russland)

Anlässlich der Teilnahme an den Winterspaßspielen reiste Herr Dr. Harald Stauder mit fünf Mitgliedern des Gemeinderates in der Zeit vom 9. bis 12. Februar 2017 nach Uglitsch.

Vom 8. bis 18. Juni 2016 fand eine Bürgerreise des Freundeskreises Uglitsch e. V. mit 20 Teilnehmern nach Uglitsch statt.

Ende Juni reisten 23 Schüler aus den Leistungskursen Deutsch und Geschichte der Limesschule Idstein mit drei Lehrkräften nach Russland und besuchten auch Uglitsch. Mit Schülern aus Uglitsch sind Projekte geplant: die gemeinsame Aufführung eines Märchens und die Rekonstruktion der Grabstellen auf dem Kriegsgefangenenfriedhof bei Uglitsch.

1.4.4 Şile (Türkei)

Anlässlich der Teilnahme am Neujahrsempfang (13. Januar 2017) reisten der Vorsitzende des Freundeskreises Sile/Idstein Herrn Oktay Bektas und Herrn Mehmet Tümay İmamoğlu, Vorsitzender des Touristikvereins in Şile im Zeitraum vom 12. bis 18. Januar 2017 nach Idstein. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Freundeskreises Idstein/Sile e. V. hat der Freundeskreis die Bewirtung des Neujahrsempfanges 2017 übernommen und eine kleine Ausstellung im oberen Foyer der Stadthalle organisiert. Der Freundeskreis hat mit der Türkisch-Islamischen Gemeinde türkisches Fingerfood zum Neujahrsempfang den Gästen gereicht.

Im Zeitraum vom 19. bis 25. Juli 2017 reisten Herr Lück, Herr Benfer, Frau Rink, Frau Gülsen, Frau Dingendorf und Frau Dinc anlässlich der Teilnahme am Tuch-Festival nach Sile.

1.4.5 Anzahl der Kontakte und Begegnungen

Jahr	2015	2016	2017
Zwijndrecht	0	3	0
Lana	3	1	5
Uglitsch	4	2	6
Şile	3	1	3

1.4.6 Partnerschaftskomitee

2015	2016	2017
1 Sitzung	2 Sitzungen	3 Sitzungen

1.4.7 „People help People – One World“

Der Bürgerverein „People help People – One World“ engagierte sich weiterhin in Ostafrika und führte eine Vielzahl von Entwicklungszusammenarbeitsprojekten fort. Schwerpunkt der Vereinsarbeit war weiterhin die Förderung von Bildungseinrichtungen in Tansania und Uganda. Dabei haben sie u. a. zusammen mit der tansanischen Partnerorganisation PMYO in Uganda, Waisenkinder unterstützt.

1.5 Städtische Körperschaften

1.5.1 Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein gehören 37 Stadtverordnete an.

Im Jahr 2017 waren dies:

CDU	SPD	FWG
Ute Guckes-Westenberger	Hans-Egon Baasch	Ursula Anton-Müller
Steffen von der Heidt	Dr. Rainer Dambeck	Karin Gänßler
Wolfgang Heller	Sven Hölzel	Andreas Ott
Günther Lenz	Sieglinde Kilb	Herbert Ott
Petra Ludwig	Dagmar Kraus	Inga Rossow
Peter Piaskowski	Ellen Maurer-Genc	Albert Weber
Tom Roels	Volker Nies	
Jens Rosam	Holger Schmerr	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Petra Schneider	Helmut Urban	Carsten Enge
Britta Uhe	Marius Weiß	Timo Müller
Birgit Zarda		Annette Reineke-Westphal
Thomas Zarda	FDP	Gert Richter
Daniel Zerbe	Dr. Dr. Andrik Abramenko	Martin Stappel
	Christian Ehrentraut	
	Roland Hoffmann	

Stadtverordnetenvorsteher ist Stadtverordneter Thomas Zarda.

Die Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers sind die Stadtverordneten Volker Nies, Ursula Anton-Müller, Gert Richter und Roland Hoffmann.

Im Berichtszeitraum rückte Stadtverordnete Ulla Merz für Stadtverordneten Günther Lenz ab 2. November 2017 für die CDU in die Stadtverordnetenversammlung nach:

Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung:

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Anträge	Anfragen
2015	7	179	44	27
2016	8	197	55	18
2017	7	187	53	28

1.5.1 Ausschüsse

Gremium	2015	2016	2017
Ältestenrat			
Sitzungen	3	4	4
Tagesordnungspunkte	18	18	16
Haupt- und Finanzausschuss			
Sitzungen	8	7	7
Tagesordnungspunkte	132	109	96
Umwelt- und Betriebsausschuss (bis 31.03.2016)			
Sitzungen	7	1	-
Tagesordnungspunkte	75	20	-
Bau- und Planungsausschuss			
Sitzungen	7	6	7
Tagesordnungspunkte	71	115	99
Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales (bis 31.03.2016)			
Sitzungen	6	1	-
Tagesordnungspunkte	45	9	-
Ausschuss für Jugend, Umwelt, Kultur, Sport und Soziales (ab 01.04.2016)			
Sitzungen	-	5	7
Tagesordnungspunkte	-	61	72

1.5.3 Magistrat

Dem Magistrat der Stadt Idstein gehören Bürgermeister Christian Herfurth als hauptamtliches Magistratsmitglied und Vorsitzender sowie folgende 12 Stadträte/innen als ehrenamtliche Magistratsmitglieder an:

Felix Hartmann (Erster Stadtrat)	CDU	Klaus-Peter Güttler	SPD
Matthias Neibig	CDU	Gerhard Dernbecher	FWG
Uwe Schneider	CDU	Karl-Wilhelm Höhn	FWG
Dieter Schnell	CDU	Gerhard Lamshöft	FWG
Gabriele-Kornelia Beck	SPD	Wolfgang Müller	Bündnis 90/Die Grünen
Jürgen Beranek	SPD	Dr. Jochem Müller	FDP

Im Berichtszeitraum ist Stadtrat Dieter Schnell auf eigenen Wunsch mit Ablauf des 30. September 2017 aus dem Magistrat ausgeschieden. Für ihn rückte Stadtrat Günther Lenz ab 2. November 2017 für die CDU in den Magistrat nach.

Jahr	Sitzungen	Tagesordnungspunkte	Mitteilungen und Anfragen
2015	45	366	539
2016	41	372	582
2017	36	309	448

1.5.4 Ortsbeiräte

Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Idstein bestehen für alle Idsteiner Stadtteile Ortsbezirke im Sinne der Bestimmung des § 81 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Für jeden Ortsbezirk wird ein Ortsbeirat gewählt, der Vorsitzende ist der Ortsvorsteher. Dieser wird in der ersten Sitzung nach der Wahl aus der Mitte der Ortsbeiratsmitglieder gewählt.

Die Zahl der Mitglieder der einzelnen Idsteiner Ortsbeiräte beträgt:

Die Ortsbeiräte sind beratende Gremien der Stadtverordnetenversammlung. Sie behandeln die jeweiligen Ortsteile betreffenden Beschlussvorlagen und Anträge. Die Ortsbeiräte sind zu allen "wichtigen Angelegenheiten", die den Ortsbezirk betreffen, zu hören.

Die Sitzungen der Ortsbeiräte sind öffentlich. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen werden vor der Sitzung öffentlich bekannt gemacht.

Im Berichtsjahr ergaben sich folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Ortsbeirates:

Idstein-Eschenhahn

Für Herrn Leonid Hamm rückte gemäß dem Wahlvorschlag der Eschenhahner Liste, Herr Jürgen Engel ab dem 13. Februar 2017 in den Ortsbeirat Idstein-Eschenhahn nach.

Idstein-Heftrich

Herr Winfried Urban legte am 19. September 2017 sein Amt als stellvertretender Ortsvorsteher ab. Als Nachrücker wurden am 7. November 2017 Herr Werner Schuierer und Herr Horst Jeckel gewählt.

Für Herrn Horst Jeckel rückte gemäß dem Wahlvorschlag der Freie Demokratische Partei (FDP), Herr Karlheinz Petersohn ab dem 18. Dezember 2017 in den Ortsbeirat Idstein-Heftrich nach.

Idstein-Oberauroff

Für Herrn Oliver Dembach rückte gemäß dem Wahlvorschlag der Wählergemeinschaft Oberauroff, Frau Irene Bertram-Finke ab dem 1. April 2017 in den Ortsbeirat Idstein-Oberauroff.

Idstein-Wörsdorf

Für Herrn Frank Neidhardt rückte gemäß dem Wahlvorschlag der Christlich Demokratische Union (CDU), Herr Michael Plescher ab dem 18. Januar 2017 in den Ortsbeirat Idstein-Wörsdorf nach.

Für Herrn Joshua Denninger rückte gemäß Wahlvorschlag der Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE), Herr Martin Stappel ab 7. April 2017 in den Ortsbeirat Idstein-Wörsdorf nach.

Für Herrn Michael Plescher rückte gemäß dem Wahlvorschlag der Christlich Demokratische Union (CDU), Herr Peter Niere ab dem 13. September 2017.

Stadtteil	Sitzungen			Tagesordnungspunkte		
Jahr	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Idstein-Kern	7	7	8	77	90	65
Idstein-Dasbach	4	5	3	24	38	18
Idstein-Ehrenbach	2	6	5	15	52	39
Idstein-Eschenhahn	10	8	8	113	83	86
Idstein-Heftrich	7	7	8	50	72	82
Idstein-Kröftel	7	7	4	61	68	32
Idstein-Lenzhahn	6	6	3	49	50	21
Idstein-Niederauroff	7	5	4	45	44	31
Idstein-Nieder-Oberrod	5	5	5	47	56	45
Idstein-Oberauroff	6	5	5	51	57	57
Idstein-Walsdorf	5	6	6	43	63	51
Idstein-Wörsdorf	5	9	5	53	84	65
Gesamt	71	76	64	628	757	592

1.6 Personalwesen

1.6.1 Entwicklung des Personalbestandes

Jahr	Stadtverwaltung			Stadtwerke			Gesamt		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Beamte	15	14	15	0	0	0	15	14	15
Beschäftigte	190	185	188	37	39	39	227	224	227
Auszubildende	9	7	6	0	0	0	9	7	6
Anwärter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Geringfügig Beschäftigte	24	26	28	10	13	12	34	39	40
Gesamt	238	232	237	47	52	51	285	284	288
davon Schwerbehinderte	8	8	8	4	4	5	12	12	13

1.6.2 Entwicklung des finanziellen Aufwandes

Jahr	2015	2016	2017
Personalaufwendungen der Stadt Idstein	9.108.181 €	9.389.661 €	9.636.471 €
Versorgungsaufwendungen	966.985 €	874.654 €	939.082 €
Ehrenamtlich Tätige	78.536 €	83.181 €	76.061 €
Gesamt	10.153.702 €	10.347.496 €	10.651.651 €
Ergebnishaushalt laut Haushaltsplan	48.575.955 €	48.755.509 €	50.864.840 €
Anteil am Ergebnishaushalt	20,90 %	21,22 %	20,94 %

Jahr	2015	2016	2017
Personalaufwendungen der Stadtwerke Idstein	1.870.739 €	1.997.738 €	2.040.387 €
Erfolgsplan - Aufwand - der Stadtwerke laut Haushaltsplan	9.303.500 €	9.194.900 €	9.816.200 €
Anteil am Ergebnishaushalt	20,11 %	21,73 %	20,79 %

1.6.3 Altersmäßige Zusammensetzung des Personals am 31. Dezember 2017

	bis 20 Jahre		21 – 30 Jahre		31 – 40 Jahre		41 – 50 Jahre		51 – 60 Jahre		über 60 Jahre	
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W
Beamte	0	0	0	0	0	1	3	1	8	2	0	0
Beschäftigte (inklusive Forstwirte und Stadtwerke)	0	1	3	25	18	39	19	34	18	52	4	14
Auszubildende	0	2	1	2	0	1	0	0	0	0	0	0
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	0	0	0	0	3	1	4	5	6	8	8	5
Gesamt	0	3	4	27	21	42	26	40	32	62	12	19

1.6.4 Weitere Daten aus der Personalabteilung

Jahr	2015	2016	2017
Vorgenommene Einstellungen (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	29	29	30
Verabschiedungen in den Ruhestand	6	5	3
Verstorben	0	0	1
Austritte wegen Kündigung, Auflösungsvertrag, Zeitvertrag, Ausbildungsende usw.	26	27	25
Austritte gesamt (ausgenommen kurzfristig Beschäftigte)	32	32	29
25-jährige Dienstjubiläen	4	6	4
40-jährige Dienstjubiläen	3	1	0
50-jährige Dienstjubiläen	0	0	0
Dienstjubiläen gesamt	7	7	4

1.7 Datenverarbeitung

Die IT/EDV kann gut mit einem Eisberg verglichen werden. Die Anwenderinnen und Anwender sehen oft nur die Spitze, aber der größere Teil liegt verborgen unter der Oberfläche. Bedingt durch den stetigen Wandel mussten bei 31 PC-Systemen die Hardware-Komponenten (Prozessor, Festplatte, Arbeitsspeicher) ausgetauscht und die entsprechende Betriebssystemlizenzierung aktualisiert werden.

Damit kann weiterhin den technischen Anforderungen entsprochen und ein entsprechendes Maß an Zuverlässigkeit gewährleistet werden. Durch die gestiegenen Anforderungen an Bildschirmgröße und Ergonomie von Bildschirmarbeitsplätzen wurden einige Arbeitsplatzausstattungen auf 27“ Monitore angepasst.

Eine Reduzierung der physikalischen Server wird durch die mittlerweile übliche Praxis der Virtualisierung angestrebt. Dadurch wird zum einen die Systemstabilität und Verfügbarkeit erhöht und zum anderen der Pflegeaufwand und der Stromverbrauch verringert.

Im Serverraum wurde die defekte Klimaanlage erneuert. Der erheblichen Wärmeentwicklung durch die vorhandenen Geräte muss mit einer konstanten Temperaturregulierung gegengesteuert werden, damit der erforderliche Dauerbetrieb der Serversysteme nicht beeinträchtigt wird. Um den Vorgaben des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik weiter gerecht zu werden, wurden die noch bestehenden physikalischen Server in einen Geräteschrank installiert (Schutz vor Wassereinbruch usw.).

Für die seit langem eingesetzte Software der Zeiterfassung ist seit einiger Zeit eine Weiterentwicklung und Betreuung durch den Hersteller (Firmenaufgabe) nicht mehr möglich. Die notwendige Umstellung auf ein Alternativsystem zieht die Erneuerung der veralteten Erfassungs-terminals nach sich. Zusätzlich wurden weitere Terminals in den städtischen Kindertagesstätten installiert, um auch dort die bisher nicht mögliche Teilnahme am Zeiterfassungssystem zu realisieren.

Die Stadt Idstein bildet im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Waldems einen gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk. Nach der Installation und Datenanbindung der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen 2015 in den Stadtteilen Eschenhahn und Niederauroff wurde nunmehr auch die Messanlage in Waldems-Esch integriert.

Im Jahr 2017 wurde die an die Kommunale Wohnungsbau (KWB Bad Schwalbach) vergebene Abteilung „Immobilienmanagement“ wieder in die Organisation der Stadt Idstein integriert. Hierfür wurde eine Spezialsoftware für Gebäudemanagement installiert und die entsprechenden Mitarbeiter durch den Hersteller geschult.

Weitere Schulungen für die Mitarbeiter wurden in fachspezifischen Softwareanwendungen durchgeführt.

Die bei der Stadtverwaltung Idstein anfallenden gebrauchten/leeren Toner/Tintenpatronen werden nicht mehr nur entsorgt, sondern zentral gesammelt und der Organisation „Sammeldrache“ zur Reinigung, Aufbereitung und Neu-Befüllung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Mit den gesammelten Tonern/Patronen werden Punkte zur Umwandlung in Geldprämien z. B. für Kindergärten gesammelt.

1.8 Einführung des Mängelmelders auf der Homepage der Stadt Idstein

Am 1. Oktober 2016 wurde der Mängelmelder auf der Homepage der Stadt Idstein online gestellt. Über das Formular Mängelmelder können die Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen sowie Hinweise der Verwaltung melden.

Im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2017 sind insgesamt 216 Meldungen eingegangen und bearbeitet worden.

1.9 Bürgerbüro

1.9.1 Einwohnerwesen

Jahr	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Einwohnerzahl*	24.108	*	**
davon nichtdeutsche Mitbürger*	2.848	*	**

* Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

** Die Bevölkerungszahlen zum 31.12.2016 werden voraussichtlich erst Ende des ersten Quartals 2018 beim Hessischen Statistischen Landesamt verfügbar sein.

Einwohnerzahlen in den einzelnen Stadtteilen*:

Stadtteil	Einwohnerzahl zum			Davon nichtdeutsche Mitbürger		
	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Idstein-Kern	16.796	17.222	17.481	2.322	2.543	2.648
Dasbach	307	303	302	11	12	11
Ehrenbach	314	315	306	24	23	21
Eschenhahn	757	753	753	77	78	81
Heftrich	1.573	1.562	1.571	101	106	122
Kröftel	482	514	522	19	35	34
Lenzhahn	249	245	242	13	11	10
Niederauroff	380	368	384	28	33	42
Nieder-Oberrod	525	526	518	30	33	31
Oberauroff	335	345	342	24	31	31
Walsdorf	1.538	1.516	1.559	76	83	88
Wörsdorf	3.708	3.720	3.681	500	483	486
Gesamt	26.964	27.389	27.661	3.225	3.471	3.605

* Quelle: Stadt Idstein, inklusive Nebenwohnungen

Jahr	2015	2016	2017
Zugezogene Personen*	1.898	2.049	1.900
Weggezogene Personen**	1.598	1.596	1.580

* Quelle: Stadt Idstein. Ab 2014 incl. Anmeldungen mit Nebenwohnung

** Ab 2014 incl. Einwohnern die von Amtswegen abgemeldet wurden.

1.9.2 Altersstruktur der Idsteiner Bevölkerung

Stichtag	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
unter 6 Jahre	5,1 %		
6 bis unter 15 Jahre	8,6 %		*
15 bis unter 65 Jahre	65,8 %		
65 Jahre und mehr	20,5 %		

** Die Zahlen zum 31.12.2017 werden voraussichtlich erst Ende des ersten Quartals 2019 beim Hessischen Statistischen Landesamt verfügbar sein.

1.9.3 Passwesen

Jahr	2015	2016	2017
Personalausweise	2.074	1.857	2.208
Vorläufige Personalausweise	209	204	207
Reisepässe	1.246	1.212	1.356
Vorläufige Reisepässe	21	19	28
Kinderreisepässe	276	280	291

1.9.4 Sonstiges

Jahr	2015	2016	2017
Untersuchungsberechtigungsscheine	59	53	52
Führungszeugnisse	1.252	1.364	1.355
Gewerbezentralregisterauszüge	89	66	93
Fischereischeine	63	45	48
weitergeleitete Führerscheinanträge	479	546	555
Einfache Melderegisterauskünfte*	203	1.569	1.629

* Daten zu einfachen Melderegisterauskünften werden erst seit Einführung des Bundesmeldegesetzes im November 2015 elektronisch vom Meldeprogramm erfasst.

1.9.5 Fundsachen

Jahr	2015	2016	2017
Fundanzeigen	205	205	236

1.10 Finanzmanagement

1.10.1 Haushaltswesen

Einen Überblick geben folgende Zahlen anhand der vorläufigen Rechnungsergebnisse am Ende des Jahres:
Nach derzeitigem Buchungsstand (Jahresabschluss 2017 ist noch nicht fertig gestellt).

Jahr	Ordentliches Ergebnis	Schulden (ohne Stadtwerke)	Kassenkredite
2015	- 3.661.883 €	38.057.200 €	16.300.000 €
2016	- 520.676 €	37.636.460 €	18.500.000 €
2017	3.856.440,31 €	37.431.729 €	13.000.000 €

Vergleich der jährlichen Investitionen zur Neuverschuldung:

Jahr	Investive Auszahlungen	Kreditaufnahmen
2015	1.443.677 €	406.700 €
2016	3.969.385 €	1.500.000 €
2017	1.791.646 €	1.759.325 €

1.10.2 Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2017 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein

Eine Aufteilung des Ergebnishaushaltes 2017 in die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Idstein lässt sich wie folgt anhand der ordentlichen Aufwendungen verdeutlichen (Stand 21.03.2018):

	Produktbereich	ordentl. Aufwendungen	Aufwendungen in Prozent
01	Innere Verwaltung	3.764.205	7,98
02	Sicherheit und Ordnung	2.370.866	5,03
03	Schulträgeraufgaben		
04	Kultur und Wissenschaft	579.083	1,23
05	Soziale Leistungen	992.149	2,10
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	8.327.541	17,65
07	Gesundheitsdienste		
08	Sportförderung	1.167.644	2,48
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	416.012	0,88
10	Bauen und Wohnen	332.423	0,70
11	Ver- und Entsorgung	43.992	0,09
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5.276.646	11,19
13	Natur- und Landschaftspflege	1.854.115	3,93
14	Umweltschutz	83.317	0,18
15	Wirtschaft und Tourismus	1.515.480	3,21
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	20.447.033	43,35
	Gesamt	47.170.506	

1.10.3 Personal- und Versorgungsausgaben

Jahr	Personalaufwand	Anteil am Gesamtergebnishaushalt
2015	10.075.167 €	22,31 %
2016	10.265.887 €	21,06 %
2017	10.575.554 €	22,42 %

1.10.4 Kostenrechnende Einrichtungen

Die Rentabilität der kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenbereiche wird durch folgende Zahlen für das Jahr 2017 verdeutlicht (Stand 21.03.2018):

Einrichtung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	- Zuschuss +Überschuss	Kosten-deckungsgrad
Tiefgaragen, Parkdeck, Parkplätze	143.174 €	333.119 €	-189.945 €	42,98 %
Städt. Kindertagesstätten	2.270.702 €	5.455.153 €	-3.184.451 €	41,62 %
Sporthalle am Hexenturm	91.308 €	210.632 €	-119.323 €	43,35 %
Stadthalle	91.077 €	615.737 €	-524.660 €	14,79 %
Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen	52.589 €	423.424 €	-370.835 €	12,42 %
Forstwirtschaft	1.665.812 €	1.012.821 €	652.991 €	164,47 %

1.10.5 Steuerwesen

1.10.5.1 Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer

Haushaltsjahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2015	350 v. H.	390 v. H.	390 v. H.
2016	350 v. H.	390 v. H.	390 v. H.
2017	450 v. H.	450 v. H.	420 v. H.

1.10.5.2 Hundesteuer

Haushaltsjahr	2015	2016	2017
Angemeldete Hunde am 31.12.	1.252	1.317	1.357
Gesamteinnahmen	90.760 €	93.855 €	98.789 €

Jährliche Steuersätze für 2017:

60 € für den ersten Hund

168 € für den zweiten Hund

240 € für den dritten und jeden weiteren Hund

720 € für jeden gefährlichen Hund

Am 31. Dezember 2017 waren 6 Hunde als "gefährliche Hunde" besteuert worden (§ 2 Absatz 1 Ziffern 1 bis 9 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden in Hessen).

1.10.5.3 Spielapparatesteuer (Automatensteuer)

Haushaltsjahr	2015	2016	2017
Gesamteinnahmen	304.512 €	310.170 €	267.225 €

1.10.5.4 Entwicklung der wichtigsten Steuern, Zuweisungen und Umlagen

Haushaltsjahr	2015	2016	2017
Einnahmen			
Grundsteuer A	62.046 €	66.572 €	80.665 €
Grundsteuer B	3.541.421 €	3.603.620 €	4.308.670 €
Gewerbesteuer	11.106.591 €	14.330.447 €	10.678.178 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.865.002 €	15.740.944 €	16.372.387 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.072.841 €	1.095.738 €	1.378.141 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	1.086.077 €	1.064.819 €	1.158.546 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.776.194 €	3.483.433 €	6.413.610 €
Ausgaben			
Gewerbesteuerumlage	2.027.473 €	2.415.780 €	2.185.775 €
Kreisumlage	9.463.595 €	10.108.828 €	10.257.040 €
Schulumlage	7.169.390 €	8.201.699 €	8.321.949 €

1.10.5.5 Vergleichende Zusammenstellung der Einnahmen Finanzausgleich

Haushaltsjahr	2015	2016	2017
Einwohner	24.108*	25.040**	25.323**
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	14.865.002 €	15.740.944 €	16.372.387 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.072.841 €	1.095.738 €	1.378.141 €
Gemeindeanteil Familienleistungsausgleich	1.086.077 €	1.064.819 €	1.158.546 €
Einnahmen insgesamt	17.023.920 €	17.901.501 €	18.909.074 €
Einnahmen pro Einwohner	707 €	715 €	747 €

* Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

** Quelle: Stadt Idstein. Die Bevölkerungszahlen zum 31.12.2017 werden voraussichtlich erst Ende des ersten Quartals 2019 beim Hessischen Statistischen Landesamt verfügbar sein.

1.10.5.6 Vergleichende Zusammenstellung Schlüsselzuweisung/Kreisumlage

Haushaltsjahr	2015	2016	2017
Einwohner	24.108*	25.040**	25.323**
Einnahmen Schlüsselzuweisung vom Land	1.776.194 €	3.483.433 €	6.413.610 €
Einnahmen Schlüsselzuweisung pro Einwohner	674 €	140 €	254 €
Ausgaben Kreisumlage	9.463.595 €	10.108.828 €	10.257.040 €
Ausgaben Kreisumlage pro Einwohner	393 €	404 €	406 €
Ausgaben Schulumlage	7.169.390 €	8.201.699 €	8.321.949 €
Ausgaben Schulumlage pro Einwohner	298 €	328 €	329 €

* Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt.

** Quelle: Stadt Idstein. Die Bevölkerungszahlen zum 31.12.2017 werden voraussichtlich erst Ende des ersten Quartals 2019 beim Hessischen Statistischen Landesamt verfügbar sein.

1.10.6 Stadtkasse

1.10.6.1 Buchhaltung

Jahr	2015	2016	2017
Buchungsanordnungen	134.000	130.000	140.000
Mahnungen	2.300	1.900	1.700
Einzahlungen inklusive der Stadtwerke Idstein sowie der Verwahr- und Vorschusskonten	80 Mio. €*	86,7 Mio. €*	72,7 Mio. €*
Auszahlungen inklusive der Stadtwerke Idstein sowie der Verwahr- und Vorschusskonten	84 Mio. €	83,6 Mio.€*	72 Mio. €*

* Ab 2015 ohne Stadtwerke Idstein

1.10.6.2 Zwangsvollstreckung

In etwa 1.000 Fällen wurde dem Vollstreckungsbeamten ein Auftrag zur zwangsweisen Einziehung von Forderungen der Stadtkasse erteilt. In ungefähr 150 Fällen musste eine Vollstreckungsbehörde am Wohnort des/der Zahlungspflichtigen beauftragt werden.

Jahr	2015	2016	2017
Zwangsweise eingezogen	357.000 €	552.000 €	308.405 €
- davon eigene Forderungen	190.000 €	381.000 €	150.710 €
- Ersuchen von Fremdbehörden	125.000 €	171.000 €	157.695 €
Nebenforderungen* eingezogen	42.000 €	54.000 €	31.100 €

* Vollstreckungsgebühren, Reisekostenpauschalbetrag des Vollziehungsbeamten, Beitreibungskosten des ARD ZDF Beitragsservice, Handwerkskammer u. ä.

1.11 Versicherungen der Stadt Idstein

1.11.1 Versicherungsprämien/Leistungen von Versicherungen

1.11.1.1 Haftpflichtversicherung

Jahr	2015	2016	2017
Haftpflicht Allgemein (ohne Kfz)	71.273 €	72.081 €	72.071 €
Vermögenseigenschaden	12.781 €	12.781 €	12.781 €
Unfallversicherung Feuerwehr	2.162 €	2.226 €	3.180 €
Schülerversicherung	214 €	214 €	306 €
Gesamtprämien	86.430 €	87.302 €	88.338 €
Leistungen der Versicherungen	14.450 €	10.465 €	650 €

1.11.1.2 Straf- und Rechtschutzversicherung

Jahr	2015	2016	2017
Kommunale Rechtschutzversicherung Bürgermeister	0 €	0 €	0 €
Sonstige Straf- und Rechtschutzversicherungsprämien	1.817 €	1.817 €	1.875 €
Gesamtprämien	1.817 €	1.817 €	1.875 €

1.11.1.3 Waldbrandversicherung

Jahr	2015	2016	2017
Gesamtprämien	783 €	783 €	784 €

1.11.1.4 Ausstellungs- und Garderobenversicherung

Jahr	2015	2016	2017
Ausstellungsversicherung Killingerhaus	346 €	346 €	346 €
Garderobe Stadthalle	61 €	61 €	61 €
Gesamtprämien	407 €	407 €	407 €

1.11.1.5 Kfz-Versicherung

Jahr	2015	2016	2017
Gesamtprämien	41.421 €	42.026 €	39.160 €
Leistungen der Kfz-Versicherung	13.905 €	11.435 €	24.360 €

1.11.1.6 Gebäudeversicherungen

Jahr	2015	2016	2017
Feuerversicherung	26.471 €	26.815 €	30.555 €
Einbruch und Diebstahl	8.500 €	8.637 €	8.535 €
Leitungswasser	4.800 €	4.918 €	4.860 €
Sturm und Hagel	7.206 €	7.317 €	7.230 €
Gesamtprämien	46.977 €	47.687 €	51.180 €
Leistungen der Gebäudeversicherung	5.467 €	27.708 €	43.682 €

1.11.1.7 Beiträge für Berufsgenossenschaften

Jahr	2015	2016	2017
Unfallkasse Hessen (UHK)			
Angestellte/Einwohner	58.064 €	57.946 €	58.627 €
Feuerwehren	19.562 €	19.891 €	20.497 €
Kindertagesstätten	8.207 €	8.384 €	8.560 €
Gartenbau Berufsgenossenschaft			
Friedhofswesen/Park- und Gartenpflege	3.384 €	3.359 €	5.559 €
Forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft			
Forst/Wald	38.235 €	35.726 €	35.022 €
Gesamtprämien	128.052 €	125.306 €	128.265 €

2. Ordnungsamt

2.1 Gewerbeamt

Jahr	2015	2016	2017
Gewerbeanmeldungen	267	231	230
Gewerbeabmeldungen	292	218	178
Gewerbeummeldungen	90	65	61
Ausstellung von Reisegewerbekarten	4	4	2

2.2 Ordnungspolizei

2.2.1 Beschwerden

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1.716 Vorgänge bearbeitet. Die Anzahl der konkreten Beschwerden sind nachfolgend aufgeführt:

Stadt/Gemeinde	2015	2016	2017
Beschwerden aus Idstein	1.550	693	403
davon eigene Feststellungen	721	312	168
davon von Bürgern mitgeteilt	829	381	235
Beschwerden aus Hünstetten	323	111	78
davon eigene Feststellungen	208	54	47
davon von Bürgern mitgeteilt	115	57	31
Beschwerden aus Waldems	150	46	40
davon eigene Feststellungen	88	19	32
davon von Bürgern mitgeteilt	62	27	8
Beschwerden gesamt	2.023	850	521

2.2.2 Ermittlungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 359 Ermittlungen durchgeführt.

Jahr	Stadt Idstein	Gemeinde Hünstetten	Gemeinde Waldems
2015	429	156	75
2016	390	145	58
2017	281	45	33

2.2.3 Geschwindigkeitsmessungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 78 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Jahr	Stadt Idstein	Gemeinde Hünstetten	Gemeinde Waldems
2015	51	50	50
2016	62	57	55
2017	19	43	16

2.2.4 Einnahmen durch angezeigte Ordnungswidrigkeiten

Jahr	Idstein		Hünstetten		Waldems	
	Ruhender Verkehr	Fließender Verkehr	Ruhender Verkehr	Fließender Verkehr	Ruhender Verkehr	Fließender Verkehr
2015	91.217 €	194.616 €	8.425 €	68.546 €	2.950 €	34.436 €
2016	113.894 €	449.412 €	6.655 €	86.557 €	5.400 €	44.316 €
2017	129.714 €	277.953 €	8.663 €	54.457 €	2.814 €	242.368 €

2.2.5 Einnahmen durch Stellplatzgebühren Wohnmobilhafen

Jahr	Parkgebühren für Parkplätze
2015	10.883 €
2016	11.704 €
2017	10.118 €

2.3 Wohnungsangelegenheiten

Jahr	2015	2016	2017
Wohnungssuchende gesamt	349	353	349
davon ausländische Mitbürger	188	191	210
Wohnungsvermittlungen	75	94	91

Es werden Wohnungen der Kommunalen Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus dem Gemeinnützigen Siedlungswerk Frankfurt (Verwaltung Limburg) und der Interessengemeinschaft für Behinderte in Verbindung mit dem Wohnungsamt vermittelt.

Bei folgenden Wohnungen besitzt die Stadt Idstein ein Benennungsrecht:

Träger	Wohnungen	
Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau Taunus	Idstein-Kern Idstein-Wörsdorf Idstein-Heftrich	243 Wohnungen 53 Wohnungen 8 Wohnungen
Gemeinnütziges Siedlungswerk	Idstein-Kern	72 Wohnungen
Interessengemeinschaft für Behinderte e. V.	Idstein-Kern	16 Wohnungen
Stadt Idstein	Idstein-Kern	2 Wohnungen
Wohnungen insgesamt		394 Wohnungen

2.4 Standesamt Idsteiner Land

2.4.1 Geburten

Jahr	2015	2016	2017
Geburten in Hünstetten	1	2	3
Geburten in Idstein	45	60	47
Geburten in Niedernhausen	1	1	2
Geburten in Waldems	0	0	0
Nachbeurkundungen	1	4	3
Gesamt	48	67	55
davon ortsfremde Personen	26	35	32
davon mit Ausländerbeteiligung	4	6	4

2.4.2 Eheschließungen

Jahr	2014	2015	2016
Personen aus Hünstetten	33	32	36
Personen aus Idstein	77	84	99
Personen aus Niedernhausen	45	32	55
Personen aus Waldems	18	14	21
Ortsfremde Personen	40	45	46
Nachbeurkundungen	1	1	2
Gesamt	214	208	259
davon mit Ausländerbeteiligung	45	36	38
davon Umwandlung Lebens-partnerschaft in eine Ehe	0	0	7

2.4.3 Begründung Lebenspartnerschaften

Jahr	2015	2016	2017
Personen aus Hünstetten	1	0	0
Personen aus Idstein	0	2	3
Personen aus Niedernhausen	1	2	0
Personen aus Waldems	0	0	0
Ortsfremde Personen	1	1	0
Gesamt	3	5	3
davon mit Ausländerbeteiligung	3	1	1

Ab 1. Oktober 2017 bei Eheschließungen („Ehe für alle“)

2.4.4 Sterbefälle

Jahr	2015	2016	2017
Sterbefälle in Hünstetten	46	55	45
Sterbefälle in Idstein	211	198	203
Sterbefälle in Niedernhausen	93	74	96
Sterbefälle in Waldems	18	21	14
Nachbeurkundungen	0	1	0
Gesamt	368	349	358
davon ortsfremde Personen	50	43	58

2.4.5 Einnahmen Standesamt Idsteiner Land

Jahr	2015	2016	2017
Einnahmen gesamt	47.684 €	48.388 €	65.183,55 €
davon Hünstetten	7.547 €	6.867 €	9.357,50 €
davon Idstein	25.104 €	27.725 €	36.304,20 €
davon Niedernhausen	10.957 €	10.436 €	15.026,00 €
davon Waldems	4.076 €	3.361 €	4.495,85 €

2.4.6 Kirchenaustritte

	2015	2016	2017
Hünstetten			54
Idstein			157
Niedernhausen			83
Waldems			23
Summe			317

Die Beurkundung der Kirchenaustritte erfolgt seit dem 1. März 2017 beim Standesamt Idsteiner Land

2.4.7 Einbürgerungen

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit "Idsteiner Land" wurde die Zuständigkeit für das Aufgabengebiet "Einbürgerungen" ab dem 07. Februar 2010 an die Gemeinde Niedernhausen übertragen. Im Berichtzeitraum 2015 bis 2017 wurden folgende Einbürgerungen von Bürgern aus Idstein vorgenommen:

Jahr	2015	2016	2017
Einbürgerungen	58 Personen	62 Personen	48 Personen

2.5 Brand- und Katastrophenschutz

2.5.1 Freiwillige Feuerwehr (Kernstadt und Stadtteile)

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Idstein zählten zum 31. Dezember 2017:

Jahr	2015	2016	2017
5 Jugendfeuerwehren in Idstein und in den Stadtteilen Heftrich, Nieder-Oberauroff, Walsdorf und Wörsdorf	69 Jugendliche	70 Jugendliche	76 Jugendliche
4 Kindergruppen In Idstein und in den Stadtteilen Heftrich, Walsdorf und Wörsdorf	54 Kinder	59 Kinder	61 Kinder
10 Alters- und Ehrenabteilungen	126 Mitglieder	127 Mitglieder	124 Mitglieder

Die Stadt unterhält einen Feuerwehrstützpunkt sowie 11 Feuerwehrgerätehäuser.

Jahr	2015	2016	2017
Einsatzabteilung gesamt	311	320	289
Davon Einsatzmitglieder in den Stadtteilen			
Idstein-Kern	81	82	69
Dasbach	19	20	22
Ehrenbach	24	24	20
Eschenhahn	17	17	18
Heftrich	47	44	42
Kröftel	14	17	15
Nieder-Oberauroff	31	34	31
Nieder-Oberrod	17	19	17
Walsdorf	24	25	22
Wörsdorf	37	38	33

Durchschnittlich 4 Einsätze pro Woche müssen von den Idsteiner Feuerwehren geleistet werden.

Jahr	2015	2016	2017
Einsätze gesamt	194	194	223
Einsatzstunden gesamt	2.323	3.267	3.146
Brandeinsätze	50	41	49
Technische Hilfeleistung	88	95	108
Fehlalarme	39	48	48
Überörtliche Einsätze	17	10	18
Brandsicherheitsdienste	7	8	8

<u>Einsatzarten:</u>

- 3 Kellerbrand, 2 Zimmer-/Wohnungsbrände, 7 x eingebranntes Kochgut, 7 Pkw-Brände
- 9 Unterstützungen für den Rettungsdienst mit Tragehilfe,
- 19 Notfall-Türöffnungen für Polizei oder Rettungsdienst,
- 12 Verkehrsunfälle,
- 11 Alarme durch ausgelöste Brandmeldeanlagen,
- 26 Sturm- und Unwetterschäden,
- 1 Personensuche

- weiterhin Kleinbrände (Hecke-, Mülltonnen-, Kompost-, Holz- und Heustapelbrände), ausgelöste private Rauchmelder, Wasser-/Sturmschäden, Ölspurbeseitigungen, Tierrettungen und Fehlalarme sowie Absicherungen bei der Landung des Rettungshubschraubers auf dem Gelände der Feuerwehr gehörten zu den Einsatzlagen.

Menschenrettungen/Personenschäden:

- 6 gerettete Personen bei Wohnungsbränden
- 19 gerettete Personen bei Türöffnungen und Unterstützung des Rettungsdienst
- 1 Personen konnten durch Feuerwehrkräfte erfolgreich reanimiert werden
- 4 Person kamen bei Einsätzen ums Leben bzw. wurden leblos aufgefunden
- 5 gerettete Personen bei Verkehrsunfällen
- 20 gerettete Personen bei Kühlmittelunfall, Gasgeruch bzw. CO-Alarm

2.5.1.1 Ausbildung

103 Personen besuchten Lehrgängen und Seminaren auf Standort- und Kreisebene sowie an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel.

Lehrgänge für Feuerwehreinsatzkräfte	Anzahl Teilnehmer	Stunden
Feuerwehr-Grundausbildung (Grundlehrgang) (54Std.)	9	486
Truppführerlehrgang (35 Std.)	6	210
Gruppenführerlehrgang (70 Std.)	2	140
Zugführerlehrgang (35 Std.)	1	35
Erste-Hilfe-Lehrgang (16Std.)	11	176
Sprechfunklehrgang (27 Std.)	8	216
Maschinistenlehrgang (35 Std.)	6	210
Atemschutzgeräteträgerlehrgang (29 Std.)	4	116
Atemschutzgeräteträgerlehrgang II (12 Std.)	8	96
Seminar Brandsimulationsanlage (12 Std.)	1	12
Unterweisung im Umgang mit der Motorkettensäge (17 Std.)	10	170
Fortbildung Motorkettensägelehrgang (9 Std.)	5	45
Fahrsicherheitstraining für Mannschaftstransportfahrzeuge (8 Std.)	2	18
Seminar für Maschinisten – Fahrerschulung- (8 Std.)	2	18
Fortbildungsseminar Kreisausbilder Maschinisten (20 Std.)	1	20
Fortbildungss. für Maschinisten „Maschinelle Zugeinrichtung“ (12 Std.)	1	12

Lehrgang „Ausbilder in der Feuerwehr“ (35 Std.)	2	70
Lehrgang Technische Hilfeleistung - Verkehrsunfall – (35 Std.)	4	140
Lehrgang Technische Hilfeleistung – Bau- (35 Std.)	1	35
Lehrgang GABC Einsatz (70 Std.)	2	140
Lehrgang „Einführung in die Stabsarbeit“ (35 Std.)	1	35
Seminar ELW Training (8 Std.)	3	24
Seminar „Grundlagenschulung Fireboard“ (8 Std.)	5	40
KatS-Grundlehrgang (16 Std.)	1	16
Anzahl	96	2480

Lehrgänge für Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte/-betreuer	Anzahl Teilnehmer	Stunden
Lehrgang "Jugendarbeit in der Feuerwehr" (35 Std.)	1	35
Lehrgang „Kindeswohl schützen“ (8 Std.)	1	8
Lehrgang „Pädagogisches Arbeiten mit Kindern unter 10“	1	20
	3	63

	Anzahl Teilnehmer	Stunden
27 Lehrgänge	99	2543

Anzahl	Kreisausbildung und Kreislehrgänge am Feuerwehrstützpunkt Idstein	Anzahl Teilnehmer
40	Atemschutzübungen in der Atemschutzübungsanlage	730
2	Motorkettensägenlehrgänge (Wochenendlehrgang á 17 Std)	41
2	Maschinistenlehrgang (Wochenendlehrgang á 35 Std)	47
3	Atemschutzgeräteträgerlehrgang (Wochenendlehrgang á 29 Std)	77

Anzahl	Aus- und Fortbildung /Schulungen der Idsteiner Feuerwehren am Feuerwehrstützpunkt
25	Übungen und Schulungen zur Vorbereitung der Kreisleistungsübung
2	Übungen der GABC Fachgruppe (Gefahrguteinsätze)
8	Schulungen/Übungen der U35 Gruppe
23	Schulungen/Übungen der Einsatzkräfte (Kern)
20	Übungsabende der Jugendfeuerwehr Idstein (Kern)
8	Gruppenstunden der Kinderfeuerwehr Idstein (Kern)
1	Seminar Fortbildung Atemschutzgerätewarte (2 Tage)

Ehrenamtlich geleistete Stunden für Übungen und Schulungen:

Einsatzabteilungen:	7.208 Stunden
Jugendfeuerwehren:	7.719 Stunden
Kindergruppen:	332 Sunden

Dienstveranstaltungen am Feuerwehrstützpunkt

11 Dienstleistungsabende

1 Seminare „Gefahrgutbeförderung und Ladungssicherung durch kommunale Betriebe / Bauhöfe

Sitzungen und Besprechungen:

Jugendwarte auf Kreis und Stadtebene, Wehrführersitzungen, Vorstandsitzungen des Feuerwehrvereins, Vorstandssitzung des Nassauischen Feuerwehrverbandes etc.

2 Tages-Lehrgang Atemschutzgerätewart durch Fa. AUER

Leistungswettkämpfe und Leistungsübungen:

An den Kreisleistungsübungen der Jugendfeuerwehren nahm die Jugendfeuerwehr Wörsdorf mit einer Staffel teil und belegte den 10. Platz.

Am 20. Mai 2017 fanden auf dem Gelände des Idsteiner Feuerwehrstützpunktes die Hessischen Feuerwehrleistungsübungen des Rheingau-Taunus-Kreises statt.

Die Feuerwehren aus Idstein waren mit 3 Mannschaften (1 Wörsdorf und 2 Kern-Stadt) vertreten und belegten die Plätze 1, 4 und 5.

Die erstplatzierte Mannschaft aus Idstein vertrat den Rheingau-Taunus-Kreis bei den Hessischen Feuerwehrleistungsübungen des RP Darmstadt auf der Bezirksebene.

Dieser Bezirkswettbewerb fand am 10. Juni 2017 auf dem Gelände der Fa. Ernst Schmitz Logistics & Technical Services GmbH in Idstein statt. Von den 14 Feuerwehren aus 8 Landkreisen erreichte Idstein den 2. Platz und konnte wiederum die Feuerwehren auf dem nächsten Landesentscheid vertreten.

Der nächste Entscheid war dann der Landesentscheid in Alsfeld am 27. August 2017. Hier belegte sie den 19. Platz.

2.5.2 Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

Für die Durchführung der Brandschutzerziehung und –aufklärung wurden 64 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Diese gliedern sich in:

- 10 Veranstaltungen zum Thema Brandschutzerziehung für Idsteiner Kindertagesstätten mit insgesamt 110 Kindern,
- 1 Veranstaltung mit der Max-Kirmsse-Schule mit 11 Kindern,
- 1 Schulung zum Thema „Brandschutzerziehung - warum?“ für Erzieherinnen vom Montessori-Kindergarten mit 7 Personen,
- Mit 98 Kinder/Erzieherinnen wurde 1 Räumungsübung in der Kindertagesstätte durchgeführt

2.5.2.1 Brandschutzhelferseminare

Die Abteilung 23 führt in Abstimmung mit dem Arbeits- und Sicherheitsausschuss der Stadt Idstein und in Zusammenarbeit mit der Firma Brandschutz Kreutz regelmäßige Seminare für Brandschutzhelfer entsprechend der Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung durch.

Anzahl der Teilnehmer	2015	2016	2017
Stadtverwaltung	16	8	5
Stadtwerke	2	0	0
Externe	14	23	76

2.5.3 Haushaltslage der Feuerwehr Idstein

2.5.3.1 Ergebnishaushalt

2.5.3.1.1 Erträge

Jahr	2015	2016	2017
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Kostenersatz für gebührenpflichtige Einsätze	36.483 €	38.100 €	22.536 €
Andere sonstige Nebenerlöse Verkauf Rauchmelder / Sonst. Dienstleistungen	4.192 €	230 €	936 €
Sonstige Umsatzerlöse Brandschutzhelferausbildung	2.140 €	2.400 €	6.320 €
Zuweisung für lfd. Zwecke	32.173 €	26.593 €	27.679 €
Interne Leistungen (ILV) Brandschutzhelfer	1.520 €	760 €	570 €
Kostenerstattung verbundene Unternehmen Leistungen für Stadtwerke	1.169 €	1.162 €	147 €

2.5.3.1.2 Aufwendungen

Jahr	2015	2016	2017
Unterhaltung der Alarmanlagen* (Sirenen, Warnung der Bevölkerung)	1.424 €	4.274 €	1.703 €
*Stromkosten der Sirenen			3.288 €
Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände	19.627 €	16.895 €	19.064 €
Instandhaltung Einrichtung/Ausstattung (Prüfung, Wartung, Reparaturen)	14.561 €	17.349 €	15.643 €
Berufskleidung, Arbeitsschutz	16.865 €	19.382 €	15.770 €
Aufwendungen arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen ehrenamtlich Tätige	4.613 €	3.706 €	3.787 €
Aufwendungen ehrenamtliche Tätigkeit (Verdienstausfall, Dienstaufwandsentsch., etc.)	36.109 €	34.439 €	33.223 €
Aufwendungen Fort- und Weiterbildung ehrenamtlich. Tätige	11.013 €	14.628 €	8.478 €
Fahrzeugkosten gesamt:	36.751 €	44.744 €	42.195 €
Davon Treibstoffe	10.667 €	10.046 €	8.859 €
Davon Instandhaltung/Reparatur	17.367 €	32.157 €	31.429 €
Davon Materialaufwand für die Unterhaltung von Fahrzeugen	8.718 €	2.541 €	1.907 €

* In 2017 wurde das erste Mal seit 20 Jahren Strom für die Sirenen rückwirkend für 2016/2017 abgerechnet.

2.5.3.2 Finanzhaushalt

2.5.3.2.1 Erträge

Jahr	2015	2016	2017
Einzahlung aus Investitionszuweisungen für BGA	-	-	-
Einzahlung aus Investitionszuweisungen für Fahrzeuge	153.000 €	-	-
Einzahlung aus Investitionszuweisungen für Digitalfunk	-	-	-
Verkauf „alter“ Fahrzeuge und Geräte	1.305 €	8.500 €	-

2.5.3.2.2 Aufwendungen

Jahr	2015	2016	2017
Anschaffung von Geräten (BGA)	14.795 €	3.136 €	61.088 €
Anschaffung von Fahrzeugen	591.618 €*	8.880 €	34.702 €
Anschaffung von Digitalfunk	30.833 €	-	1.250 €

*Anschaffung der Drehleiter in 2015

In 2017 erhielt die Feuerwehr aus dem Fahrzeugkartell einen anteiligen Kompensationsbetrag in Höhe von 1.542 €.

2.5.4 Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk für die Gefahrgutüberwachung der Stadt Idstein und der Gemeinden Niedernhausen, Hohenstein, Hünstetten und Waldems

Die Abteilung 23 führt die Aufgaben der Gefahrgutüberwachung nach § 9 "Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter (GGBefG)" im Auftrag des Bürgermeisters der Stadt Idstein für die o.g. Kommunen durch.

Gesetzliche Aufgabe der Städte und Gemeinden als zuständige Behörde, ist die Überwachung (Kontrolle und Beratung) der örtlichen Unternehmen im innerbetrieblichen Umgang mit Gefahrgütern beim Verarbeiten, Verpacken, Ver- und Entladen sowie beim Transport.

Der Überwachung im gemeinsamen Gefahrgutbehördenbezirk unterliegen derzeit ca. 400 Betriebe.

Der gemeinsame örtliche Ordnungsbehördenbezirk besteht seit 1992. Die laufenden Kosten werden entsprechend dem Verhältnis der amtlich festgestellten Einwohnerzahl verrechnet.

Zur fachlichen Unterstützung und Beratung besteht ein Beratervertrag mit der Fa. Behrendt Consulting GmbH.

In Zusammenarbeit mit der Beraterfirma führt die Abt. 23 seit 2013 Seminare über Gefahrgutbeförderung gemäß 1.3 ADR sowie Ladungssicherung durch.

Teilnehmer	2015	2016	2017
Stadtwerke Idstein	5	6	5
Bauhof Niedernhausen	2		
Bauhof Hünstetten		6	
Bauhof Waldems		3	2
Bauhof Aarbergen		3	
Bauhof Schlangenbad		3	
Bauhof Hohenstein		1	4
Externe Firmen	3	2	

2.6 Märkte

Veranstaltung	Stadtplätze		Einnahmen		Ausgaben	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Frühlingsfest	Generalunternehmer		1.500 €	1.500,00 €	1.388 €	1.378,14 €
Alteburger Markt (18. Mai 2016)	381	381	26.365 €	25.993,55 €	19.896 €	19.463,05 €
Alteburger Markt (28. Juli 2016)	387	396	26.215 €	25.468,55 €	19.896 €	19.463,05 €
Alteburger Markt (25. August 2016)	383	379	25.820 €	24.278,55 €	19.896 €	19.463,05 €
Herbstmarkt	Generalunternehmer		2.500 €	2.500,00 €	1.814 €	1.262,04 €
Weihnachtsmarkt	112	110	11.430 €	11.390,00 €	28.667 €	28.358,82 €
Wochenmarkt Idstein	17	17	12.171 €	9.663,00 €	0 €	0 €
Wochenmarkt Walsdorf	3	3	825 €	784,50 €	381 €	316,54 €

2.7 Einweisung von Obdachlosen

Bei bestehender Obdachlosigkeit weist die Stadt Idstein aufgrund der Regelungen des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) die betroffenen Personen in Notunterkünfte ein.

Da die Stadt Idstein über keine eigenen Notunterkünfte verfügt, werden leerstehende Mietwohnungen der Kommunalen Wohnungsbau Gesellschaft Rheingau-Taunus (kwb) hierfür in Anspruch genommen.

Jahr	2015	2016	2017
Im Rahmen der Obdachlosigkeit untergebrachte Personen	13	19	17
Unterkunftskosten	34.840 €	32.027 €	40.030 €
Erstattungen	29.826 €	27.624 €	30.225 €

2.8 Wahlen

2.8.1 Landratswahl am 5. Februar 2017

Wahlberechtigte	19.005	
Wähler	6.674	35,1 %
Gültige Stimmen	6.589	98,7 %
Monz, Andreas CDU	2.512	38,1 %
Pörtner, Benno Die Linke	425	6,5 %
Kilian, Frank	3.652	55,4 %

2.8.2 Bundestagswahl am 24. September 2017

	2013	2017
Wahlberechtigte	17.459	18.054
Wahlbeteiligung	78,0 %	81,1 %
CDU		
Erststimme	50,8 %	39,5 %
Zweitstimmen	43,2 %	32,4 %
SPD		
Erststimme	29,5 %	25,6 %
Zweitstimme	24,7 %	20,0%
GRÜNE		
Erststimmen	7,0 %	9,6 %
Zweitstimmen	11,0 %	10,8 %
DIE LINKE		
Erststimmen	4,0 %	6,1 %
Zweitstimmen	4,3 %	7,3 %
AfD		
Erststimme	3,8 %	7,9 %
Zweitstimme	5,3 %	9,7 %

FDP		
Erststimmen	2,3 %	9,0 %
Zweitstimmen	7,1 %	15,6 %
Freie Wähler		
Erststimme	2,2 %	2,2 %
Zweitstimme	0,9 %	0,9 %
Sonstige		
Zweitstimmen	2,6 %	3,2 %

Angaben auf eine Nachkommastelle gerundet

3. Amt für Soziales, Jugend und Sport

3.1 Soziale Aufgaben

Aus Gründen der bürgernahen Verwaltung nimmt die Stadt Idstein im Rahmen der Amtshilfe eine Reihe von sozialen Aufgaben wahr. Dazu gehören unter anderem folgende Sachgebiete:

3.1.1 Rentenversicherungsangelegenheiten

Die Rentenberatungsstelle der Deutschen Rentenversicherung bietet im 14-Tage-Rhytmus einen Beratungstermin und Rentenauskünfte in der Alten Realschule, Am Hexenturm 10 (Amt für Soziales, Jugend und Sport) nach vorheriger Anmeldung an.

Seit dem 1. Januar 2017 werden seitens der Stadt Idstein für die Deutsche Rentenversicherung weder Auskünfte erteilt noch Anträge entgegengenommen.

Jahr	2015	2016	2017
Rentenanträge	90	105	0
Kontenklärungen	4	6	0

3.2 Soziale Dienste und Einrichtungen für Ältere

3.2.1 Diakoniestation Idsteiner Land gemeinnützige GmbH

Jahr	2015	2016*	2017
Gesamtkosten Diakoniestation	1.371.352 €	1.664.202 €	1.892.400 €
Anteil der Stadt Idstein	46.000 €	46.000 €	46.000 €

* In den Gesamtkosten 2016 der Diakoniestation sind auch Personalkosten in Höhe von 1.452.318 € enthalten. Darüber hinaus sind hier ebenfalls die Kosten für den Leistungsbereich Hauswirtschaft (nach Übergang des Mobilen Sozialen Dienstes in die Diakonie) enthalten.

Vertrag zwischen der Stadt Idstein und der Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH über zusätzliche Leistungen im Rahmen der häuslichen Pflege und der ambulanten Versorgung wurde zum 31. Dezember 2017 gekündigt.

3.2.2 Mobiler Sozialer Dienst

Jahr	2015	2016	2017
Gesamtkosten	306.266 €	*	*
Anteil der Stadt Idstein	114.300 €	6.207 €	*

Förderung des Mobilen Sozialen Dienstes (MSD) in der Trägerschaft der Diakoniestation Idsteiner Land gGmbH wurde zum 31. März 2016 eingestellt.

3.2.3 Haus der älteren Mitbürger

Jahr	2015	2016	2017
Personal- und Sachkostenanteil der Stadt Idstein	19.500 €	19.500 €	19.500 €

3.2.4 Förderung der offenen Altenarbeit

Seit 2016 sind in Idstein vier ehrenamtliche Sicherheitsberater für Senioren tätig. In 2017 fanden in einzelnen Ortsteilen Veranstaltungen rund um das Thema „Sicherheit“ statt. Immer wieder werden ältere Menschen Opfer von Täuschungen und falschen Versprechungen. Die Sicherheitsberater informieren darüber, wie man sich vor Trickdiebstahl, falschen Handwerkern und Enkeltrick schützen kann. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro wird es weitere Veranstaltungen geben sowie einen Flyer, der über das Beratungsangebot informiert und großflächig ausgelegt werden soll.

Offene Angebote für Senioren wie das spanische und englische Sprach-Café und Informationen über PC, Internet und Smartphone werden gut angenommen.

Die diesjährige Veranstaltungsreihe "Aktiver Herbst" begann am 17. August und endete am 7. Dezember. Neben Fahrten und Ausflügen gab es drei Themenabende in Kooperation mit der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.; für Angehörige von dementiell Erkrankten wurden Informationsnachmittage angeboten. Der Wanderpokal der Stadt Idstein wurde an den Sieger des Skatturniers vergeben und die BewohnerInnen der drei Seniorenheime freuten sich über einen Kinonachmittag.

Zu den im Stadtgebiet veranstalteten acht Weihnachts- bzw. Erntedankfeiern wurden im Berichtsjahr 3.532 Seniorinnen und Senioren über 70 Jahre eingeladen. Diese Veranstaltungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für ältere Mitbürger, der sich in seinen vier Vorstands- und zwei Plenumssitzungen mit Anliegen der älteren Mitbürger, wie z. B. der Frage nach erschwinglichem Wohnraum, beschäftigte sowie mit der Aufstellung neuer Sitzgelegenheiten in Idstein-Kern und in den einzelnen Ortsteilen. Diese sollen durch Spenden finanziert werden. Dafür wurde beim Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt ein Spendenkonto eingerichtet.

Nach dem Rücktritt der Vorsitzenden Frau Mechthilde Scheid wird der Arbeitskreis bis zu den Wahlen im Mai 2018 von Herrn Dr. Wulf Merkel geleitet.

Neben den Aufwendungen der Stadt Idstein für Seniorenfeiern und der allgemeinen Seniorenbetreuung in Idstein erhalten die Seniorenclubs jährliche Zuschüsse.

Die Stadt Idstein förderte die offene Altenarbeit wie folgt:

Jahr	Zuschüsse an die Clubs	Weihnachtsfeiern	Seniorenarbeit	Insgesamt
2015	2.500 €	11.856 €	14.280 €	28.636 €
2016	2.500 €	11.814 €	12.600 €	26.914 €
2017	2.375 €	9.070 €	10.614 €	22.059 €

3.2.5 Seniorenbüro

Das Seniorenbüro bietet älteren Bürgerinnen und Bürgern Beratung, Information und Unterstützung in allen wichtigen Fragen des Alterns und des Alters bzw. vermittelt an kompetente Ansprechpartner. Das Veranstaltungsspektrum reicht von geselligen Veranstaltungen über, Fortbildungen für Ehrenamtliche und Informationsveranstaltungen bis zu Themen wie Betreuungsrecht, Patientenverfügung und betreutes Wohnen. Die Geschäftsführung für den Arbeitskreis für ältere Mitbürger ist ebenfalls dem Seniorenbüro angegliedert. Darüber hinaus bietet das Seniorenbüro interessierten Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Ehrenamtlichen Lernpatinnen und –paten sind an der Erich-Kästner-Schule und an den Grundschulen weiterhin aktiv und unterstützen Kinder und Jugendliche beim Lernen. Regelmäßig werden dreimal in der Woche kleine Lerngruppen im Quartiersbüro angeboten, die sich hauptsächlich an SchülerInnen mit Migrationshintergrund wenden. Für bereits tätige Paten und für neu Interessierte wurden zwei Fortbildungen im Juni und im Oktober angeboten.

Mit den Initiatorinnen von Quartier 4 - einer Initiative, die Menschen aller Generationen für nachbarschaftliches Engagement begeistern möchte und ihnen Raum und Möglichkeiten für gemeinsame Projekte zur Gestaltung ihrer Zukunft im Idsteiner Land zu geben, fand ein Austausch statt über Vernetzungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Das regelmäßig stattfindende Forum Demenz ist gut eingeführt und wird besucht von Angehörigen, die Demenzkranke betreuen und von ehrenamtlichen HelferInnen in der Demenzbetreuung. In Zusammenarbeit mit der Alzheimer-Gesellschaft für den Rheingau-Taunus-Kreis gibt es einmal im Monat das Angebot einer fachlich begleiteten Gesprächsgruppe. Diese findet statt im Quartiersbüro, Limburger Straße und ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Arbeitsschwerpunkte waren in 2017:

- Vernetzung und Austausch mit der ehrenamtlich geführten Anlaufstelle für Lern- und Bildungspatenschaften
- Forum Demenz mit regelmäßigen fachlich begleiteten Treffen von Angehörigen von dementiell erkrankten Menschen
- Netzwerk Alzheimer-Gesellschaft im Rheingau-Taunus-Kreis

  Vermittlung, Beratung und Qualifizierung von ehrenamtlich Interessierten in verschiedene Tätigkeitsfelder
- Geschäftsführung für den Arbeitskreis für ältere Mitbürger
- Planung und Vernetzung von ehrenamtlichen Projekten
- Weihnachtsfeier am 10. Dezember in der Stadthalle
- Beratung über Wohnen im Alter, Unterstützung und Hilfe bei gesundheitlichen Einschränkungen, Wohngeld, Grundsicherung, Pflege
- Expertengruppe Senioren und Pflege im Rheingau-Taunus-Kreis

3.2.6 Seniorenakademie Idstein

Jahr	2015	2016	2017
Zuschüsse der Stadt Idstein	5.000 €	5.000 €	5.000 €

3.3 Einrichtungen für Kinder

In der Trägerschaft der Stadt Idstein standen im Jahr 2017 zum Stichtag 1. März insgesamt 110 Krippenplätze und 385 Betreuungsplätze für drei bis sechsjährige Kinder in sechs Kindertagesstätten, darunter durchschnittlich 382 Ganztagesplätze und neun Integrationsplätze, zur Verfügung. Über die langen Betreuungszeiten der Kinder in den städtischen Kindertagesstätten und den hohen Anteil an Migrationskindern eröffnet die Kindertagesstätte den Kindern einen zentralen Ort der Bildung, des gemeinsamen Lernens und der sozialen Integration.

Die Zusammenarbeit und Integration der pädagogischen Bildungsarbeit der Kindertagesstätten mit den Bildungsträgern im Idsteiner Netzwerk für Familien, wie zum Beispiel „Musikschule Idstein e. V., Musikschule PICCOLO e. V. und Jugendkunstschule im Kulturring Idstein e.V. eröffnet allen Kindern, insbesondere den sozialbenachteiligten Kindern, Kindern aus bildungsfernen Familien und Kindern aus belasteten Familien einen kostenfreien Zugang zu alltagsintegrierten Sprach-, Integrations-, Kunst- und Bildungsprojekten.

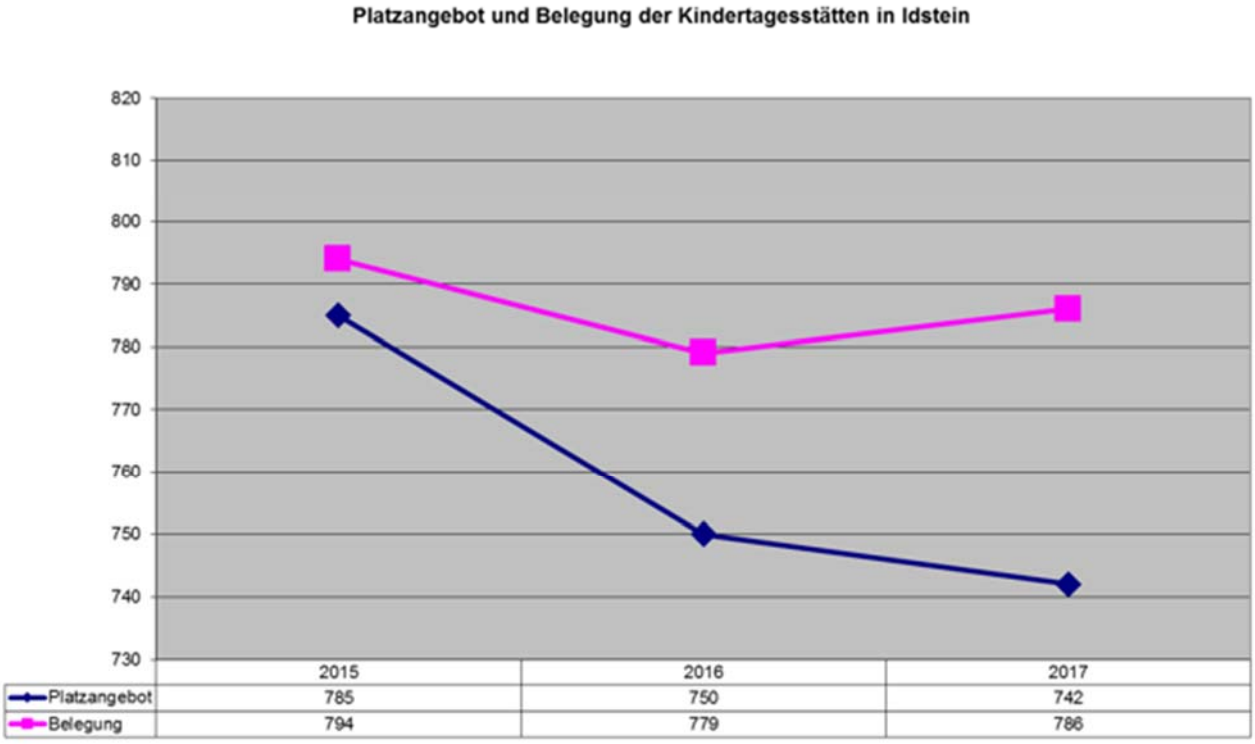
Das Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren richtet sich in Idstein nach dem aktuellen Bedarf der Familien. Die Stadt Idstein hat im Berichtsjahr in Kooperation mit dem Jugendhilfeplaner des örtlichen Jugendhilfeträgers einen Kindertagestätten Entwicklungsplan zum bedarfsgerechten Angebots- und Bedarfsplanung erstellt. In der Bedarfsplanung wurde, bezogen auf die Einzugsbereiche und Jahrgänge, ein signifikanter Anstieg des Bedarfs an Ü3-Plätzen festgestellt, welcher überwiegend durch Zuzüge von Familien aus anderen Gemeinden zu begründen ist. Am 11. September 2017 wurde zwecks eines bedarfsgerechten Betreuungsausbaus in Idstein ein Interessensbekundungsverfahren zum Neubau einer fünfgruppigen Kindertagesstätte veröffentlicht.

3.3.1 Platzangebot und Belegung der Kindertagesstätten in Idstein

Platzangebot für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren:

Jahr	Platzangebot	Belegungszahlen im Durchschnitt
2015	785*	794
2016	750*	779
2017	742*	786

* Platzreduzierung wegen Integration von Kindern mit Behinderungen laut Rahmenvereinbarung von 2014.



In Idstein standen im Jahr 2017 zum Stichtag 1. März insgesamt 215 Betreuungsplätze (entspricht eine Versorgungsquote von 34 %) für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung.

Im Berichtzeitraum 2017 standen den Eltern zum Stichtag 1. März 2017 in den städtischen Kindertagesstätten 110, in der Tagespflege ca. 53 und in freie Trägerschaft 52 Krippenplätze zur Verfügung.

Platzangebot für Kinder im Alter von null bis drei Jahren:

Jahr	Platzangebot im Bereich Krippenbetreuung				Versorgungsquote Gesamt
	städtische KiTa	freie- und kirchliche KiTa	Tages-pflege	Gesamt	
2015	102/81*	46/43*	57	205	36 %
2016	110/83*	52/59*	58	220	37 %
2017	110/96*	52/52*	53	215	34 %

* Krippenbelegung zum Stichtag 1. März im Bereich städtische, freie und kirchliche Kindertagesstätten.

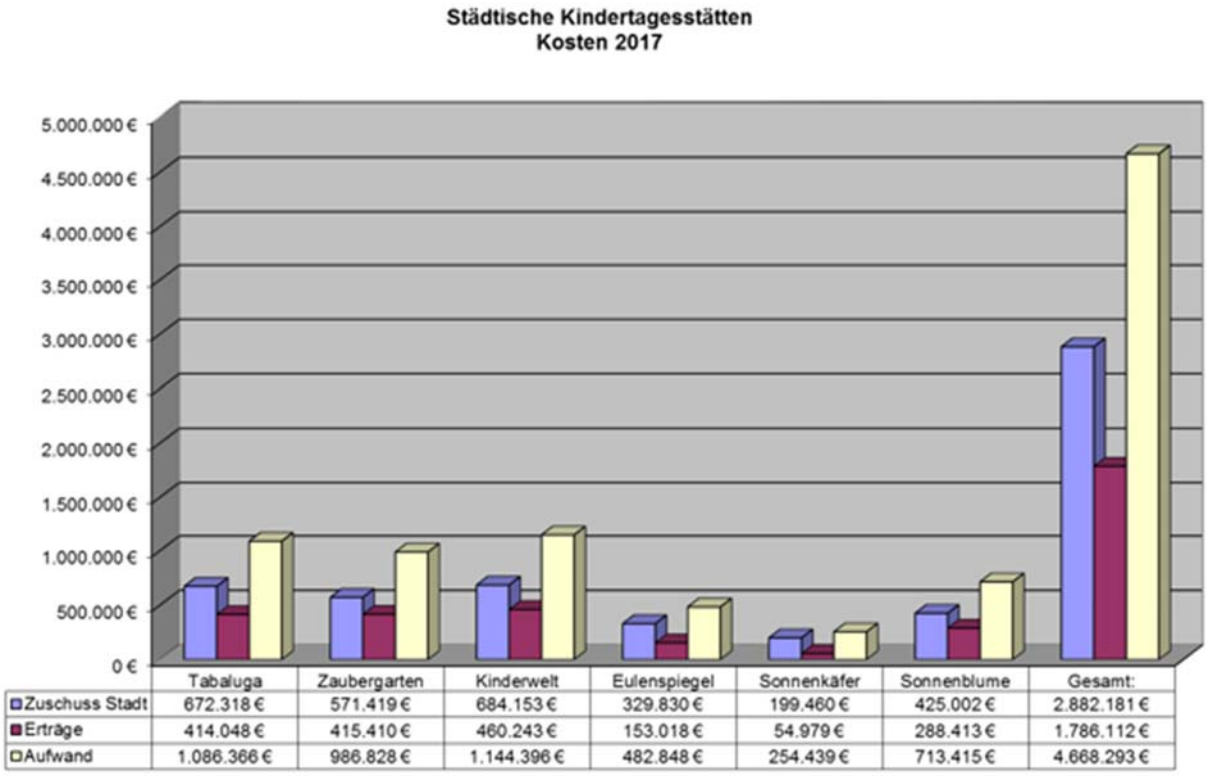
3.3.2 Kostenentwicklung der städtischen Kindertagesstätten

Im Zuge der Umstellung auf Doppik wurden ab dem Jahr 2013 die Vollkosten für das gesamte Produkt „Städtische Kinderbetreuung“ inklusive Verwaltungs- und Investitionskosten sowie interne Leistungsverrechnung im Bericht aufgeführt. Die Kostenentwicklung zu den Vorjahren ist unter anderem dem bedarfsgerechten Ausbau der Nachmittagsbetreuung und der hohen Auslastung sowie den

geänderten gesetzlichen Vorgaben im Kontext der Umstellung auf das neue Hessische Kinderförderungsgesetz (KiFöG) zurückzuführen.

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf
2015	4.978.876 €*	1.945.734 €*	3.033.141 €*
2016	5.065.304 €*	2.077.279 €*	2.988.025 €*
2016	4.668.293 €*	1.786.112 €*	2.882.181 €*

*Vollkostenrechnung



	Tabaluga	Zaubergarten	Kinderwelt	Eulenspiegel	Sonnenkäfer	Sonnenblume	Gesamt:
Zuschuss Stadt	672.318 €	571.419 €	684.153 €	329.830 €	199.460 €	425.002 €	2.882.181 €
Erträge	414.048 €	415.410 €	460.243 €	153.018 €	54.979 €	288.413 €	1.786.112 €
Aufwand	1.086.366 €	986.828 €	1.144.396 €	482.848 €	254.439 €	713.415 €	4.668.293 €

3.3.3 Zuschüsse an freie Träger

In gemeinsamer Verantwortung stellen die Träger ein bedarfsgerechtes Gesamtangebot für die Kinder und Familien in Idstein bereit. Dieses wird untereinander transparent gemacht und abgestimmt. Innerhalb dieser Gesamtverantwortung führen die Träger ihre Einrichtungen im Sinne ihrer jeweiligen Satzung mit ihrem spezifischen Profil. Die freien und kirchlichen Kindertagesstätten verfügten zum Stichtag 1. März 2017 über insgesamt 357 Betreuungsplätze für Kindergartenkinder und über 52 Betreuungsplätze für Krippenkinder in 20 Kindergruppen.

Die freien- und kirchlichen Träger in Idstein erhielten im Haushaltsjahr 2017 einen Gesamtzuschuss in Höhe von 2.045.631 €.

Einrichtung	2015	2016	2017
Katholische KiTa St. Martin	235.000 €	298.648 €	299.955 €
KiTa "Die Stube" der Arbeiterwohlfahrt	343.349 €	353.822 €	314.473 €
Integrative KiTa Gänsberg	375.939 €	450.410 €	471.978 €
Waldorf Kindergarten Idstein	84.950 €	100.674 €	107.716 €
Montessori Haus der Kinder	113.476 €	117.884 €	130.653 €
Evangelische KiTa "Regenbogen" Idstein-Eschenhahn	247.875 €	324.951 €	361.476 €
Evangelische KiTa „Himmelszelt“ Idstein-Wörsdorf	230.813 €	254.767 €	314.488 €
Waldkindergarten "Zauberwald" Idstein-Heftrich	39.964 €	37.304 €	44.892 €
Zuschussbedarf	1.671.366 €	1.938.460 €	2.045.631 €

Nachfolgend stehen die Zuschussbedarfe sechs kommunalen Kindertagesstätten im Kontext der Zuschüsse an die freien und kirchlichen Träger im Berichtzeitraum 2015 bis 2017 in Idstein.

3.3.4 Hausaufgabenhilfe

Der Förderverein der Taubenbergschule Idstein e. V. führte an der Limesschule Idstein an die Hausaufgabenhilfe durch. In zwei Lerngruppen wurden bis zu 17 Kinder gefördert.

Die Zuschüsse an den Förderverein Taubenbergschule e. V. für die Hausaufgabenhilfe an der Limesschule Idstein im Berichtzeitraum 2015 bis 2017 waren folgende:

Jahr	2015	2016	2017
Zuschüsse der Stadt Idstein	2.240 €	1.820 €	2.380 €

3.3.5 Betreuende Grundschule

Im Jahr 2017 wurden an den fünf Grundschulen und eine Förderschule in Idstein insgesamt 1.018 Grundschülerinnen und Grundschüler unterrichtet. Der Bedarf an Betreuungsplätzen, insbesondere an der Ganztagesbetreuung mit Mittagessen für Kinder deren Eltern berufstätig oder alleinerziehend, ist mit Eröffnung der ersten Schülerbetreuung vor 27 Jahren von 20 auf 572 Betreuungsplätzen angestiegen.

Der Verein Schulkinderbetreuung Idstein –S.K.B.i.- e.V. wurde im Sommer 2013 mit Unterstützung der Schulleitungen und Fördervereine der „Erich Kästner-Schule“, der Grundschule „Auf der Au“ und der „Taubenbergschule“ mit dem Ziel gegründet, die außerschulische Betreuung an den drei genannten Schulen zu übernehmen und deren Trägerschaft zu sichern. Seit dem 1. August 2016 trägt die Schulkinderbetreuung Idstein –S.K.B.i.- e.V. auch die Verantwortung für die Betreuung an der „Wörsbachschule“ in Wörsdorf und der „Alteburgschule“ in Idstein-Heftrich.

Der Verein Schulkinderbetreuung Idstein –S.K.B.i.- e.V. beschäftigte im Berichtsjahr 2017 insgesamt 62 Mitarbeiterinnen für die Betreuung von 565 Schülerinnen und Schüler. Darunter nahmen täglich bis zu 520 Schülerinnen und Schüler an der Mittagsversorgung teil.

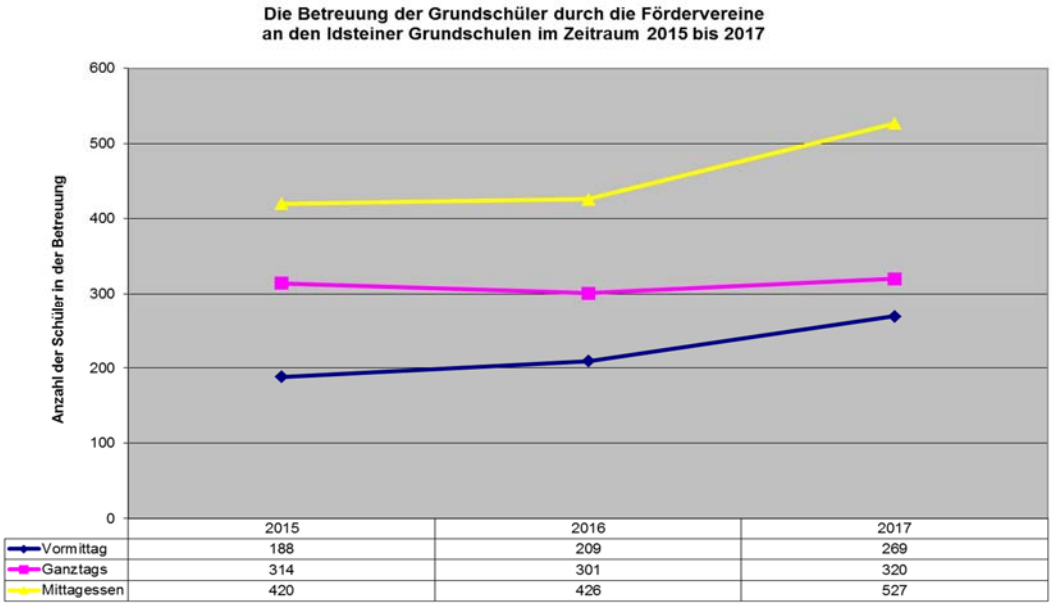
Das Betreuungsangebot an der Grundschule „Auf der Au“ wurde im Berichtszeitraum von täglich 214 Kindern, darunter 154 Kinder ganztags genutzt. Die tägliche Teilnahme an der Mittagsversorgung lag bei durchschnittlich 191 Kindern, welche in fünf Gruppen im Betreuungs-gebäude und zusätzlich in einer Gruppe in den Räumlichkeiten der Grundschule „Auf der Au“ sowie in einer Gruppe in den Räumlichkeiten der Erich Kästner-Schule. In diesem Kontext wurde im Berichtsjahr in Kooperation mit der Erich Kästner - Schule die neugeschaffene siebte Betreuungsgruppe und die Vorklasse in den Räumlichkeiten der Förderschule untergebracht. Die Akzeptanz für die intensive Kooperation bezüglich der Nutzung der Klassenräume in der Erich Kästener - Schule sei bei allen Beteiligten hoch. In der Schülerbetreuung der Grundschule „Auf der Au“ wurden im Berichtzeitraum 22 Fachkräfte beschäftigt.

Die Grundschulen „Alteburgschule“, „Wörsbachschule“ und „Taubenbergschule“ nehmen am Landesprogramm „Ganztägig arbeitende Schule, Profil 1“ an drei Tagen bis 14.30 Uhr für die erste und zweite Klasse an den Grundschulen „Alteburgschule“ und „Taubenbergschule“ sowie für alle Klassen in der Grundschulen „Wörsbachschule“ teil. Dieses bedeutet an den Tagen Dienstag bis Donnerstag eine Verlängerung der Schulpflicht bis 14.30 Uhr, die Teilnahme ist kostenfrei. Lediglich die Kosten für das Mittagessen werden berechnet.

In enger Zusammenarbeit der Fördervereine „Auf der Au“ und „Taubenbergschule“ wurden in den Hessischen Schulferien zusätzliche Ferienbetreuungen für Idsteiner Grundschüler angeboten. Die Nachfrage an Ganztagsbetreuung sowie die Nachfrage an der grundschulübergreifenden Ferienbetreuung (61 Kinder in den Osterferien, 98 Kinder in den Sommerferien, 91 Kinder in den Herbstferien und 90 Kinder in den Weihnachtsferien) stieg zum Vorjahr signifikant, teils um bis zu 50%, an.

Von den Gesamtgrundschülern in Idstein waren im Berichtsjahr 2017 insgesamt 56 % in der Schülerbetreuung an den fünf Grundschulen und eine Förderschule in Idstein angemeldet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung seit dem Jahr 2015 auf.



	2015	2016	2017
Vormittag	188	209	269
Ganztags	314	301	320
Mittagessen	420	426	527

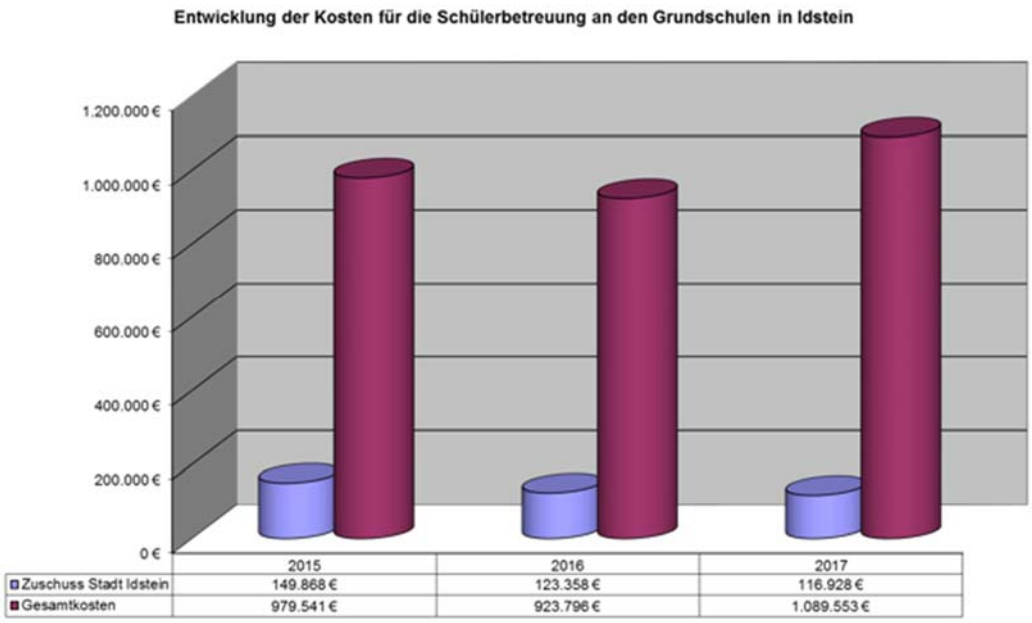
Der stetige am Bedarf orientierte Ausbau der Betreuungsangeboten an den Grundschulen in Idstein gelang durch die Errichtung von Fördervereinen an den Grundschulen und deren ehrenamtliches Engagement mit der konsequenten finanziellen Unterstützung der Stadt Idstein. Um den bedarfsgerechten Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter zu sichern wurden mit den jeweiligen Fördervereinen im Jahr 2010 Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen.

Die Entwicklung des Finanzierungsanteiles durch die Stadt Idstein ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Belegte Plätze	Gesamtkosten	Anteil Stadt Idstein
2015	510/426*	923.796 €	123.358 €
2016	559/477*	1.004.111 €	149.434 €
2017	572/527*	1.089.553 €	116.928 €

*= davon Kinder die täglich ein Mittagessen erhalten

Der Förderbetrag der Stadt Idstein für die Betreuungsangebote an den Idsteiner Grundschulen und Förderschule reduzierte sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 32.506 €.



Im Durchschnitt erhielten die Fördervereine an den Idsteiner Grundschulen pro Schüler einen Zuschuss der Stadt Idstein in Höhe von durchschnittlich 204 € jährlich.

3.4 Einrichtungen für Familien

3.4.1 Familienzentrum

Das Familienzentrum Idstein e.V. führte vielfältige und attraktive Betreuungs- Beratungs- und Kursangebote für Kinder, Familien und Senioren, teils über ehrenamtlich oder geringfügig Beschäftigte, durch. Für Familien wurden situationsadäquate Bildungs- und Beratungsangebote sowie Kinderbetreuungen angeboten. Unter anderem wurden im Minikindergarten Kinder bis zu 50 Kinder im Alter von 18 Monaten bis 36 Monaten in Kleingruppen und zusätzlich in Spielkreisen betreut.

Zur Stärkung der Elternkompetenz wurden mehrere Elternkurse angeboten. Zum Themenbereich Beratung, Gesundheit, Weiterbildung und Wiedereinstieg in den Beruf wurden öffentliche Veranstaltungen durchgeführt.

Für Senioren wurden verschiedene Gymnastikkurse angeboten. Die Mitglieder des Familienzentrum Idstein e.V. engagieren sich darüber hinaus beim Internationalen Kinderfest, Weihnachtsmarkt und Spielzeugbasaren.

Die Stadt Idstein unterstützte das Familienzentrum mit nachstehenden Zuwendungen:

Jahr	2015	2016	2017
Zuschüsse der Stadt Idstein	10.300 €	10.300 €	10.300 €

3.4.2 Familienakademie Idstein

Jahr	2015	2016	2017
Zuschüsse der Stadt Idstein	5.000 €	5.000 €	5.000 €

3.5 Sport

3.5.1 Sportförderung

Die Stadt Idstein fördert auf Grundlage der städtischen Sportförderungsrichtlinien Idsteiner Sport treibende Organisationen innerhalb des Stadtgebietes. Voraussetzung für die direkte finanzielle Förderung ist jedoch, dass diese Vereine selbst oder über ihren Dachverband dem Landessportbund angehören.

Jahr	Zuschüsse Baukosten	Sonstige Zuschüsse	Zuschüsse gesamt
2015	0 €*	44.469 €	44.469 €
2016	241 €	45.044 €	45.285 €
2017	0 €*	46.368 €	46.368 €

**2016 Baukostenzuschuss TV Heftrich

3.5.2 Tournesol Idstein

Jahr	2015	2016	2017
Zuschüsse Tournesol	552.300 €	552.300 €	552.300 €

3.5.3 Stadtmeisterschaften

Jedes Jahr finden Sportveranstaltungen statt, die von der Stadt Idstein gefördert werden. Hierunter fallen unter anderem die Stadtmeisterschaften in Fußball und Tischtennis, die auch 2017 wieder beide ausgetragen wurden.

3.6 Offene Freizeitanlagen

Die im Stadtbild und der Ortslage integrierten Spiel- und Freizeitanlagen haben nicht nur einen hohen Stellenwert für die Entwicklung der körperlichen Fähigkeiten, sondern sind auch ein Ort für soziales Lernen und regen durch das Spiel die geistigen Fähigkeiten an.

Für die nicht von Vereinen, Stadt und Schulträger organisierte Nutzung von Freizeitanlagen stehen Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet Idstein folgende öffentlich zugängliche Freizeitanlagen zur Verfügung, die die Stadt Idstein unterhält:

Freizeitanlage	Bolzplätze	Basketballanlagen	Volleyballfelder	Skateanlage Zissenbach	Beachplatz
Idstein-Kern	8	3	2	1	1
Stadtteile	12	4	-	-	-

3.7 Jugendarbeit in Idstein

3.7.1 Förderung der Jugendarbeit

Die Stadt Idstein fördert auf Antrag die Jugendarbeit der im Stadtbereich ansässigen Vereine und gemeinnützigen Vereinigungen. Diese Förderung soll als Würdigung der Arbeit im Rahmen der allgemeinen Jugendpflege gelten, sowie zur Aktivierung der jugendpflegerischen Betätigung beitragen.

Förderung der Jugendarbeit entsprechend den Richtlinien der Stadt Idstein:

Jahr	geförderte Gruppen/Vereine	geförderte Maßnahmen	Insgesamt
2015	14	24	7.820 €
2016	14	31	10.784 €
2017	9	25	12.645 €

3.7.2 Jugendzentrum und Jugendclubs

3.7.2.1 Jugendzentrum

Das Herzstück der offenen Jugendarbeit in Idstein ist das Jugendzentrum in der Schlossgasse. Unter pädagogischer Anleitung durch die städtische Jugendpflege wird das Jugendzentrum von Jugendlichen ab 16 Jahren und jungen Erwachsenen weitestgehend ehrenamtlich selbst organisiert und verwaltet. Für die Schlüsselgewalt und somit die Ausübung von Hausrecht und Aufsichtspflicht ist die Volljährigkeit Voraussetzung. Das Haus hat im Schnitt zwischen 15 und 20 Schlüsselträger. Das JUZ ist in erster Linie ein Ort für Jugendliche, an dem sie sich im gediegenen Ambiente des alten Stadtgefängnisses mit Gleichaltrigen in ungezwungener Atmosphäre treffen können.

Zusätzlich zum regulären Öffnungsbetrieb, der schwerpunktmäßig an den Wochenenden stattfindet, werden nach Bedarf von den jugendlichen Nutzern ehrenamtlich Arbeitsgemeinschaften im Haus organisiert. Es gibt eine Computer AG mit sechs Rechnern am Netz, eine Fantasy-Spiel AG, eine Koch AG, eine Fußball AG, die auch an Turnieren teilnimmt, eine Film AG, die bereits eigene Filme aufgenommen und vorgeführt hat, sowie eine Graffiti AG, in der das legale Sprayen unterstützt wird.

Zusätzlich zum regelmäßigen Öffnungsbetrieb und den Arbeitsgemeinschaften wurden im Jahr 2017 von den Jugendlichen diverse Konzerte und Veranstaltungen organisiert. Das JUZ beteiligte sich ebenfalls wieder am Idsteiner Jazzfest mit der Betreuung der Bühne Schlossgasse. Darüber hinaus wurde auch im nunmehr sechsten Jahr das Partnerjugendzentrum in Kasanje / Uganda mit von den Idsteiner Jugendlichen erwirtschafteten Spendengeldern unterstützt.

3.7.2.2 Jugendclubs

Ab 16 Jahren: Jugendclubs mit einer dem Jugendzentrum ähnlichen Organisationsform der Selbstverwaltung unter pädagogischer Anleitung für Jugendliche ab 16 Jahren findet man in den Stadtteilen Dasbach, Ehrenbach, Eschenhahn, Heftrich, Kröftel, Lenzhahn und Nieder-Oberrod. Auch hier werden die Jugendeinrichtungen ehrenamtlich von jungen Erwachsenen betreut und organisiert. 2017 geschlossen: Nieder- Oberrod.

Ab 14 Jahren: Der Jugendtreff in Wörsdorf ist für Jugendliche ab 14 Jahren vorgesehen und wird durch die städtische Jugendpflege pädagogisch betreut. 2017 war Wörsdorf aufgrund fehlenden Personals geschlossen.

Ab 10 Jahren: Im Jugendtreff „Die Stube“, Am weißen Stein, haben Jugendliche von 10 bis 16 Jahren dreimal wöchentlich einen Treffpunkt unter pädagogischer Betreuung durch die städtische Jugendpflege. Über die Angebote des regulären Öffnungsbetriebs hinaus bekommen sie hier auch Unterstützung in schulischen Angelegenheiten, dem Schreiben von Bewerbungen und anderen persönlichen Herausforderungen. Des Weiteren finden bei Bedarf Elterngespräche statt.

3.7.2.3 Fördermittel für die offene Jugendarbeit

Die Fördermittel der Stadt Idstein für die offene Jugendarbeit im Jugendzentrum Idstein und den Jugendclubs gestalten sich inklusive aller Anschaffungen und Geldern für Honorarkräfte und Aufwandsentschädigungen (ohne Kosten für Gebäudeunterhaltung und Grundstücksbewirtschaftung) wie folgt:

Jahr	2015	2016	2017
Zuschuss der Stadt Idstein	21.121 €	24.340 €	17.598 €

3.7.3 Offener Jugendtreff des IB-Jugendmigrationsdienstes Idstein

Diese wichtige Einrichtung des Jugendmigrationsdienstes in der Grunerstraße 58 wird von der Stadt Idstein mit jährlich 7.700 € bezuschusst. In der Einrichtung finden unter anderem Sprachkurse (ab 12 Jahren), Computerkurse und Bewerbungstraining statt. Zweimal wöchentlich ist der Jugendtreff mit verschiedenen Angeboten für 12 – 16-jährige geöffnet.

3.7.4 Sonderaktionen 2017

3.7.4.1 Ferienspaß

Der zweiwöchige Ferienspaß (im Vorjahr noch die dreiwöchige sog. "Stadtranderholung") ist eine Ferienbetreuung der Stadt Idstein für 55 Kinder. In den ersten zwei Wochen der Sommerferien können Idsteiner Kinder im Alter von 7 - 12 Jahren in vier altershomogenen Gruppen ihre Ferien gemeinsam genießen. Es wird viel gespielt, gebastelt und gelacht. Darüber hinaus stehen verschiedene Ausflüge und Aktivitäten auf dem Programm, wie z.B. ein Besuch bei der Idsteiner Feuerwehr und beim Lehrbienenstand des Imkervereins Idsteiner Land. Zum Abschlussfest freuen sich die Kinder auf den Kölner Spielecircus.

Die Kosten für den Ferienspaß 2017 (bis 2016 "Stadtranderholung") stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ausgaben	Einnahmen	Zuschussbedarf	Teilnehmer
2015	15.812 €	11.276 €	4.536 €	54
2016	15.020 €	12.108 €	2.912 €	55
2017	12.745 €	9.124 €	3.621 €	54

3.7.4.2 Weitere Sonderaktionen der Jugendpflege

- Idsteiner Kinderfest in Kooperation mit 16 Idsteiner Vereinen und Organisationen auf dem Parkgelände von Vitos Teilhabe
- Teilnahme der Jugendclubs an Stadtteilfesten und -märkten
- Ferienaktionen im Jugendtreff „Die Stube“
- Kinderflohmarkt mit rund 60 Ständen in der Fußgängerzone

3.7.5 Besondere Jugendfördermaßnahmen

3.7.5.1 Jugendleitercard - Prämie

Die Jugendleitercard ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikation für den Inhaber / die Inhaberin. Die Stadt Idstein würdigte dieses Engagement auch 2017 wieder mit einer Anerkennung des Ehrenamts in Höhe von 50 € für alle Inhaber einer Jugendleitercard mit Wohnsitz in Idstein. Insgesamt 23 Personen profitierten von diesem Angebot.

3.7.5.2 Weitere Jugendfördermaßnahmen der Jugendpflege

- "Prävention im Team“ - Programm zur Gewaltprävention mit der Jahrgangsstufe Sieben der Erich-Kästner-Schule Idstein. Eine regelmäßig stattfindende Kooperationsveranstaltung von Polizeistation Idstein, städtischer Jugendpflege und Erich-Kästner-Schule
- "Hart am Limit“, HaLT AG Idstein, Programm zur Alkoholprävention in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den RTK und Polizeistation Idstein
- Nachwuchs-Musikförderung durch Zurverfügungstellung eines Proberaums für vier Bands im - Dorfgemeinschaftshaus Idstein-Wörsdorf
- Durchführung der Jugendsammelwoche

3.8 Ausländerbeirat

Der Ausländerbeirat ist die gewählte, kommunale Vertretung von Migranten. Es wird alle fünf Jahre direkt von der ausländischen Bevölkerung gewählt. Für die Legislaturperiode 2015 bis 2020 konnte mangels ausreichender Beteiligung am 29. November 2015 kein Ausländerbeirat gewählt werden.

Im Jahr 2017 stand das vom Bündnisnetzwerk Idstein bleibt bunt und der Stadt Idstein gemeinsam organisierte Fest der Vereine erneut im Mittelpunkt einer integrativen kulturellen Arbeit. Das Fest der Vereine fand am Samstag, den 20. Mai 2017 traditionell vor dem Rathaus auf dem König-Adolf-Platz statt.

An 15 attraktiven Informationsständen konnten sich die Besucher bei internationalen Speisen und Getränken über die Angebote der Vereine informieren.

Die Tanzgruppe des TV 1844 Idstein eröffnete das Bühnenprogramm. Weitere Aktionsprogramme wie die Tanz-Kids der TV Waldorf-Kindergruppe, die Afrikanische Trommelgruppe der Musikschule Idstein, das Pegasustheater und die Folklorika des Heimat- und Verkehrsverein Heftrich begeisterten die Zuschauer ebenso wie die Big Band Wiesbaden und die Peruanische Folkloregruppe Tusuy Peru&con son Lation mit ihren lebendigen Tanzeinlagen und den farbenfrohen Kostümen.

Die Interkulturelle Woche wurde in diesem Jahr in der Zeit vom 23. September bis zum 8. Oktober 2017 unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ mit insgesamt 13 sehr interessanten Veranstaltungen durchgeführt. Das Netzwerk „Idstein bleibt bunt“ organisierte diese Veranstaltung in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit verschiedenen Idsteiner Initiativen.

3.9 Flüchtlingskoordination

Im Jahr 2017 wurden 52 Asyl suchende Personen aus Georgien, Afghanistan, Äthiopien, Irak, Pakistan, Somalia, Syrien und der Türkei in Idstein aufgenommen.

82 Personen sind auf Grund von Umzügen in selbst angemietete Wohnungen, freiwilligen Ausreisen sowie Abschiebungen aus Idstein weggezogen.

Im Laufe des Jahres wurden 7 von 14 angemieteten Unterkünften gekündigt und an die Vermieter zurückgegeben.

3.10 Behindertenbeirat

Im Jahr 2003 wurde der Behindertenbeirat der Stadt Idstein aus der Taufe gehoben. In diesem Gremium sitzen die Vertreter von elf Organisationen, die sich mit den Interessen der Menschen mit einer Behinderung befassen. Sie haben eine beratende Funktion, also das Recht, Vorschläge zu machen und Anregungen zu geben und müssen bei Fragen, die die Belange der Behinderten betreffen, gehört werden. Seit 2016 konnte der Beirat aufgrund von personellen Veränderungen nicht mit seiner ursprünglichen

Funktion tätig werden. Diese wichtige Aufgabe wurde im Jahr 2017 durch die Stadtverwaltung wieder aufgenommen und wird im Jahr 2018 reaktiviert werden.

4. Bau- und Planungsamt

4.1 Bauverwaltung

4.1.1 Liegenschaftsverwaltung

4.1.1.1 Grundstücksverwaltung

Zur Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch wurden folgende Grundstückskaufverträge bearbeitet und Verzichtserklärungen erstellt:

Jahr	2015	2016	2017
Anzahl der Kaufverträge	165	128	142

Das Vorkaufsrecht wurde in keinem Fall ausgeübt.

4.1.1.1.1 Grunderwerb

Jahr	2015	2016	2017
Anzahl der Grundstücke*	5	0	0

* Ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel.

4.1.1.1.2 Verkauf von Grundstücken

Jahr	2015	2016	2017
Anzahl der Grundstücke*	23	3	5

* Ohne städtische Entwicklungsmaßnahme NassauViertel.

** Davon 15 Grundstücke für das Einheimischenmodell Idstein-Kröftel

Die Vermarktung der Grundstücke im NassauViertel im Berichtszeitraum erfolgte durch die DSK.

Nach wie vor gibt es eine konstant hohe Nachfrage nach Baugrundstücken in Idstein, allein im Jahr 2017 sind nur bei der Stadt Idstein rd. 200 Grundstücksanfragen eingegangen. Die direkt bei der Deutschen Stadt- und Grundstücksgesellschaft (DSK) eingegangenen Anfragen dürften sich in der gleichen Größenordnung bewegen. Derzeit können keine Grundstücke mehr angeboten werden, die zur Bebauung mit einem freistehenden Einfamilienhaus o.ä. geeignet wären. Dies gilt sowohl für das Gebiet der Kernstadt als auch für die Idsteiner Stadtteile.

Selbst im NassauViertel stehen keine Wohnbaugrundstücke mehr zum Verkauf; die jetzt noch unbebauten Grundstücke liegen entweder in einem Gewerbe- oder einem Mischgebiet, so dass eine Nutzung zu Wohnzwecken nur untergeordnet dort zulässig ist.

4.1.1.2 Vermietungen von Wohnungen inklusive Dienstwohnungen

Die Stadt Idstein verfügte im Berichtszeitraum 2017 über folgenden Wohnungsbestand:

Stadt/Stadtteile	Liegenschaft	Wohneinheiten
Idstein-Kern	Am Friedhof 1	1
	Frickhöfferstraße 3	2
	Schützenhausstraße 6	1
	Schulgasse 7	2
Idstein-Eschenhahn	Pfahlgrabenstraße 2	1
Idstein-Heftrich	Alteburger Straße 20	1
Idstein-Niederauroff	Talstraße 12	3*
Idstein-Walsdorf	Marrgrabenstraße 1	1
Idstein-Wörsdorf	Jahnstraße 4	1
Gesamt		13

* Flüchtlingsunterbringungen

4.1.1.3 Landverpachtung

Jahr	Einnahmen	Pachtverhältnisse			
		Grün- und Ackerland	Kleingärten	Kleingartenverein	
				Grundstücke	Fläche
2015	17.000 €	201	104	4	20.673 qm
2016	17.000 €	201	104	4	20.673 qm
2017	17.000 €	201	104	4	20.673 qm

Landverpachtung inklusive Kleingärten	Fläche qm
Idstein-Kern	145.026 qm
Dasbach	106.087 qm
Ehrenbach	104.126 qm
Eschenhahn	75.521 qm
Heftrich	207.677 qm
Kröftel	41.835 qm
Lenzhahn	22.190 qm
Niederauroff	49.897 qm
Oberauroff	11.031 qm
Nieder-Oberrod	60.661 qm
Walsdorf	119.665 qm
Wörsdorf	81.362 qm
Gesamt	1.025.087 qm = 102,5 ha

4.1.1.4 Erbbaurechte

Jahr	Anzahl Erbbaurechtsverträge	Einnahmen
2015	29	80.200 €
2016	30	80.200 €
2017	29	91.400 €

4.1.2 Erschließungsbeiträge

Das Erschließen von Baugebieten ist Aufgabe der Stadt Idstein, soweit es nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen übertragen wird.

Im Berichtszeitraum wurden keine Erschließungsbeiträge vereinnahmt.

4.1.3 Anbau-, Erschließungs- und Ablöseverträge

Im Berichtszeitraum wurden folgende Verträge abgeschlossen:

Jahr	2015	2016	2017
Anzahl der Verträge	0	0	1

4.1.4 Veranstaltungsmanagement

4.1.4.1 Stadthalle

Die Belegungszahlen der Stadthalle sind gegenüber dem Vorjahr und nach Neuverpachtung des Restaurants sowie dem Abschluss der Sanierung der Tiefgarage wieder gestiegen und entsprechen den Belegungszahlen aus 2015.

Art der Veranstaltung	2015	2016	2017
Theaterveranstaltungen	7	7	7
Kindertheater	6	4	3
Musik/Tanz/Kabarett	16	8	15
Konzerte	6	3	6
Ausstellungen	2	1	2
Sitzungen/Tagungen	37	35	47
Vereinsfeiern/Veranstaltungen	18	13	13
Firmenveranstaltungen	62	57	83
Vortragsveranstaltungen	10	9	14
Familienfeiern	3	2	3
Märkte	4	2	0
Sonstige	46	36	48
Gesamt	217	177	241

4.1.4.1.1 Vermietungserträge

Jahr	Vermietungserträge
2015	78.190 €
2016	76.897 €
2017	93.326 €

4.1.4.2 Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

4.1.4.2.1 Anzahl der Nutzungen (außer Schulsport) sowie Sport- und Übungsbetrieb der Vereine

Idstein u. Ortsteile	Privat			Gewerblich			Vereine/sonstige Gruppen			Volkshochschule		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
DGH Dasbach	8	12	7	1	0	0	15	10	14	0	0	0
DGH Ehrenbach	9	7	8	8	1	0	4	2	9	0	0	0
DGH Eschenhahn	6	16	13	1	8	6	34	24	28	0	0	0
DGH Kröftel	7	4	7	0	0	0	12	8	7	0	22	21
DGH Lenzhahn	0	0	1	0	0	0	2	11	5	0	0	0
DGH Niederauroff	14	7	7	0	0	0	19	25	26	18	17	0
DGH Nieder-Oberrod	7	8	9	1	0	0	31	22	19	0	0	0
DGH Oberauroff	9	6	4	0	0	0	9	6	10	9	19	14
DGH Walsdorf	33	30	14	0	0	0	28	28	31	10	19	30
DGH Wörsdorf	17	18	6	0	0	0	18	19	12	29	20	10
GH Wörsdorf	1	0	0	0	0	0	16	16	13	0	0	0
GH Heftrich	3	6	1	0	0	2	19	21	20	0	0	0
Herrenspeicher	6	12	11	1	2	0	17	16	13	29	0	0
Gesamt	120	126	88	12	11	8	224	208	207	95	97	75

4.1.4.2.2 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, Gemeindehallen und Herrenspeicher

Idstein u. Ortsteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen Rechnung an Nutzer		
	2015	2016	2017
DGH Dasbach	840 €	1.488 €	1.107 €
DGH Ehrenbach	1.238 €	951 €	811 €
DGH Eschenhahn	1.246 €	3.024 €	2.580 €
DGH Kröftel	1.354 €	1.111 €	1.153 €
DGH Lenzhahn	0 €	0 €	92 €
DGH Niederauroff	1.763 €	987 €	948 €
DGH Nieder-Oberrod	1.656 €	1.223 €	1.548 €
DGH Oberauroff	692 €	487 €	459 €
DGH Walsdorf	2.347 €	2.607 €	1.514 €
DGH Wörsdorf	1.893 €	2.170 €	660 €
GH Wörsdorf	1.427 €	1.485 €	1.231 €
GH Heftrich	1.278 €	2.034 €	3.921 €
Herrenspeicher	1.068 €	1.400 €	961 €
Gesamt	16.802 €	18.967 €	16.985 €

Idstein u. Ortsteile	Gebühreneinnahmen Einzelveranstaltungen Interne Verrechnung		
	2015	2016	2017
DGH Dasbach	1.751 €	1.359 €	1.237 €
DGH Ehrenbach	414 €	203 €	514 €
DGH Eschenhahn	1.084 €	1.001 €	1.036 €
DGH Kröftel	546 €	498 €	548 €
DGH Lenzhahn	210 €	1.496 €	388 €
DGH Niederauroff	1.046 €	989 €	739 €
DGH Nieder-Oberrod	1.681 €	1.053 €	1.458 €
DGH Oberauroff	252 €	244 €	294 €
DGH Walsdorf	2.813 €	3.685 €	3.709 €

DGH Wörsdorf	2.049 €	2.448 €	1.371 €
GH Wörsdorf	2.955 €	2.435 €	2.152 €
GH Heftrich	2.599 €	3.007 €	1.831 €
Herrenspeicher	1.083 €	1.021 €	1.045 €
Gesamt	18.483 €	19.439 €	16.322 €

Idstein u. Ortsteile	Gebühreneinnahmen Übungsbetrieb Interne Verrechnung		
	2015	2016	2017
DGH Dasbach	825 €	884 €	905 €
DGH Ehrenbach	289 €	421 €	348 €
DGH Eschenhahn	1.404 €	1.316 €	1.465 €
DGH Kröftel	2.453 €	2.534 €	2.801 €
DGH Lenzhahn	697 €	697 €	688 €
DGH Niederauroff	485 €	532 €	507 €
DGH Nieder-Oberrod	1.656 €	1.577 €	1.704 €
DGH Oberauroff	257 €	245 €	241 €
DGH Walsdorf	3.827 €	3.843 €	3.619 €
DGH Wörsdorf	2.184 €	2.349 €	2.236 €
GH Wörsdorf	4.755 €	4.755 €	5.436 €
GH Heftrich	3.171 €	3.171 €	3.654 €
Herrenspeicher	751 €	687 €	766 €
Gesamt	22.754 €	23.011 €	24.370 €

Idstein u. Ortsteile	Gebühreneinnahmen sonstiger Dauernutzer Rechnung an Nutzer		
	2015	2016	2017
DGH Dasbach	440 €	200 €	120 €
DGH Ehrenbach	337 €	337 €	337 €
DGH Kröftel	0 €	128 €	128 €
DGH Niederauroff	128 €	128 €	0 €
DGH Nieder-Oberrod	50 €	0 €	0 €

DGH Oberauroff	783 €	783 €	783 €
DGH Walsdorf	788 €	788 €	788 €
DGH Wörsdorf	128 €	128 €	128 €
Herrenspeicher	128 €	0 €	128 €
Gesamt	2.782 €	2.492 €	2.412 €

Idstein u. Ortsteile	Summe aller Gebühreneinnahmen gemäß den vorgenannten Tabellen		
	2015	2016	2017
Gesamt	60.821 €	63.909 €	60.089 €

Aufgrund der in den Tabellen aufgeführten Gebühreneinnahmen, die intern verrechnet werden und sich hauptsächlich auf die Nutzungen von Idsteiner Vereinen beziehen, ist ersichtlich, dass ca. 2/3 der Gesamteinnahmen von Seiten der Stadt Idstein getragen werden und diese somit eine zusätzliche Vereinsförderung der Idsteiner Vereine darstellen.

Gebühren für den Schulsport, die in den Gemeindehallen Heftrich und Wörsdorf stattfinden, werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei werden keine Einnahmen im Rahmen der internen Verrechnung erzielt bzw. berücksichtigt.

4.1.4.3 Gerberhaus

Der ehemalige Trockenspeicher der früheren Lederfabrik dient in erster Linie als offener Kultur- und Kunsttreffpunkt sowie als Werkstatt zum Lernen und Experimentieren in den unterschiedlichsten künstlerischen Ausdrucksformen.

Das Gerberhaus wird häufig vom Idsteiner Kulturring e.V. für verschiedene Veranstaltungen genutzt.

Art und Anzahl der Veranstaltungen in den jeweiligen Jahren:

Veranstaltungen	2014	2015	2016	2017
Theater	7	8	8	4
Kindertheater	8	8	7	7
Konzerte/Kabarett	10	12	10	10
Ausstellungen	3	5	10	7
Vorträge/Lesungen	9	8	9	3
Workshops	1	0	0	0
Sonstige	2	3	7	14
Gesamt:	40	44	51	45

4.1.4.3.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung des Gerberhauses

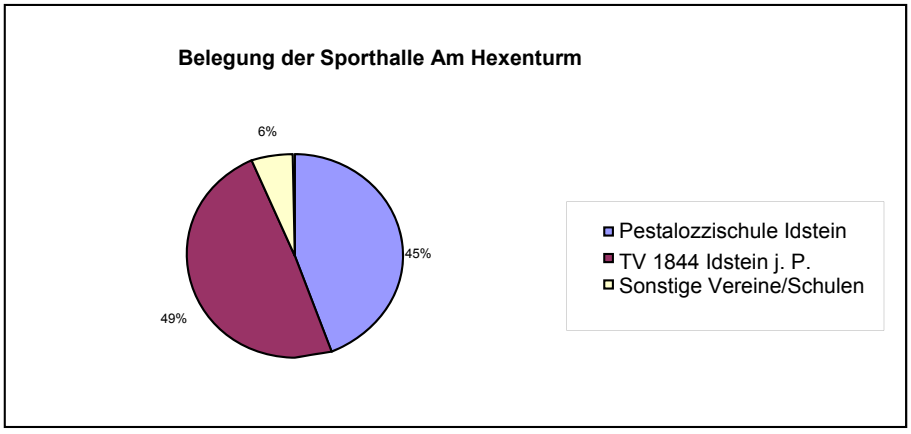
Veranstaltungen	2014	2015	2016	2017
Rechnungen an Nutzer	1.990 €	2.690 €	3.340 €	2.820 €
Interne Verrechnungen	900 €	900 €	1.020 €	1.360 €
Reinigungsgebühren	1.180 €	1.250 €	1.460 €	1.060 €
Gesamtbetrag	4.070 €	4.480 €	5.820 €	5.240 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich in der Regel um Veranstaltungen der Stadt Idstein. In wenigen Fällen werden auch Gebühren von Vereinsveranstaltungen im Rahmen der Vereinsförderung von der Stadt Idstein getragen.

4.1.4.4 Sporthalle Am Hexenturm

Bei der Sporthalle Am Hexenturm handelt es sich um eine Dreifeld-Sporthalle, die mit 560 Zuschauerplätzen auf Fest- und Bedarfstribünen ausgestattet ist und durch das Pestalozzigymnasium, den Turnverein Idstein sowie anderen Vereinen ständig belegt ist. In der Sporthalle befindet sich auch die Mensa des Pestalozzigymnasiums. Der Zugang zum Foyer zur Mensa und der Zugang zu den Tribünen und den Umkleiden im Untergeschoss haben jeweils eigene Eingänge.

An dem Belegungsplan für die große Sporthalle, in welchem der Übungsbetrieb und der Schulsport aller Nutzer festgelegt sind, hat sich keine Änderung ergeben.



Aufgrund von Ferien, Feiertagen und Wochenenden, die vom TV 1844 Idstein j. P. nicht genutzt werden, kann diese Grafik minimal abweichen.

4.1.4.4.1 Gebühreneinnahmen für die Nutzung der Sporthalle Am Hexenturm

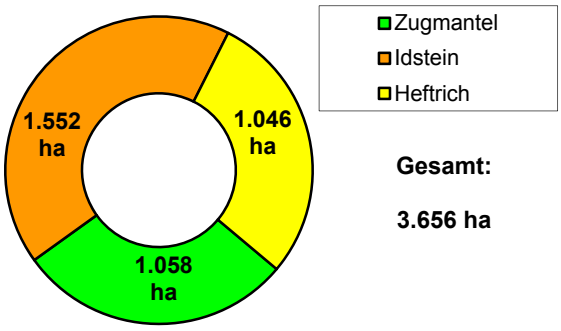
Jahr	2015	2016	2017
Gebührenabrechnung im Rahmen der internen Verrechnung	35.504 €	35.852 €	35.815 €
Rechnungsstellung an andere Nutzer	579 €	579 €	579 €
Gesamtbetrag	36.083€	36.431 €	36.394 €

Bei Veranstaltungen, die intern verrechnet werden, handelt es sich um den wöchentlichen Übungsbetrieb sowie die Nutzung an den Wochenenden für den Spielbetrieb. Gebühren für den Schulsport werden nicht abgerechnet, d. h. hierbei ergibt sich auch keine interne Verrechnung.

4.1.5 Forstwirtschaft

Der Waldbesitz der Stadt Idstein umfasst 3.830 Hektar (Betriebsfläche).

Damit ist die Stadt der viertgrößte Kommunalwaldbesitzer Hessens. Die Baumbestandsflächen teilen sich wie folgt auf die Reviere auf:



4.1.5.1 Waldbewirtschaftung

4.1.5.2 Besonderheiten im Jahr 2017

Die Hiebsätze und Pflegepläne wurden im Idsteiner Stadtwald erneut unter Beachtung der Nachhaltigkeitsgrundsätze erfüllt, auch wenn der Jahreseinschlag 2017 etwas hinter dem regulären Hiebsatz zurück blieb. Die forstliche Betreuung verlief planmäßig und erbrachte einen über den Planungen liegenden Reinertrag in Höhe von 638.000 €.

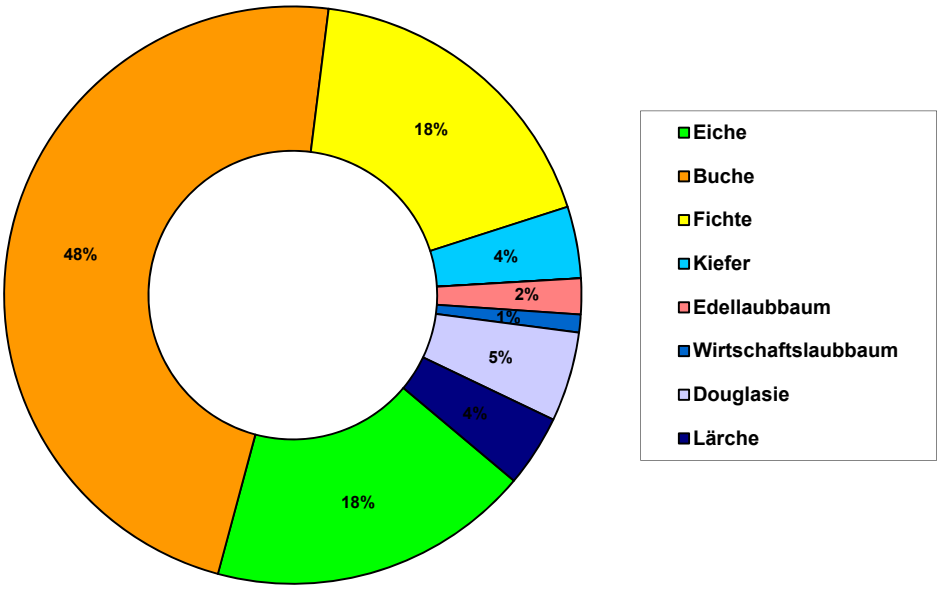
Neben der Holznutzung wurden Waldpflegearbeiten, Pflanzungen, Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes, waldpädagogische Veranstaltungen, Verkehrssicherungen, Wegeunterhaltung, umfängliche Abgaben von Selbstwerbungsholz, Weihnachtsbäumen usw. realisiert.

Nach dem heftigen Gewittersturm „Erik“ in der Nacht zum 1. August 2017, den vielen Regenfällen, die die Bäume destabilisierten, und weiteren kleineren Unwettern hatte der Forst allein im Idsteiner Stadtwald ca. 7.000 fm Sturmholz aufzuarbeiten. Dafür mussten schwere Geräte wie Bagger, Harvester und Schlepper

auf den durch den nassen Herbst und Winter aufgeweichten Waldwegen in Einsatz gebracht werden. Diese wurden und werden wieder instand gesetzt – Kosten, die im Vorhinein nicht planbar waren und sind.

4.1.5.3 Forstwirtschaft

4.1.5.3.1 Baumartenverteilung nach neuer Forsteinrichtung



4.1.5.4 Waldbegang

Alljährlich wird ein „Waldbegang“ im Stadtwald Idstein in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Wiesbaden-Chausseehaus organisiert. Dabei werden waldspezifische Fragen vorgestellt und diskutiert.

So standen in den vergangenen 3 Jahren folgende Themen auf der Tagesordnung:

2015 Nutzung in alten Buchenwäldern

Zusammenspiel Wald und Wild anhand von 2 bis 3 Waldbildern

2016 Wald und Wild – Schäden, Schutz und Konsequenzen

2017 Boden und Wasser als wichtige Standortfaktoren für den Wald

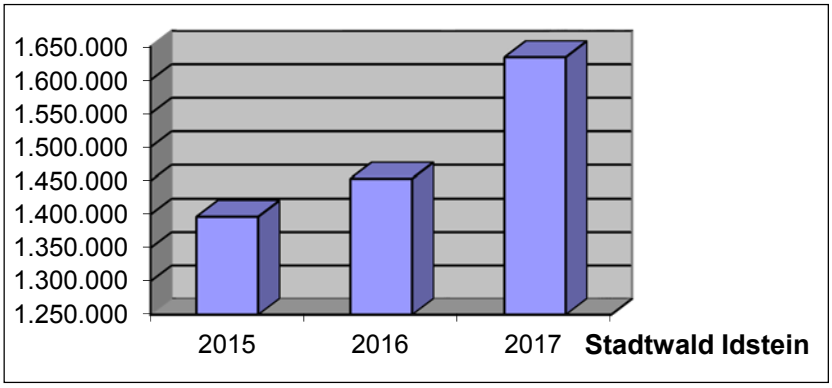
Der Waldbegang fand in 2017 Jahr am Hochbehälter Steinchen bei Idstein-Kröftel statt, an der sogenannten Wasserscheide, an der sich entscheidet, ob der „Tropfen Wasser“ nach Kröftel oder Rod hinfließt. Zusammen mit dem Forstamtsleiter Ralf Bördner gab der Dipl.-Geograph Dr. Rainer Dambeck Informationen zu den wichtigen Standortfaktoren Boden und Wasser. Beide Faktoren bilden die Voraussetzung für das Pflanzenwachstum. An detaillierten Bodenkarten erläuterte Dr. Rainer Dambeck die unterschiedlichen Bodenarten und machte auf die Gefahr der Geringschätzung des Bodens als Lebensgrundlage angesichts der stetig zunehmenden Sichtweise des Bodens nur als Baugrundstück. Der belebte Boden ist nur noch 50 bis 100 cm tief – das Waldprofil 50 cm, das Ackerprofil keine 30 cm mehr. Zum Schluss führte der Revierleiter Stefan Kaltwasser zur jüngsten und gut einen Hektar großen Aufforstung von Douglasien am Waldrand hinter dem Hochbehälter Steinchen.

4.1.5.5 Holzeinschlag

Jahr / Revier & Hiebsatz	2015 in Festmetern	2016 in Festmetern	2017 in Festmetern
1. Zugmantel			
1.1 Hiebsatz lt. Forsteinrichtungswerk	7.419	7.419	7.419
1.2 ausgeführter Hiebsatz	7.948	6.192	6.824
2. Idstein			
2.1 Hiebsatz lt. Forsteinrichtungswerk	10.055	10.055	10.055
2.2 ausgeführter Hiebsatz	14.688	17.627	5.753
3. Heftrich			
3.1 Hiebsatz lt. Forsteinrichtungswerk	7.072	7.072	7.063
3.2 ausgeführter Hiebsatz	8.270	8.148	9.273
Summen:			
Hiebssatz laut Forsteinrichtungswerk	24.546	24.546	24.512
ausgeführter Hiebsatz	30.906	31.967	21.849

4.1.5.6 Erträge aus Holzverkauf

Waldbesitz	2015	2016	2017
Stadtwald Idstein	1.396.897 €	1.453.360 €	1.634.352 €



4.1.5.7 Personalbestand

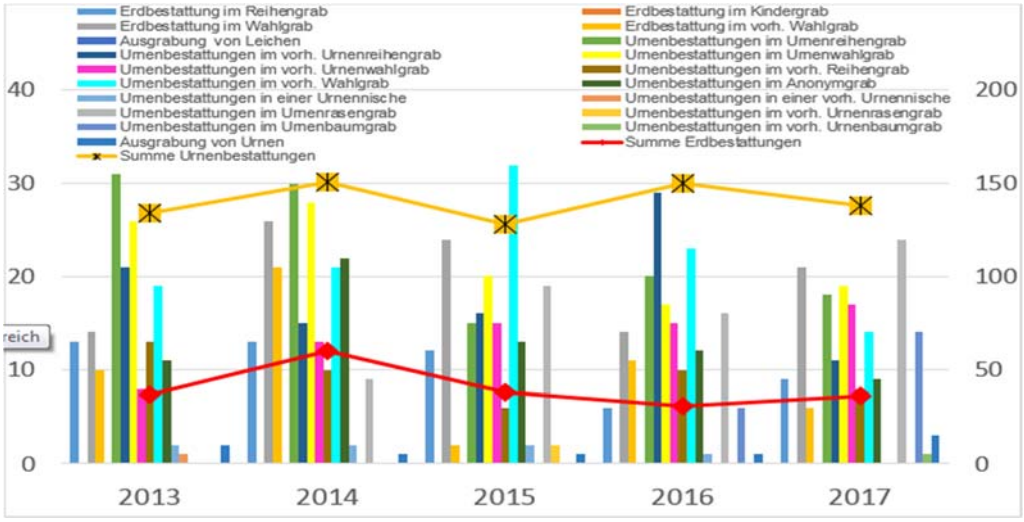
Personal der Stadt Idstein	2015	2016	2017
Forstwirtschaftsmeister	1	1	1
Forstwirte	3	3	3
Auszubildende zum Forstwirt	1	-	1
Gesamt	5	4	5

4.1.6 Bestattungswesen

4.1.6.1 Bestattungsstatistik Idstein und Stadtteile

Friedhof	Erdbestattungen			Urnenbestattungen			Bestattungen (gesamt)		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Idstein	27	19	24	82	86	93	109	105	117
Dasbach	0	1	2	1	5	2	1	6	4
Ehrenbach	0	3	0	2	0	3	2	3	3
Eschenhahn	0	1	1	3	3	2	3	4	3
Heftrich	2	2	2	12	15	6	14	17	8
Kröftel	1	0	0	2	3	6	3	3	6
Lenzhahn	0	0	1	0	1	2	0	1	3
Oberauroff	1	1	0	5	3	1	6	4	1
Oberrod	1	0	1	3	2	3	4	2	4
Walsdorf	5	1	1	5	11	7	10	12	8
Wörsdorf	2	3	4	13	21	14	15	24	18
Gesamt	39	31	36	128	150	139	167	181	175

4.1.6.2 Entwicklung der Bestattungen in Idstein und den Stadtteilen



4.1.6.3 Entwicklung Haushaltssituation im Bestattungswesen

Da für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017 noch keine geprüften Jahresabschlüsse vorliegen, handelt es sich bei den Zahlen um vorläufige Werte:

Jahr	2015	2016	2017
Ertrag aus Gebühreneinnahmen	206.490 €	234.245 €	207.606 €
davon Ertrag aus periodischer Rechnungsabgrenzung des laufenden Jahres	118.463 €	138.498 €	101.937 €
davon Ertrag aus periodischer Rechnungsabgrenzung der Vorjahre	88.027 €	95.748 €	105.669 €
Sonstige Erträge des laufenden Jahres	5016 €	5.016 €	5341 €
Summe der Erträge	211.506 €	239.262 €	212.947 €
Aufwendungen	372.028 €	445.895 €	343.659 €
Verwaltungsergebnis	-160.522 €	-206.633 €	-130.712 €

4.1.7 Grillplätze

Liste der Grillplätze auf städtischem Gebiet:

Idstein-Kern	Grillplatz „Badeweiher“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus)
Idstein-Heftrich	Grillplatz „Hirtenstein“ (Betreiber: Naturpark Rhein-Taunus, Vermietung: Heimat- und Verkehrsverein Heftrich)
Idstein-Niederauroff	Grillplatz am Dorfgemeinschaftshaus (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Walsdorf	Grillplatz (Betreiber: Stadt Idstein, Vergabe: Ortsbeirat)
Idstein-Wörsdorf	Grillplatz „Steinchen“ (Betreiber und Vergabe: Stadt Idstein)

4.1.8 Straßenbeleuchtung

4.1.8.1 Kosten der Straßenbeleuchtung

Die Kosten der Straßenbeleuchtung setzen sich aus Kapitaldienst-, Betriebs- und Unterhaltungs- sowie Stromkosten zusammen. Für den Energieverbrauch sind die Energiesteuer, die Umlage nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) und die Abgabe nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK) zu entrichten. In der Tabelle sind die jährlichen Bruttobeträge ausgewiesen.

Abrechnung der Strom-, Betriebs- und Unterhaltungskosten	Jahr		
	2015	2016	2017
Idstein	170.890,13 €	176.365,31 €	168.282,29 €
Dasbach	4.567,46 €	4.465,51 €	4.126,02 €
Ehrenbach	3.035,86 €	3.134,31 €	3.396,62 €
Eschenhahn	6.449,78 €	6.670,93 €	6.734,44 €
Heftrich	16.831,04 €	16.851,26 €	15.640,61 €
Kröftel	7.168,30 €	7.155,49 €	6.650,08 €
Lenzhahn	2.749,11 €	2.645,30 €	2.277,59 €
Niederauroff	4.334,75 €	4.438,70 €	4.148,05 €
Niederrod	1.933,77 €	1.994,90 €	1.937,42 €
Oberauroff	5.584,22 €	5.585,63 €	5.393,78 €
Oberrod	3.889,03 €	3.961,77 €	3.538,51 €
Walsdorf	13.112,37 €	13.169,97 €	12.221,91 €
Wörsdorf	32.895,62 €	33.791,75 €	32.165,57 €
Gesamt	273.441,46 €	280.230,82 €	266.512,90 €

4.1.9 Energie

4.1.9.1 Gas

	Hausanschlüsse 2016			Hausanschlüsse 2017		
	ausgeführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 12/2016)	ausgeführt	in Betrieb	Verbrauch in kWh (Prognose in 12/2017)
Idstein	2.703	2.701	147.881.685	2.722	2.721	144.000.214
Dasbach	80	80	2.089.026	81	81	1.954.961
Ehrenbach	79	79	2.244.288	79	79	2.142.350
Eschenhahn	167	167	5.899.283	167	167	5.556.603
Heftrich	336	336	10.717.854	338	338	10.329.056
Kröftel	124	124	3.819.266	124	124	3.762.017
Niederauroff	87	87	2.739.142	89	89	2.651.270
Nieder-Oberrod	134	134	4.275.418	134	134	4.182.342
Oberauroff	73	73	2.155.979	73	73	2.297.683
Walsdorf	355	355	9.701.925	356	356	9.244.091
Wörsdorf	767	767	21.799.370	771	771	21.426.157
Gesamt:	4.905	4.903	213.323.237	4.934	4.933	207.546.744

Hinweis: Die Absatzmengen für das Kalenderjahr 2016 sind Hochrechnungsdaten, da die endgültigen Zahlen erst Ende 2018 vorliegen.

4.1.9.2 Konzessionsabgabe

Für die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sind durch den Energieversorger, die Süwag Energie AG, für den Betrieb von Elektrizitäts- sowie Gasanlagen zur Versorgung der Endverbraucher jährliche, vertraglich geregelte und verbrauchsabhängige Konzessionsabgaben (KA) für Strom und Gas an die Stadt Idstein zu entrichten.

Jahr	2015	2016	2017
Gas	73.462 €	30.521 €	70.851 €
Strom	645.586 €	587.583 €	642.683 €
Gesamt	719.048 €	618.104 €	713.534 €

4.2 Umweltschutz

4.2.1 Biodiversität und Artenschutz

4.2.1.1 Blühendes Idstein

Im Mai 2017 wurden im Bereich des Wohnmobilhafens einige Flächen mit Sträuchern, Stauden und Wilden Wein von der Baumschule Schumann bepflanzt. Der AK Blühendes Idstein hatte die Maßnahme mit der Verwaltung im Vorfeld abgestimmt und die Kosten für die Pflanzung übernommen.

In Abstimmung mit der Verwaltung wurden am 27. Oktober 2017 im Stettiner Park vom AK Blühendes Idstein unter Einbeziehung von Schülern der Montessorischule auf der großen Rasenfläche am Hang Krokusse (500 Stück), Schneeglöckchen (500 Stück) und Winterlinge (200 Stück) gesetzt.

4.2.1.2 Projekt Essbare Stadt – Bürgergarten in der Wörsbachaue

Am 29. März 2017 fand im Gerberhaus eine Informationsveranstaltung zum Thema "Essbare Stadt und essbare Landschaft" statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen und Kindertagesstätten für die Realisierung eines Projektes in Idstein zu gewinnen (gemäß Beschluss der STVV am 22.09.2016). Im Rahmen des "Tages der Städtebauförderung" am 13. Mai 2017, wurde das Thema ebenfalls vorgestellt und mit interessierten Bürger/innen diskutiert.

Vor dem Hintergrund dieser erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen und der positiven Resonanz aus der Bevölkerung inklusive einer konkreten Projektidee im Bereich der Wörsbachaue, hatte die Verwaltung zu einer weiteren Veranstaltung am 31. Mai 2017 eingeladen, um den Idsteiner Bürger/innen eine Plattform zu bieten für ihre eigenen Projektideen, oder um interessierte Mitstreiter/innen finden, die sich verbindlich bei einem sogenannten "Urban Garderning"-Projekt in der Wörsbachaue engagieren möchten.

Nach der Vorstellung der Projektidee "Bürgergarten Idstein" durch Frau Dr. Anderegg und Frau Oestreich waren sich alle Anwesenden einig, dass sich im Bereich der Wörsbachaue ein geeigneter Standort befindet, um den "Bürgergarten" im Sinne der essbaren Stadt zu starten.

Am 27. Juni 2017 fand ein weiteres Arbeitstreffen statt. Unter Beteiligung von Frau Seeger (FFS Hohenahr) wurden die Planungen und Ideen zum Bürgergarten mit der geplanten Piazetta abgestimmt.

Gemäß Magistratsbeschluss wird das Bürgerengagement bei der Umsetzung des Bürgergartens mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 5.000,00 Euro über Mittel aus dem Stadtumbau Idstein-Nord unterstützt.

Als erste Maßnahme wurde im Herbst 2017 eine Heckenbepflanzung von den Bürgergärtner/innen durchgeführt, um das Gelände des Bürgergartens optisch und funktional von der Umgebung abzugrenzen.

Bevor die Heckenpflanzung wie geplant durchgeführt werden konnte, wurde von der Verwaltung veranlasst, dass der vorhandene verdichtete Boden bzw. Schotter gegen geeignete Pflanzerde ausgetauscht wird.

4.2.2 Naturschutz

4.2.2.1 Umsetzung des Wege- und Gewässerplanes Flurbereinigung Ehrenbach

4.2.2.1.1 Obstbaumpflanzung in Ehrenbach und Oberauroff

Gemäß den Planunterlagen zum Wege- und Gewässerplan zur Flurbereinigung Ehrenbach vom 15.03.1989 wurden in den 1990er Jahre zahlreiche Anpflanzungen im Sinne der Biotopvernetzung durchgeführt. Mittlerweile sind leider einige Obstbaumpflanzungen entlang der Wirtschaftswege kaum noch vorhandenen.

Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung Kontakt mit dem Ortsbeirat Ehrenbach aufgenommen und die notwendigen „Nachpflanzungen“ abgestimmt.

Im Herbst 2017 wurden insgesamt 18 neue hochstämmige Obstbäume nachgepflanzt, 10 Obstbäume in Ehrenbach und 8 Obstbäume in Oberauroff.

4.2.2.1.2 Feldgehölzpflanzung in Ehrenbach

Im Januar 2017 hat der Naturschutzbund Ortsgruppe Idstein bei der Stadt Idstein angefragt, wo in Idstein im Herbst 2017 eine Pflanzmaßnahme durchgeführt werden könnte. Verwaltungsseitig wurde vorgeschlagen, ebenfalls eine Maßnahme aus dem Wege- und Gewässerplan der Flurbereinigung Ehrenbach umzusetzen bzw. zu ergänzen. An einer Feldwegböschung wurden die noch wenigen vorhandenen Heckengehölze mit einer Pflanzung von insgesamt 108 neuen Sträuchern ergänzt.

Code	Gehölzart	Deutscher Name
Ac	Acer campestre	Feld – Ahorn
Ca	Corylus avellana	Wald – Hasel
Cb	Carpinus betulus	Hainbuche
Cm	Crataegus monogyna	Weiß – Dorn
Cs	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel
Lx	Lonicera xylosteum	Gemeine Heckenkirsche
Pp	Prunus padus	Trauben – Kirsche
Ps	Prunus spinosa	Schlehe
Rc	Rosa canina	Hunds – Rose
Vo	Viburnum opulus	Gemeiner Schneeball

4.2.3 Klimaschutz

4.2.3.1 Vortragsreihe „Wohnkomfort erhöhen – Energie einsparen“

Der Rheingau-Taunus-Kreis, das Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. (kee) und die Verbraucherzentrale Hessen (Beratungsstelle Wiesbaden) haben diese Veranstaltungsreihe konzipiert. Vom Kreis wurden Fördermittel im Rahmen der Regionalentwicklung Untertaunus und Rheingau beantragt und bewilligt bekommen. Die Vorträge sollen die Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, ihre eigene Strategie zum Energiesparen zu entwickeln und dadurch ihren Wohnkomfort zu erhöhen.

Die Stadt Idstein und die Gemeinde Niedernhausen bieten in Kooperation alle zehn Vorträge an. Im Jahr 2017 wurden Vorträge zu den folgenden Themen angeboten:

- Vom Altbau zum Energiesparhaus
- Energetische Sanierung: Durchblick im Förderdschungel
- Im Alter sorgenfrei wohnen –Clever sanieren, altersgerecht und barrierefrei wohnen

4.3 Stadtplanung

4.3.1 Bebauungspläne

Stadtteil	Bebauungsplan		Aufstellungs-beschluss	Rechtskraft
Idstein	Freizeitgelände „Wolfsbachtal“		04.09.2008	Verfahren ruht derzeit
Idstein	"Schulsportanlage Im Wasserfall"		07.07.2008	Verfahren ruht derzeit
Idstein	„Marktplatz 6 und Escher Straße 8-10“	1. Änderung	05.02.2015	im Verfahren
Idstein	„Conti-Bau-Siedlung“		12.12.2013	Verfahren ruht derzeit
Idstein	„Seelbacher Straße		15. 02.2001	im Verfahren
Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan	„Lore-Bauer-Halle“	16.05.2013	Verfahren ruht derzeit
Idstein	„Auf der Au – Nördlich Stolzwiesengraben“		09.02.2012	Verfahren ruht derzeit
Idstein	B-Plan „In der Eisenbach“	7. Änderung	03.11.2016	23.09.2017
Idstein	B-Plan „In der Eisenbach“	8. Änderung	03.11.2016	23.09.2017
Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan „Kappusanlage/ Am Bahnhof“	1. Änderung	04.11.2010	Verfahren ruht derzeit
Idstein	„NassauViertel“	13. Änderung/Qualifizierung	16.02.2017	im Verfahren
Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan „Seelbacher Straße 70“		29.06.2017	im Verfahren
Idstein	B-Plan „Altstadtgärten“		08.12.2010	Verfahren wird ab der Offenlage wiederholt
Idstein	B-Plan „Ehemals Kalkofen“		11.12.2014	im Verfahren
Idstein	B-Plan „Löherplatz“,	4. Änderung	16.02.2017	im Verfahren

Idstein	Vorhabenbezogener B-Plan	„Russisch-Orthodoxe Kapelle – Auf der Au“	29.06.2017	im Verfahren
Idstein	B-Plan „Hochschule Fresenius“	1. Änderung, inkl. Parkplatz Wagenerstraße	02.11.2017	im Verfahren
Idstein	B-Plan „Stettiner Park“		25.05.2016	im Verfahren

4.3.2 Erläuterungen zu den neu eingeleiteten Bebauungsplanverfahren

4.3.2.1 "NassauViertel", 13. Änderung/Qualifizierung, Idstein (Kernstadt)

Mit der 13. Änderung/Qualifizierung werden alle bisher rechtskräftigen 12. Änderungen mit erfasst und damit sowohl der einfache Bebauungsplan als auch diese Änderungen durch diesen Plan ersetzt.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 16.02.2017 durch die StvV gefasst.

Das beauftragte Planungsbüro ist derzeit dabei den Abwägungs- und Satzungsbeschluss vorzubereiten.

4.3.2.2 "Vorhabenbezogener B-Plan "Seelbacher Straße 70", Idstein (Kernstadt)

Ziel des B-Planes ist die Erweiterung der vorh. Gaststätte, sowie der erforderlichen Stellplätze, die Vergrößerung der landwirtschaftlichen Maschinenlagerhalle und die Errichtung einer weiteren Folienleichtbauhalle.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 29.06.2017 durch die StvV gefasst.

Das beauftragte Planungsbüro ist derzeit dabei die Unterlagen für die frühzeitige Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung vorzubereiten.

4.3.2.3 Bebauungsplan "Löherplatz", 4. Änderung, Idstein (Kernstadt)

Nachdem die Fa. Bücher die Liegenschaften Wiesbadener Straße 6 und 8 und Rodergasse 20 erworben hat, wurde von dort ein bauliches Entwicklungskonzept vorgelegt, welches auch ein Fassaden-gestaltungskonzept beinhaltet, das der Umgebungsbebauung Rechnung trägt und möglichst stehende und kleinteilige Fassaden aufweist.

Da die Festsetzungen der bisher für diesen Bereich rechtskräftigen B-Pläne für die jetzige Planung nicht ausreichen und die Bauaufsicht vorab erklärt hat, dass die erforderlichen Befreiungen nicht mehr über § 31 (2) BauGB abgedeckt sind, kam man überein, ein Verfahren für die 4. Änderung des B-Planes „Löherplatz“ durchzuführen.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 16.02.2017 durch die StvV gefasst.

Der Abwägungs- und Satzungsbeschluss wurde am 18.12.2017 im Magistrat vorberaten. Die endgültige Beschlussfassung erfolgt in der Sitzung der StvV am 22.02.2018.

4.3.2.4 Bebauungsplan "Hochschule Fresenius", 1. Änderung inkl. Parkplatz Wagenerstraße, Idstein

Hintergrund der Aufstellung des B-Planes ist die Absicht der Hochschule, das ehemalige Postgebäude zu sanieren, umzubauen und aufzustocken um es für Hochschulzwecke zu nutzen. Dort sollen Seminarräume und eine Cafeteria entstehen. Zusätzlich soll auf dem Parkplatz Wagenerstraße ein Parkhaus entstehen, wozu die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens erforderlich ist.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 02.11.2017 durch die StvV gefasst.

Vor der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung ist die derzeitige Planung zu überarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Freigabe vorzulegen.

4.3.2.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Russisch-Orthodoxe Kapelle – Auf der Au", Idstein

Die Familie Birkel plant auf ihrem Grundstück Auf der Au 6, Idstein, das zwischen den Geschosswohnungsbauten Auf der Au 4 und 8 liegt, den Neubau einer Russisch-Orthodoxen Kapelle.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 29.06.2017 durch die StvV gefasst.

Das beauftragte Planungsbüro ist derzeit damit beschäftigt, die Unterlagen für die frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung vorzubereiten.

4.3.3 Förderprogramm Stadtumbau in Hessen – Förderstandort Idstein

4.3.3.1 Tag der Städtebauförderung 2017

Leitthema am bundesweiten Tag der Städtebauförderung waren die Freiflächenprojekte „Generationenpark Wörsbachaue“, Piazzetta, die „Essbare Stadt“ und das Kunstprojekt Hand-in-Hand. Die Bürger konnten sich zu Planungs- oder Mitmachgruppen anmelden, um im Nachgang zum Tag der Städtebauförderung aktiv am Idsteiner Stadtumbauprozess teilzunehmen. Zudem wurden die Bürger über das Stadtumbaugebiet „Im Rauental“ und den Stadtumbau West mit dem Neubauprojekt der Tafel- und Kleiderkammer am Sozial-Campus Idstein informiert.

Die Bauverwaltung der Stadt Idstein begleitete mit Bauamtsleiter Herr Wilz und Frau Schiller-Wegener fachlich die Ausstellung. Unterstützend standen Mitarbeiter der Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung (FFS), Kooperationspartner vom federführenden Stadtumbaumanagement Rittmannsperger Architekten GmbH, zur Seite.

Darüber hinaus wurden weitere Mit-Mach-Projektideen gezeigt, an denen die Idsteiner Bürger

sich weiterhin aktiv am künftigen Planungs- bzw. Umsetzungsprozess beteiligen können. Für das

Projekt „Essbare Stadt“ wurden beispielsweise Standorte und Projektparten gesucht.

Das Kunstprojekt Hand-in-Hand wurde während der Veranstaltung vor dem Gerberhaus fortgesetzt.

Idsteiner Bürger konnten an diesem Kunstprojekt teilnehmen, und ihren Handabdruck auf Stelen

hinterlassen. Ziel hierbei ist es, bei den Bürgerinnen und Bürgern zu den einzelnen Projekten und insgesamt zur Stadt Idstein eine Identifikation herzustellen.

Die Stelen wurden und werden später an den Projektstandorten eingebaut, deren Maßnahmen in einem partizipatorischen Prozess entstanden sind. Jeder beteiligte Mensch hinterlässt so seinen individuellen Handabdruck und wird dadurch selbst Teil des Projektes.

4.3.3.2 Stadtumbaugebiet Idstein West

4.3.3.2.1 Busbahnhof und Bahnhofsumfeld

Die Straße „Am Bahnhof“ wurde erneuert und erhielt einen zusätzlichen Gehweg. Durch den neuen Fußweg ist das Wohngebiet südlich des Stettiner Parks nun besser und verkehrssicherer mit dem Bahnhof und dem Busbahnhof verbunden. Die Schaffung eines Gehwegs ging u.a. aus dem Masterplan zur Neuordnung des Bahnhofsumfelds hervor. Aus dem Masterplan gehen auch die Maßnahmen zur Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes wie der Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) sowie die Transformation des ehemaligen Güterbahnhofsareals zum Sozial-Campus hervor.

Neben der baulichen Umsetzung wurde der Förderantrag bei HessenMobil für den Umbau des ZOB am Bahnhof für die Tiefbauarbeiten und der daraus notwendigen neuen Überdachungsanlage samt dynamischer Informationsanzeige eingereicht. Die Prüfung wird erst im ersten Halbjahr 2018 abgeschlossen sein.

4.3.3.2.2 Gründung eines Sozial-Campus durch Neubauprojekt für die Idsteiner Tafel und Kleiderkammer am Kulturbahnhof

Im April 2017 konnte der Fördervertrag zwischen der Stadt Idstein und der Caritas als Bauherr und Betreiber für die Idsteiner Tafel und der Kleiderkammer geschlossen werden. Durch den Einsatz der Städtebaufördermittel i.H.v. 465.000 € konnte dieses Projekt überhaupt umgesetzt werden. Der Baubeginn ist für März 2018 geplant, Fertigstellung soll noch in 2018 sein. Mit der Umsetzung des Bauprojektes ist die Transformation des ehemaligen mindergenutzten und nicht an das öffentliche Straßennetz angebundenen Areals abgeschlossen.

4.3.3.3 Stadtumbaugebiet Idstein Nord

4.3.3.3.1 Umsetzung Projekt Wörsbachaue Planerrunde

Die bauliche Umsetzung des bürgerschaftlich geplanten Projektes wurde noch im Sommer 2017 eingeläutet. Die Umsetzung findet in zwei Bauabschnitten statt. Der erste Bauabschnitt beinhaltet die Spiel- und Aufenthaltszone in der Wörsbachaue. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme wird im Mai/Juni 2018 erfolgen, direkt nach der ersten Anwuchsphase der Vegetation. Der Bau des Rundwegs findet im zweiten Bauabschnitt, der dann im Anschluss im Mai/Juni 2018 baulich umgesetzt wird.

4.3.3.3.2 Implementierung des Projektes "Essbare Stadt"

Durch eine Reihe von Fachbeiträgen u.a. auch von der Forschungsstelle für Freiraum- und Spielplatzplanung (FFS) organisiert durch Frau Schiller-Wegener konnte der Projektansatz „Bürgergarten Idstein“ weiter konkretisiert werden. Der anschließende bauliche Startschuss des Projektes erfolgte dann durch Auflockerung des Bodens und Setzung von Hecken als Randeinfassung für den Bürgergarten in dem bis dato nicht in Anspruch genommenen Bereich zwischen Schlossteich und Naturschutzgebiet an der Wörsbachaue. Mit Hilfe der Stadtumbaumittel konnte eine Projektidee aus der Bürgerschaft in die Konkretisierungsphase gehoben werden.

4.3.3.3.3 Kunstobjekt Hand-in-Hand

Das Kunstobjekt Hand-in-Hand findet weiterhin großen Anklang. Mittlerweile sind weitere 276 Handabdrücke von Schülern der Montessori- und der Taubenbergschule aufgenommen und dokumentiert. Im Sommer 2018 werden die Stelen im Bereich der Wörsbachaue und des Bürgergartens eingebaut, so dass eine sichtbare Verknüpfung zwischen Altstadt und der Wörsbachaue als Naherholungs- und Freizeitbereich entsteht.

Die Fortsetzung des Projekts ist für 2018 und 2019 vorgesehen.

4.3.3.4 Fördermittel im Stadtumbaugebiet Kernstadt Nord und West

Über den Förderzeitraum von 10 Jahren haben der Bund- und das Land Hessen insgesamt 2.339.000 € an Fördermitteln bereitgestellt. Die komplementären Mittel betrugen 1.413.000 €.

Insgesamt stehen Anfang 2018 noch rd. 1.107.000 € Fördermittel (Bund/Land/Stadt) vorrangig für die oben genannten Maßnahmen zur Verfügung.

4.3.3.5 Stadtumbaugebiet Idstein südliches Rauental

4.3.3.5.1 Neuaufnahme in die zweite Förderperiode zum "Stadtumbau in Hessen"

Die Stadt Idstein wurde 2016 mit dem Gebiet „südliches Rauental“ in die zweite 10-jährige Förderperiode im Stadtumbau aufgenommen. Das „neue“ Fördergebiet knüpft an die Altstadt direkt an. Entlang des Talzugs vom Kalmenhof bis zur Südtangente können Stadtumbaumaßnahmen umgesetzt werden. Mit der neuen Förderperioden kamen zu den bestehenden demografischen und strukturellen Förderzielen die Förderschwerpunkte Klimaschutz und Klimaanpassung hinzu. Die Verknüpfung der Altstadt mit den Grünzügen der Wörsbachaue und des Rauentals kann somit im Rahmen des Stadtumbauprozesses angegangen werden.

Wie in der ersten Förderperiode war zu Beginn des Förderzeitraums ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK zu erarbeiten. Die Erarbeitung des ISEK sowie die Umsetzung der Stadtumbauziele erfolgt nach europaweiter Ausschreibung durch das Büro Rittmannsperger Architekten GmbH.

Am 29. August 2017 tagte die erste Lenkungsgruppensitzung. Die Mitglieder der bestehenden Lenkungsgruppe wurden um Vertreter der Vitos Teilhabe und des Landeswohlfahrtsverbandes als Grundstückseigentümer und Betreiber von Flächen im Stadtumbaugebiet erweitert.

Am 13. November 2017 fand eine Bürgerinformationsveranstaltung mit anschließendem Ideenpool für die Bürger statt. Die Ideen wurden durch das Stadtumbaubüro dokumentiert und sind somit für den weiteren Prozess griffbereit. Die Umsetzung der Ideen muss im Rahmen des Stadtumbauprozesses individuell geprüft werden. Der überwiegende Teil der Ideen ist in den Maßnahmenplan zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) eingeflossen.

Neben der Bürgerveranstaltung wurde auch eine Veranstaltung mit Studenten der Fachhochschule Geisenheim durchgeführt. Die Studenten der Landschaftsarchitektur sollten vornehmlich ihre Ideen zur Ausbildung des Grünen Bandes in Form von Stegreifentwürfen darstellen. Auch diese Ergebnisse wurden dokumentiert und stehen nun dem weiteren Prozess zur Verfügung.

Der Entwurf des ISEK wurde im Oktober 2017 an den Fördermittelgeber und seinem Dienstleister der Hessen Agentur zu geschickt. Nach Prüfung und Freigabe des Entwurfes durch den Fördermittelgeber muss das ISEK durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden, erst danach können die Fördermittel beantragt bzw. die bereits bewilligten Fördermittel verausgabt werden. Bis dahin erfolgt die Zustimmung im Einzelfall.

4.3.3.5.2 Finanzierung

Der zweite Zuwendungsbescheid wurde am 01. November 2017 überreicht. Die Förderquote lag bei 62,51 %, die Fördersumme der Bundes- und Landesmittel beträgt 386.000,00 EUR. Insgesamt stehen somit 444.000,00 EUR an Fördermitteln (Bund /Land) alleine schon aus den Zuwendungsbescheiden 2016 und 2017 bereit.

4.4 Bearbeitung von Bauanträgen

Die Erteilung von Baugenehmigungen und Bauvorbescheiden fällt im Rheingau-Taunus-Kreis in den Zuständigkeitsbereich der Unteren Bauaufsichtsbehörde. Formelle Bauantragsverfahren werden dort bei der zuständigen Genehmigungsbehörde vorgeprüft und nach der Beteiligung der erforderlichen Fachbehörden und der Gemeinde beurteilt und dann die entsprechenden Baugenehmigungen erteilt.

Im Berichtszeitraum 2015 bis 2017 sind folgende Bauantragsverfahren bearbeitet worden:

Jahr	Bauanträge	Bauvoranfragen	Anzahl der geplanten Wohneinheiten	Bausumme
2015	140	8	168	77 Mio. €
2016	132	5	132	43 Mio. €
2017	117	3	130	79 Mio. €

4.4.1 Bauvorhaben nach §§ 55 und 56 HBO

Bei Bauvorhaben im Geltungsbereich von Bebauungsplänen kann ein sogenanntes Freistellungsverfahren nach § 56 HBO beantragt werden. Das heißt, wenn ein Bauvorhaben den Festsetzungen des dafür geltenden Bebauungsplanes entspricht und keine Abweichungen oder Befreiungen erforderlich sind, kann ein baugenehmigungsfreies Verfahren bei der Gemeinde beantragt werden. Bei den geringfügigen Baumaßnahmen nach § 55 HBO Anlage 2, wie z. B. beim Neubau von Garagen oder Carports, Wintergärten oder bei dem Einbau von Dachgauben, kann ein Bauherr eine entsprechende Bauanzeige bei der Gemeinde einreichen.

Im Sinne dieser Genehmigungsfreistellungen sind folgende Bauvorhaben bearbeitet worden:

Jahr	Bauvorhaben nach § 55 HBO	Bauvorhaben nach § 56 HBO
2015	23	40
2016	17	37
2017	27	12

4.4.2 Baugebiet "TaunusViertel", Idstein-Kern

Im südlich der Kernstadt gelegenen Neubaugebiet TaunusViertel entstanden im Berichtszeitraum 2017 vorwiegend Mehrfamilienwohnhäuser als Eigentumswohnanlagen. Meist befinden sich in den Gebäuden entweder 7 oder als Zweispänner auch 15 Eigentumswohnungen. In 2017 sind die Geschosswohnungs-bauten vorwiegend parallel entlang der Landestraße Richtung Niedernhausen gebaut worden. Insgesamt wurden 14 neue Eigentumswohnungen in zwei Wohngebäuden errichtet. Die gemäß Stellplatzsatzung der Stadt Idstein für die Wohnnutzung erforderlichen PKW-Stellplätze wurden in Tiefgaragen untergebracht.

Bis Ende 2017 sind somit in dem Baugebiet insgesamt 108 Einfamilienwohnhäuser und 142 Eigentumswohnungen entstanden.

4.4.3 Städtebauliches Entwicklungsgebiet "NassauViertel", Idstein-Kern

Seit 2003 entstehen im nördlich der Kernstadt gelegenen Entwicklungsgebiet „NassauViertel“ Wohn- und Gewerbebauten. Die DSK Wiesbaden ist als Treuhänder der Entwicklungsmaßnahme im Auftrag der Stadt Idstein tätig und verwaltet den Wirtschaftsplan für die gesamte Abwicklung. Die DSK erteilt Aufträge für die Planung und die Erschließung der Grundstücke und vermarktet den Grundstücksverkauf und deren weitere Abwicklung in enger Kooperation mit der Verwaltung. Die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme soll 2017 formell zum Abschluss gebracht werden, da ein Großteil der Grundstücke im NassauViertel auf der Grundlage des städtebaulichen Rahmenplans einer Entwicklung zugeführt und bebaut wurde.

Die bauleitplanerische Grundlage für die Neubebauung der Grundstücke ist der Bebauungsplan NassauViertel, der zwischenzeitlich in der Fassung der 12. Qualifizierung vorliegt. Zum Abschluss des Verfahrens soll die 13. Qualifizierung auf den Weg gebracht werden, die alle vorangegangen Änderungen und Festsetzungen beinhaltet. Nach wie vor besteht eine übermäßig große Nachfrage nach Grundstücken

für Einfamilienwohnhäuser. So konnte in dem letzten Wohnbaugebiet im NassauViertel, im Blockbereich zwischen den Geschosswohnungsbauten am Saarbrücker Platz und der Walramstraße insgesamt 15 Grundstücke für Einfamilienwohnhäuser entstehen, die seit 2015 verkauft und bebaut werden.

Im Bereich der Maximilianstraße errichtet ein Bauträger aus dem Rheingau ein weiteres Mehrfamilienwohnhaus mit 10 Wohneinheiten und Tiefgarage, das er vermieten möchte. Auf einem Grundstück im Mischgebiet an der Walramstraße / Ecke Ludwigstraße beabsichtigt eine ortsansässige Tiermedizinerin eine neue Tierarztpraxis mit Schulungsräumen zu errichten. Ein weiterer ortsansässiger Investor errichtet auf dem Grundstück Walramstraße 21, Idstein, ein Wohn- und Geschäftshaus für seinen medizinischen Betrieb.

Die Firma Wohnresidenz NassauViertel GmbH, Bad Marienberg, die im Bereich der Luxemburger Allee insgesamt ca. 80 Wohnungen für Personen „60 Plus“ errichtet hat, beabsichtigt den Neubau eines weiteren Pflegeheimes im NassauViertel. Zum Abschluss der Entwicklungsmaßnahme soll ein Fest für alle Bewohner, Eigentümer und Gewerbetreibenden und deren Mitarbeiter veranstaltet werden. Im Vorfeld dazu finden verschiedene Abstimmungen mit den Institutionen und weiteren interessierten Personen statt um sie zu animieren, sich mit ihren Ideen am Fest zu beteiligen. Das NassauViertel-Fest fand am Samstag, dem 2. September 2017 auf dem Saarbrücker Platz statt.

4.4.4 Baugebiet „ Am Schieferstück“, Idstein-Kröftel

Im östlich der Kernstadt gelegenen Stadtteil Kröftel entsteht das dritte Einheimischenmodell in Idstein. Das bedeutet, dass die Stadt Idstein eine Fläche im Außenbereich aufkauft, die Bauleitplanung durchführt, die Grundstücke erschließt und die dort entstehenden Grundstücke an einheimische Bauwillige veräußert. Das erste Einheimischenmodell wurde in Dasbach, das zweite in Walsdorf und nunmehr wird das dritte Einheimischenmodell in Kröftel durchgeführt. Die bauleitplanerische Grundlage für das Neubaugebiet bildet der Bebauungsplan „Am Schieferstück“, der am 27. April 2014 Rechtskraft erlangte. Nach der Fertigstellung der Erschließungsmaßnahmen 2015 konnten die ersten Einfamilienhäuser in 2016 bezogen werden. Im Berichtszeitraum entstanden weitere vier neue Einfamilienwohnhäuser und zwei Grundstückseigentümer beantragten baugenehmigungsfreie Bauvorhaben.

4.4.5 Sonstige Baumaßnahmen in Idstein-Kern und im Stadtteil Wörsdorf

Auf dem ehemals städtischen Grundstück Steinkaut 2+4 Idstein, das von der Escher Straße aus über einen privaten Stichweg erschlossen wird, errichtet ein ortsansässiger Investor ein Mehrfamilienwohnhaus mit 14 Wohneinheiten. Die Bauarbeiten begannen im Frühjahr 2015. Bedingt durch die überaus schwierigen Gründungsarbeiten, die den Baufortschritt verzögert haben, konnte das Richtfest erst am 19. Juli 2016 gefeiert werden. Ende 2017 konnten die ersten Wohnungen bezogen werden.

Das Grundstück Am Hexenturm 2, Idstein wurde 1972 mit einem eingeschossigen Lebensmittelladen bebaut, der seit Errichtung eines neuen größeren Supermarktes im NassauCarré 2005 leer stand. Ein Privatinvestor kaufte das Grundstück im Dezember 2015 mit der Absicht dort einen Drogeriemarkt mit

Büros und Wohnungen zu errichten. Zur Realisierung des Bauvorhabens war die Änderung des Bebauungsplanes „Himmelsgasse / Am Hexenturm“ erforderlich, der am 3. November 2016 rechtskräftig wurde. Auf dieser Grundlage konnte im Oktober 2017 zunächst die Teilbaugenehmigung für den Neubau erteilt werden. Die Bauarbeiten begannen im Frühjahr 2017 mit dem Abbruch des Bestandsgebäudes.

Im Gewerbegebiet Am Wörtzgarten, oberhalb des OBI-Marktes, beabsichtigt die Firma RB Taunus Projektmanagement GmbH & Co. KG als Betreiber des Idsteiner Sportstudios den Neubau eines Fitness-Centers mit Praxen und Tiefgarage. Nachdem der Magistrat am 24. April 2017 das gemeindliche Einvernehmen im Rahmen des Bauantragsverfahrens erteilt hatte, konnte die Untere Bauaufsichtsbehörde die Baugenehmigung am 18. Mai 2017 ausstellen. Der erste Spatenstich erfolgte am 14. Juni 2017.

Das ehemalige Raiffeisengelände Am Weißen Stein 17, Idstein, befindet sich seit 1994 im Besitz der Firma Bücher. Nach dem Abbruch der dort vorhandenen Lager- und Bürogebäude 1996 lag das Grundstück brach. Nachdem bereits im Jahr 2000 erste Baugenehmigungen für Mehrfamilienhäuser erteilt worden waren, die jahrelang immer wieder verlängert wurden, begann die Firma Bücher 2015 mit einer geänderten Planung. Die Baugenehmigungen für die Wohngebäude Haus 1, Haus 2 und Haus 4 mit jeweils 9 Wohnungen wurden 2015 und für Haus 3 mit 18 Wohnungen im Frühjahr 2016 erteilt. Nach Fertigstellung der gesamten Baumaßnahmen und nach Bezug von Haus 1 (heute Am Güterbahnhof 5), Haus 2 (heute Hertastraße 16) und Haus 4 (heute Oranienstraße 2-4) führte der Magistrat am 31. Juli 2017 eine Ortsbesichtigung der Wohnanlage durch.

Im Gewerbegebiet Frauwald / Hahlgarten wurde um 1995 ein neuer ALDI-Lebensmittelmarkt errichtet, der 2004 erstmalig und 2009 erneut erweitert wurde. Aufgrund der Umwandlung des ehemaligen Discounters zum Vollsortimenter für alle Bevölkerungsgruppen beantragte die Firma ALDI 2015 die Durchführung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur 7. Änderung des Bebauungsplanes „Frauwald/Hahlgarten“. Nachdem dieser am 8. Juni 2016 Rechtskraft erlangt hatte, stellte die Firma ALDI im August 2016 den Bauantrag zum Abbruch des bestehenden und zum Neubau eines größeren Marktes. Die Abbrucharbeiten begannen im April 2017 und bereits im Dezember 2017 konnte der neue Lebensmittelmarkt eröffnet werden.

Im größten Stadtteil Wörsdorf befand sich am Ortseingang von Idstein kommend ein Lebensmittelmarkt der Firma REWE. Das Gebäude war zwischenzeitlich zu klein und in die Jahre gekommen. Die Firma Lederwerke Rothe, Offenbach, die Eigentümer der Gewerbebrache auf dem Grundstück Walsdorfer Straße 3, Idstein-Wörsdorf ist, hat der Firma REWE angeboten ihr einen neuen Markt auf ihrem Grundstück zu errichten. Nach Durchführung eines Bauleitplanverfahrens zwischen November 2014 und Juli 2016 konnte die Baugenehmigung für den Neubau am 8. November 2016 erteilt werden. Zunächst wurde die ehemalige Lederfabrik abgebrochen, bevor mit den Bauarbeiten für den Neubau begonnen werden konnte. Der 1. Spatenstich erfolgte am 28. April 2017 und nach Abschluss der Bauarbeiten und der Herstellung der Außenanlagen konnte die Einweihung des neuen REWE-Marktes bereits am 18. Oktober 2017 gefeiert werden.

4.5 Altstadtsanierung und Dorferneuerung

4.5.1 Altstadtsanierung Idstein

Das formelle Verfahren der Altstadtsanierung Idstein begann um 1970 mit ersten vorbereitenden Untersuchungen. Damals sollten große Teil der Altstadt zugunsten einer guten Verkehrserschließung abgebrochen werden. Nachdem 1975 das Hessische Denkmalschutzgesetz erlassen wurde, und sich viele Idsteiner Bürger für den Erhalt der Fachwerkgebäude eingesetzt haben, begann ein Umdenken in den städtischen Gremien für einen Erhalt des historischen Stadtkerns. Das formelle Verfahren zum Sanierungsgebiet Idsteiner Altstadt wurde am 16. Januar 1980 durch Beschlussfassung in den städtischen Gremien in Gang gesetzt. Seit dieser Zeit hat sich die Altstadt, die als Gesamtanlage unter Denkmalschutz steht, durch viele private und kommunale Maßnahmen zu dem entwickelt, was sie heute ist.

Am 12. Februar 2015 erlangte die Satzung zur Aufhebung der förmlichen Festlegung der Sanierungsgebiete Rechtskraft und das formelle Verfahren der Altstadtsanierung ist abgeschlossen. Die Sanierungsmaßnahme wird noch mit dem Land Hessen schlussgerechnet. Die DSK Wiesbaden wurde mit der Aufstellung der Abrechnung der förmlichen Sanierungsmaßnahme beauftragt. Die gesamten Unterlagen mit der Abrechnung konnte am 31. März 2016 beim zuständigen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung und bei der WI-Bank eingereicht werden. Im Berichtszeitraum 2017 erfolgen weitere Abstimmungen und Nachjustierungen bei den Abrechnungsunterlagen.

Allerdings gibt es im Bereich der Altstadt weiterhin Sanierungsmaßnahmen die unter anderem in enger Abstimmung mit den Denkmalfachbehörden durchgeführt werden. So wurden die Fachwerkgebäude Kreuzgasse 18, Felix-Lahnstein-Straße 2 und 10 und Zuckerberg 10 verkauft und die neuen Eigentümer sanieren und modernisieren die historischen Gebäude.

Der Denkmalbeirat des Rheingau-Taunus-Kreises tagt am 31. Mai 2017 in Idstein. Nach einer Führung durch das hochkarätige Baudenkmal „Unionskirche“ wird die Sitzung im Sitzungssaal Altes Amtsgericht des Rathauses weitergeführt.

4.5.2 Dorferneuerungsmaßnahme Idstein-West

Seit 2011 ist Idstein-West, die Stadtteile Eschenhahn, Ehrenbach, Niederauroff und Oberauroff, anerkannter Förderschwerpunkt im Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen.

Grundlage für alle kommunalen Maßnahmen ist das 2012 von den Bürgern aus den vier Stadtteilen erstellte und von den städtischen Gremien am 14. März 2013 verabschiedete Dorfentwicklungskonzept. Im Berichtszeitraum 2017 berät der Arbeitskreises Dorfentwicklung Idstein-West unter dem Vorsitz von Herrn Wolfgang Kechel, Niederauroff in fünf Sitzungen über die weiteren durchzuführenden Maßnahmen. Die Arbeitskreissitzungen finden abwechselnd in den Dorfgemeinschaftshäusern der Stadtteile statt. Dabei berichten die Sprecher aus den Orten über den Sachstand der Maßnahmen und der Arbeitskreis fasst die dazu erforderlichen Beschlüsse.

In Oberauroff soll die an der Ortszufahrt gelegene Kastanienwiese zu einer Mehrgenerationen-Freizeitfläche neu gestaltet werden. Nach Erstellung eines Bestandsplans mit Geländehöhen hat eine Arbeitsgruppe aus Oberauroff ein Konzept ausgearbeitet und eine Kostenschätzung erstellt hat. Aufgrund der Kostenschätzung in Höhe von 80.000 € hat sich der Arbeitskreis dafür ausgesprochen, die Maßnahme in 2018 durchzuführen.

In Ehrenbach konnte mit großem Engagement der Bürger der unterhalb des Dorfgemeinschaftshauses gelegene Spielplatz in einen Mehrgenerationenspiel- und Festplatz umgestaltet werden. In mehreren Arbeitseinsätzen an den Wochenenden im Oktober/November 2016 wurden die alten Spielgeräte abgebaut oder renoviert, die Flächen für die Aufstellung der neuen Spiel- und Fitnessgeräte vorbereitet, sodass die neuen Geräte aufgestellt und montiert werden konnten. Die offizielle Einweihung der neu gestalteten Anlage fand am 5. Mai 2017 mit großer Beteiligung der Ehrenbacher Bürger, insbesondere der Kleinkinder statt.

In Niederauroff hat sich eine Arbeitsgruppe zur Umgestaltung der Ortsmitte in der Brunnenstraße rund um die Florianshütte gebildet. Der Arbeitskreis Dorfentwicklung Idstein-West hat sich bereits in mehreren Sitzungen mit der Thematik befasst und begrüßt die geplante Maßnahme. Auf der Grundlage einer Bestandskartierung hat die Arbeitsgruppe Vorschläge für eine Attraktivierung unter dem Motto „Sport, Spiel, Feiern“ ausgearbeitet und die Planung vorgestellt. Die Kosten dafür wurden auf 40.000 € geschätzt. Zusätzlich dazu kam die Frage auf, ob die Überdachung an der Florianshütte, die aus einer alten Schwimmbadüberdachung besteht, ersetzt werden kann. Frau Steinberger-Theisen, die auch die städtebauliche Beratung in den Dorferneuerungsgebieten durchführt, hat einen Entwurf für eine neue Überdachung erstellt, die vom Arbeitskreis gut geheißen wurde. Für die geplante Überdachung an der Florianshütte übergab Landrat Frank Kilian an Bürgermeister Christian Herfurth im Beisein vieler Mitglieder aus dem Arbeitskreis Dorfentwicklung Idstein-West am 9. November 2017 den Bewilligungsbescheid zur Förderung der Maßnahme.

4.6 Facility Management

Im Rahmen des kommunalen Gebäudemanagements wurden in der vorläufigen Abrechnung folgende Kosten und Erlöse für das Berichtsjahr 2017 festgestellt:

Sachkonto	Kontenbezeichnung	Ergebnis
Erlöse gesamt		-407.940 €
50030000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-139.340 €
53099000	andere sonstige Nebenerlöse	-94.400 €
53300000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-41.960 €
54820000	Kostenerstattungen von Gemeinden(GV)	-65.930 €
54850000	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	-39.870 €
54870000	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	-26.200 €
Betriebskosten gesamt		1.203.690 €
60510000	Strom	202.600 €
60520000	Gas	160.250 €
60530000	Fernwärme	68.070 €
60540100	Pellets	2.330 €
60560000	Wasser	30.830 €
60570000	Abwasser	19.420 €
60570100	Niederschlagswasser	29.410 €
60610000	Materialaufwendungen für Gebäude und Außanlagen	3.970 €
61200000	Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten durch Dritte	15.410 €
61390500	Aufwendungen für bezogene Leistungen von Eigenbetrieb (Bauhof)	190.590 €
61390600	Aufwendungen für bezogene Leistungen von Eigenbetrieb (Wasserwerke)	7.800 €
61660000	Wartungskosten	126.710 €
61710000	Aufwendungen für Fremdentsorgung	14.310 €
61730000	Reinigung	232.870 €
61790000	And. sonst. Aufw. f. gebäudebezogene Leistungen	52.270 €
61790000	Aufwendungen für Hausverwaltung	2.200 €
69200000	Aufwendungen für Schadenersatzleistungen	7.070 €
7020000	Grundsteuer	37.400 €
Instandhaltungskosten gesamt		465.000 €

6161000	Fremd-Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) -lfd. Instandhaltung-	442.050€
61610100	Fremd-Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) -geplante Instandhaltung-	21.900 €
61630000	Fremd-Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.050 €
Sonstige Aufwendungen gesamt		31.540 €
67000000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen/Zuschuss	10.100 €
71270000	Zuweisungen für laufende Zwecke an private Unternehmen	1.270 €
79700000	periodenfremde Aufwendungen	10.200 €
79900000	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	9.980 €
Gesamt Aufwand		1.701.220 €
Erlöse		-407.940 €
vorläufiges Ergebnis (+Verlust/-Gewinn)		1.293.280 €

Für die Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung) wurden folgende Maßnahmen (Einzelmaßnahmen über 5.000 €) im Ergebnishaushalt durchgeführt:

Liegenschaft	Ausgeführte Maßnahmen	Gesamtkosten
Rathaus	Bodenausgleich Büro C8	5.000 €
	Sanierung Büro Stadtarchivarin	7.100 €
	Erneuerung des Kanalanschlusses Ordnungsamt im Zuge der Baumaßnahme „Am Hexenturm 2“	8.900 €
Türmchen Ehrenbach	Sanierungsbedarfsuntersuchung	5.500 €
Stadtmauer am Jugendzentrum und Herrenspeicher	Instandsetzung im Zuge der Baumaßnahme „Am Hexenturm 2“	8.500 €
Frickhöffer Str. 3	Sanierung der Kanalgrundleitungen	5.400 €
Schützenhausstr. 6	Erneuerung der defekten Gasheizung	8.700 €
Feuerwehrstützpunkt	Austausch defekter Raffstores im Innenhof	8.400 €
	Umbau eines Heizkreises auf Zweirohrsystem	10.700 €
Feuerwehr Walsdorf	Erneuerung der Gasheizung	10.100 €
Feuerwehr Ehrenbach	Sanierung der Hoffläche	13.900 €

Haus der älteren Mitbürger	Erneuerung der Gasheizung	14.900 €
KITA Tabaluga und Zaubergarten	Nachrüstung Fingerklemmschutz	11.700 €
KITA Eulenspiegel Heftrich	Umgestaltung Außengelände als Elternaktionstag (siehe Fotos)	8.800 €
ev. KITA Wörsdorf	Erneuerung der Trinkwasserleitungen nach Rohrbrüchen im Zuge der Wasserschadensanierung	17.800 €
Jugendzentrum	Erneuerung des Kanalhausanschlusses im Zuge der Baumaßnahme „Am Hexenturm 2“	9.300 €
Sporthalle Hexenturm	Austausch der veralteten Brandmeldeanlage	8.600 €
	Erneuerung der defekten Akkus der Sicherheitsbeleuchtung	8.900 €
	Erneuerung der verschlissenen Spielfeldlinien	9.300 €
Tiefgarage Löherplatz	Sanierungsbedarfsuntersuchung	7.000 €
Trauerhalle Eschenhahn	Dachsanierung	17.500 €
Trauerhalle Wörsdorf	Sanierung der Südfassade	45.000 €
Stadthalle	Umbau der Trinkwasserleitungen zur Einhaltung der Trinkwasserhygiene nach Trinkwasserverordnung	16.000 €
	Erneuerung des defekten Lichtmischpults für die Bühne	6.500 €
	Erneuerung des defekten Fettabscheiders Gastronomie	43.900 €
Gemeindehalle Wörsdorf	Erneuerung der Hallenbeleuchtung (siehe Foto)	15.000 €

Das kommunale Gebäudemanagement betreut die ca. 80 städtischen Gebäude in allen technischen und kaufmännischen Angelegenheiten. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich dabei von der Neubaumaßnahme über die Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung von technischen und baulichen Anlagen bis zur Betriebskostenabrechnung mit den Mietern der Liegenschaften. Im Vordergrund des Handelns steht dabei eine nutzungsgerechte Bereitstellung von Räumen unter Einhaltung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Nach Beendigung des Verwaltervertrages für das Facility Management mit der Kommunalen Wohnungsbau GmbH zum 31.12.2016 musste sich die Abteilung neu aufstellen. Insbesondere die Einführung einer neuen Software und die Neustrukturierung des kaufmännischen Gebäudemanagements hat zu Anfang des Jahres 2017 viele Ressourcen der Abteilung gebunden.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Abwicklung des Wasserschadens in der ev. KITA Himmelszelt in Wörsdorf. Der notwendige Umzug der KITA in das Dorfgemeinschaftshaus lief dank der großen Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft reibungslos. Auch die Sanierungsmaßnahmen konnten

zügig abgewickelt werden, so dass das Dorfgemeinschaftshaus nach 4 Monaten Bauzeit wieder den Nutzern zur Verfügung stand.

Der Betreuungsaufwand für die Flüchtlingsunterkünfte hat sich nach dem sehr intensiven Jahr 2016 in 2017 normalisiert, war jedoch bedingt durch die Kündigung und Rückgabe von mehreren angemieteten Wohnungen im ersten Halbjahr 2017 noch hoch.

Reparaturarbeiten am Dach des Treppenturms des Alten Amtsgerichts
als Beispiel für die Instandhaltung der historischen Gebäude:

Außengelände KITA Eulenspiegel nach Starkregen:

Außengelände KITA Eulenspiegel nach Elternaktionstag:

Neue LED-Beleuchtung der Gemeindehalle Wörsdorf

Ausführung durch die Stadtwerke Idstein

4.7 Tiefbau

4.7.1 Straßen, Wege, Plätze

Maßnahme	Baukosten		
	2015	2016	2017
Straßenerhaltmaßnahmen	216.000 €	230.000 €	190.000 €
Straßenunterhaltung durch Fremdfirmen (Verkehrs-sicherung)	203.500 €	75.000 €	65.000 €
Straßenunterhaltung durch Stadtwerke Idstein, Abteilung Bauhof, einschließlich Straßenbegleitgrün und Verkehr-leiteinrichtungen	486.600 €	500.000 €	534.000 €
Südtangente 2. Bauabschnitt	20.000 €	0 €	0 €
Einheimischenmodell Idstein-Kröftel – Straßenbau	210.600 €	0 €	0 €
Straßenausbau „Kesselbacher Weg“ in Idstein-Niederauroff	72.500 €	0 €	0 €
Straßenausbau „Richard-Klinger-Straße“ zwischen Heidestück und der Straße hinter dem OBI Markt Idstein	1.400 €	2.500 €	279.000 €
Straßenausbau „Schützenhausstraße“ in Idstein	5.700 €	53.200 €	178.000 €
Straßenausbau „Magdeburgstraße“ in Idstein	-	78.700 €	28.000 €
Straßenausbau „Grunerstraße“ in Idstein	1.900 €	40.000 €	14.200 €
Straßenbau „Am Bahndamm“ in Idstein	1.500 €	20.500 €	533.000 €
Straßenbau „Raiffeisenstraßen“ in Idstein-Heftrich	51.100 €	13.000 €	0 €
Straßenbau „Rudolf-Dietz-Straße“ in Idstein	1.300 €	0 €	3.000 €
Straßenbau „Alte Poststraße“ in Idstein	0 €	1.900 €	0 €
Straßenbau „Breslauer Straße“ in Idstein	0 €	8.000 €	53.700 €
Straßenbau „Henriettenthaler Straße“ in Idstein-Wörsdorf	0 €	650 €	5.600 €

4.7.2 Kanal, Wasser

Maßnahme	Baukosten		
	2015	2016	2017
Zustandsbewertung und Zweitbefahrung für die Stadtteile Heftrich, Kröftel, Nieder-Oberrod, Lenzhahn, Oberauroff und Niederauroff	7.200 €	28.500 €	95.200 €
Sanierungsplanung des Teilgebietes 3 Idstein	45.000 €	0 €	0 €
Kanalsanierung in Idstein-Walsdorf	0 €	0 €	16.700 €
Kanalerneuerung „Kesselbacher Weg“ in Idstein-Niederauroff	105.900 €	60.000 €	0 €
Wasserleitungserneuerung „Kesselbacher Weg“ in Idstein-Niederauroff	42.500 €	40.000 €	0 €
Kanalerneuerung „Hermann-Löns-Straße“ in Idstein	172.000 €	0 €	0 €
Kanalerneuerung „Im Exboden“ in Idstein-Heftrich	243.100 €	77.000 €	0 €
Wasserleitungserneuerung „Im Exboden“ in Idstein-Heftrich	88.900 €	52.000 €	0 €

Maßnahme	Baukosten		
	2015	2016	2017
Kanalerneuerung „Raiffeisenstraße/Wilhelmstraße“ in Idstein-Heftrich	163.000 €	56.000 €	0 €
Wasserleitungserneuerung „Raiffeisenstraße/Wilhelmstraße“ in Idstein-Heftrich	59.900 €	54.000 €	0 €
Kanalerneuerung „Nollenweg“ in Idstein-Oberrod	72.700 €	32.000 €	19.500 €
Wasserleitungserneuerung „Nollenweg“ in Idstein-Oberrod	38.800 €	42.000 €	16.000 €
Kanalerneuerung „Saalburgweg“ in Idstein	72.500 €	36.000 €	0 €
Wasserleitung „Tennweg“ in Idstein-Heftrich	13.000 €	81.200 €	26.500 €
Kanalerneuerung „Grunerstraße“ in Idstein	3.100 €	89.100 €	26.000 €
Wasserleitungserneuerung „Grunerstraße“ in Idstein	1.200 €	40.000 €	36.700 €
Kanalerneuerung „Am Metzengraben“ in Idstein-Wörsdorf	8.000 €	142.000 €	0 €
Wasserleitung „Am Metzengraben“ in Idstein-Wörsdorf	4.000 €	43.500 €	0 €
Kanalerneuerung „Magdeburgstraße“ in Idstein	0 €	35.500 €	0 €
Wasserleitung „Magdeburgstraße“ in Idstein	17.500 €	72.200 €	6.000 €
Kanalerneuerung „Am Bahndamm“ in Idstein	0 €	6.800 €	235.000 €
Wasserleitung „Am Bahndamm“ in Idstein	0 €	3.800 €	155.000 €
Wasserleitung „Schützenhausstraße“ in Idstein	0 €	72.100 €	48.000 €
Kanalerneuerung „Richard-Klinger-Straße“ in Idstein	0 €	4.500 €	359.000 €
Wasserleitung „Richard-Klinger-Straße“ in Idstein	0 €	2.500 €	188.000 €

Kanalerneuerung „Alte Poststraße“ in Idstein	0 €	0 €	0 €
Wasserleitung „Alte Poststraße“ in Idstein	0 €	0 €	0 €
Kanalerneuerung „Rudolf-Dietz-Straße“ in Idstein	0 €	0 €	1.500 €
Wasserleitung „Rudolf-Dietz-Straße“ in Idstein	0 €	0 €	1.100 €
Kanalerneuerung „Breslauer Straße“ in Idstein	0 €	8.800 €	111.000 €
Wasserleitung „Breslauer Straße“ in Idstein	0 €	6.700 €	99.000 €
Kanalerneuerung „Pflasterwiese“ in Idstein	0 €	4.100 €	0 €
Wasserleitung „Im Rauental“ in Idstein	0 €	8.500 €	111.000 €
Kanalerneuerung „Wallbacher Straße“ in Idstein-Wörsdorf	0 €	0 €	16.000 €
Wasserleitung „Wallbacher Straße“ in Idstein-Wörsdorf	0 €	0 €	5.700 €
Kanalerneuerung „Schillerstr./Lautzstr.“ in Idstein	0 €	0 €	1.100 €
Kanalerneuerung „Am Schieferstück“ in Idstein-Kröftel	0 €	0 €	15.000 €

4.8 Erhebung wiederkehrender Straßenbeiträge

Die in den Jahren 2014 – 2016 in Niederauroff erfolgten Straßenbaumaßnahmen im Kesselbacher Weg wurden vollständig abgerechnet und die entsprechenden Bescheide den Eigentümern in Niederauroff zugesandt. Erst nach dem Versand der Abrechnungsbescheide ist aufgefallen, dass es in der Abrechnung für das Jahr 2016 einen Rechenfehler gab, der zu einem verfälschten bzw. zu hohen Beitragssatz führte. Die Prüfung der fehlerhaften Abrechnung konnte im Jahr 2017 leider noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Dies wird durch eine erneute Beitragssatzsatzung im Frühjahr 2018 behoben werden.

Die Vorbereitungen für die Abrechnungen der wiederkehrenden Straßenbeiträge des Jahres 2014 für das Abrechnungsgebiet Idstein-Kern wurden fortgeführt. Auf Grund des Umfangs des größten Idsteiner Abrechnungsgebietes konnten die vorbereitenden Erhebungen und Erfassungen noch nicht abgeschlossen werden. Mit der Beitragssatzung wie auch den ersten Beitragsbescheiden für Idstein-Kern kann nach aktuellem Projektstand Ende 2018 gerechnet werden.

5. Referat für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur

5.1 Wirtschaftsentwicklung

Das Referat WSK fungiert als Kontaktstelle für alle Belange der Idsteiner Unternehmen. Das schließt auch die Teilnahme an Sitzungen der verschiedenen Interessensvertretungen wie zum Beispiel Idstein aktiv, der Idsteincard und dem Wirtestammtisch ein.

Des Weiteren werden im Referat WSK sowohl schriftliche als auch telefonische Anfragen betreffend Gewerbeansiedlungen bearbeitet. Außer der Zusendung von Unterlagen oder Suche nach geeigneten Flächen fallen hierbei auch An- oder Umsiedlungsgespräche an. Hierbei konnte u. a. im Jahr 2017 die Verlagerung der Postfiliale Idstein abgeschlossen werden. Die Postfiliale eröffnete am 14. Dezember 2017 an ihrem neuen Standort in der Limburger Straße. Die neue Filiale ist ungefähr 500 qm groß und barrierefrei. Insgesamt stehen den Kunden vier Schalter und sieben Mitarbeiter zur Verfügung. Abgerundet wird das Kundenangebot duch einen Service-Terminal und einen Geldscheinautomat. Diese beiden Serviceleistungen stehen den Kunden an sieben Tagen, rund um die Uhr, zur Verfügung.

Im Hinblick auf die Beendigung der Entwicklungsmaßnahme NassauViertel zum Ende des Jahres 2017 wurden die Vermarktung sowie Projektgespräche verstärkt durch das Referat WSK wahrgenommen.

Im April 2017 wurde mit dem Abriss des ehemaligen HL-Marktes Am Hexenturm begonnen. Seit November ist Baubeginn des neuen Drogeriemarktes und Geschäftshauses. Die Fertigstellung ist für Ende 2018 geplant. Auf dem Dach des DM-Marktes soll ein Parkdeck entstehen, das durch eine Überfahrt mit dem bereits bestehenden städtischen Parkdeck verbunden wird. Entlang der Straße „Am Hexenturm“ wird ein Büro- und Wohngebäude entstehen.

Auf dem Gelände einer alten Lederfabrik wurde am 28. April 2017 der erste Spatenstich für einen neuen REWE-Einkaufsmarkt vollzogen. Eine Bäckerei mit integriertem Café, eine Kinderspielecke, eine große Frischetheke und eine Getränkeabteilung runden das Angebot des Marktes, mit ungefähr 14.000 Artikeln im Angebot, ab. Der neue Markt bietet seinen Kunden zudem 103 Parkplätze.

Die Eröffnung war am 19. Oktober 2017 mit zahlreichen Vertretern aus der Idsteiner Politik und dem Geschäftsleben. Die Gäste wurden in den hell gestalteten Räumlichkeiten begrüßt.

Der Startschuss für die Umbauarbeiten für die neue ALDI-SÜD Filiale war im Juni 2017. Seitens ALDI erfolgt eine Umrüstung aller rd. 1.880 SÜD-Filialen in West- und Süddeutschland. Die neuen Filialen haben ein klares und warmes Design sowie mehr Übersichtlichkeit und bieten mehr Orientierung. Es ist ein „Markt der Zukunft“ mit hoher Decke und Lichteinlässen, Coolbox, Backstation und eine E-Tankstelle für E-Bikes und E-Autos. Die Kunden erwartet zudem 107 Parkplätze auf dem Marktgelände.

Die Eröffnung wurde am 7. Dezember 2017, nach nur 28 Wochen Bauphase, gebührend gefeiert. Auch hier waren viele Gäste vor Ort.

Das Projekt "Kulturbahnhof Idstein" wurde im Rahmen des städtebaulichen Förderprogramms "Stadtumbau in Hessen" realisiert, mit dessen Hilfe die Stadt Idstein bei der Bewältigung wirtschaftlicher und struktureller Veränderungen unterstützt wird.

Unter den Eckpfeilern Begegnung, Kultur, Bildung und bürgerschaftliches Engagement sind vielfältige generationenübergreifende und interkulturelle Angebote entstanden. Im Jahr 2017 fanden über 190 Veranstaltungen im Kulturbahnhof statt. Die finanzielle Abwicklung des Veranstaltungsbetriebs erfolgt z. Zt. durch das Referat WSK über ein Unterkonto des Verkehrsvereins Idstein e. V.

Die Stadt Idstein veranstaltet seit dem Jahr 2004, in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Unternehmen, die Veranstaltung Wirtschaftsforum. Im Jahr 2017 wurde die Veranstaltung zweimal durchgeführt. Zuerst am Montag, den 15. Mai 2017, im Haus der Diakonie und Kirche und anschließend am Mittwoch, den 8. November 2017, bei der Firma März in Idstein. Die Veranstaltung gibt den teilnehmenden Vertretern der gewerblichen Unternehmen die Möglichkeit sich umfangreich zu informieren und trägt zu einem stärkeren Zusammengehörigkeitsgefühl an dem Wirtschaftstandort Idstein bei.

5.1.2 Stadtmarketing

5.1.2.1 Fairtrade-Steuerungskreis der Stadt Idstein

Im Jahr 2017 wurden durch den Fairtrade-Steuerungskreis der Stadt Idstein verschiedene faire Aktionen durchgeführt. Am 8. März 2017 fand der Rosentag in der Idsteiner Fußgängerzone statt. Auf die Rechte von Arbeiterinnen auf Blumenfarmen im globalen Süden soll aufmerksam gemacht werden. Heirbei wurden fair gehandelten Rosen in der Innenstadt verteilt.

Die Fairtrade-Challenge wurde am 14. Mai 2017 om Rahmen der Veranstaltung Idstein is(s)t bunt in der Weiherwiese durchgeführt. angeboten. Es wurden Informationsmaterial und faire Produkte angeboten bzw. den Besuchern zur Verfügung gestellt.

Die Faire Woche hat vom 22. bis 29. September 2017 in verschiedenen Cafés und Geschäften in Idstein stattgefunden. Der Fairtrade-Town Steuerungskreis der Stadt Idstein beteiligte sich mit einer Konzeptidee an der Fairen Woche. Die beteiligten Geschäfte boten an diesen Tagen den Bürgerinnen, Bürgern und Unterstützern ihre fair gehandelten Produkte an und bewerben sie entsprechend.

Titelerneuerung Fairtrade-Town Idstein

Am 16. Mai 2017 wurden die Bewerbungsunterlagen an Fairtrade Deutschland versendet. Die Prüfung der Unterlagen dauerte 4 Wochen. Am 16. Juni 2017 ist die Genehmigung von Fairtrade Deutschland erteilt worden. Idstein erhielt somit am 22. September 2017 im Rahmen der Auszeichnungsfeier, in der alten Kanzlei, die Urkunde zur Titelerneuerung „Fairtrade Town Idstein“. Die Titelerneuerung wird ebenfalls für zwei weitere Jahre vergeben.

5.1.2.2 Veranstaltungen in der Innenstadt

Auch im Jahr 2017 konnten Veranstaltungen wie zum Beispiel der Idsteiner Frühling vom 17. bis 20. März, das Monkey Jump Festival am 1. April, der 13te. Idsteiner Hexenmarkt am 8. und 9. April, das Weinfest vom 24. bis 28. Mai, der Idsteiner Stadtlauf am 26. Mai, das NachtShopping – „Summer in the City“ am 30. Juni, das 24h-Mountain-Bike-Rennen am 26. und 27. August, der Idsteiner Herbstmarkt vom 6. bis 8. Oktober, der Idsteiner Weihnachtsmarkt vom 1. bis 3. Dezember und die Sternennacht am 15. Dezember mit der Unterstützung des Referates WSK wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Bürgerfest im NassauViertel am 2. September 2017

Das Nassauviertel ist in den letzten 15. Jahren zu einem neuen Stadtviertel herangewachsen. Viele Neubürger sind in das neue Quartier gezogen, Firmen und zahlreiche Einrichtungen haben dort einen neuen Standort gefunden. Die „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“, also das formale Verfahren für Planung und Realisierung hat zum Ende des Jahres 2017 ihren Abschluss gefunden. Aus diesem Anlass wurde ein Fest für und mit allen Bürgerinnen und Bürgern sowie mit den dort angesiedelten Firmen und Einrichtungen gefeiert. Es gab ein abwechslungsreiches Programm, u. a. Musik, Informationen, Kinderattraktionen sowie Essen und Getränke. Viele Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung waren zu diesem Ereignis gekommen.

Nach dem Erfolg der letzten Jahre heißt es auch 2017 in Idstein wieder: „immer donnerstags – immer Löherplatz – immer ab 18.00 Uhr – immer Live-Musik“. „Idstein live“ - Veranstaltungen fanden am 6., 13., 20. und 27. Juli sowie am 3. August 2017 jeweils donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr statt. Jede Woche wurde eine andere Coverband auf der Bühne gefeiert; dabei gibt es für jeden Musikgeschmack das Passende. Viele Besucher genossen die überdurchschnittlich guten Bands unterschiedlicher Stilrichtungen, die nicht nur den Umgang mit ihren Instrumenten, sondern auch mit ihrem Publikum verstanden.

Am 7. und 8. Oktober 2017 fanden in Idstein die Gesundheitstage Idsteiner Land 2017 unter dem Leitthema „Wege zur Gesundheit“ statt. Die Gesundheitslandschaft des Idsteiner Landes wurde in der Stadthalle, im Gerberhaus und auf dem Löherplatz präsentiert. Mit den Gesundheitstagen Idsteiner Land 2017 wurde den Unternehmen des Idsteiner Landes eine Präsentationsplattform gegeben. Gleichzeitig bot die Veranstaltung allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich über die unterschiedlichsten Themenbereiche direkt vor Ort zu informieren. Es präsentierten sich 41 Aussteller. Der Fairtrade Steuerungskreis der Stadt Idstein war ebenfalls mit einem Stand vertreten.

Der Wolf´s Run (als Nachfolge-Veranstaltung für den Wolf´s Cup) wurde am 23. September 2017 zum ersten Mal rund um die Sportanalge Zissenbach veranstaltet. Der Rundparcour erstreckte sich auf 5 KM bzw. 10 KM (2 Runden).

5.1.2.3 „Nette Toilette“

Im Rahmen der Aktion „Nette Toilette“ stellen die Idsteiner Gastronomiebetriebe Ihre Toilette für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Der Vorteil für alle Bürger und Besucher der Stadt sind regelmäßig gereinigte und gut ausgestattete Toiletten in der Idsteiner Innenstadt. Die teilnehmenden Gastronomen sind, aufgrund des abgebildeten Aufklebers, von außen gut sichtbar. Selbstverständlich sind weiterhin die öffentlichen Toiletten benutzbar. Im Jahr 2017 konnten 8 Gastronomiebetriebe gewonnen werden am Konzept „Nette Toilette“ in Idstein teilzunehmen. Die Aktion kommt sowohl bei den Gastronomen als auch vor allem bei den Besuchern sehr gut an.

5.1.2.4 Tiefgaragen, Parkplätze und P+R-Anlagen

Das Referat führt auch alle Aufgaben rund um die Bewirtschaftung (Abrechnung etc.) für die Parkplätze in den Tiefgaragen Löherplatz und Stadthalle sowie das Parkdeck am Hexenturm, Wagener Straße, Wiesbadener Straße, Escher Straße und die P+R-Anlage am Bahnhof aus. Im Hinblick auf die Funtionsfähigkeit der Parkscheinautomaten erfolgt eine Abstimmung mit der Parkhausgesellschaft.

5.1.2.4.1 Einnahmen durch Parkgebühren

Übersicht Parkgebühreneinnahmen 2015 bis 2017

	2015	2016*	2017
Parkhaus Stadthalle	12.254,86 €	3.870,09 €	21.482,01 €
Parkhaus Löherplatz	19.171,18 €	28.054,55 €	30.866,00 €

	2015	2016*	2017
Parkplatz Wagener Straße	32.744,46 €	30.587,20 €	28.157,46 €
Parkdeck Hexenturm	34.495,51 €	35.033,55 €	34.685,50 €
Parkplatz Escher Straße	322,69 €	288,58 €	346,27 €
Parkplatz Wiesbadener	1.174,31 €	1.146,03 €	1.210,46 €
P+R Anlage Bahnhof Idstein PHG	12.703,60 €	14.919,28 €	14.389,31 €
P + R Bahnhof Idstein DB	10.479,40 €	11.308,00 €	11.446,80 €
Summe	123.346,01 €	125.207,28 €	142.583,81 €

*Sanierung Tiefgarage Stadthalle

5.1.2.5 Weitere Tätigkeiten

Die stetig aktualisierte Internetseite www.nassauviertel.de steht z. B. Grundtücks- und Gewerbeinteressenten als wichtige Informationsquelle zur Verfügung. Diesbezüglich begleitet das Referat WSK auch alle Grundstücksanfragen und langwierige Grundstücksgeschäfte als zuverlässiger Ansprechpartner.

Weiterhin wird der Blumenschmuck, die Weihnachtsdekoration und die Weihnachtsbäume in der Idsteiner Innenstadt, in Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten, organisiert und bis zum jeweiligen Abschluss begleitet.

Das Referat WSK steht unter anderem für Stadtmarketing. Dies beinhaltet auch das gesamte Erscheinungsbild unserer Stadt. Daher wird das Referat in alle die Innenstadt betreffenden Entscheidungen und Maßnahmen, wie zum Beispiel die öffentlichen Sitzbänke, Mülleimer, Brunnen oder aber die Begrünung mit eingebunden und hat hierfür im Jahr 2017 auch die Zuständigkeit übernommen.

Das Referat WSK kümmert sich ebenfalls um die Aktualisierung verschiedener Internet-Seiten. Sowohl interne, wie zum Beispiel die Wirtschaftsseiten unter www.idstein.de und die Homepage des NassauViertels www.nassauviertel.de, als auch externe Seiten, wie www.standorte-in-hessen.de oder www.wunschgrundstuecke.de werden regelmäßig in ihrer Aktualität geprüft. Die Statistiken und Strukturdaten wie etwa die Arbeitslosenquoten und die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden möglichst zeitnah bei den zuständigen Stellen abgefragt und an verschiedenen Stellen veröffentlicht.

5.1.3 Arbeitsmarktsituation

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Idstein für die Jahre 2012 bis 30. Juni 2017 ist aus der nachstehenden Statistik zu ersehen:

Stichtag jeweils zum	31. März	30. Juni	30. September	31. Dezember
2012	6.754	6.768	6.882	6.964
2013	6.958	6.613	6.761	6.641
2014	6.614	6.640	6.909	6.860
2015	6.976	7.092	7.305	7.322
2016	7.907	7.937	8.206	8.215
2017	8.027	8.084		

5.2 33. Idstein JazzFestival 2017

Das Idstein JazzFestival fand in diesem Jahr vom 23. bis 25. Juni 2017 statt.

5.2.1 Schirmherr

Es war uns eine Freude, dass wir Herrn Minister Peter Beuth als Schirmherrn gewinnen konnten. Er besuchte das Festival am Samstagabend und stand für ein kurzes Interview mit unserer Moderatorin Marion Kuchenny zur Verfügung.

5.2.2 Eintrittspreise

Nach 2015 wurden die Eintrittspreise in diesem Jahr neu festgelegt. Pro Kategorie erhöhte sich der Preis um 1,00 €.

5.2.3 Programmgestaltung

Mit der Bandauswahl war wiederum die Vorstandsarbeitsgruppe Musik befasst. Aus über 200 Bandbewerbungen und aktiven Bandanfragen konnte ein qualitativ hochwertiges Musikprogramm zusammengestellt werden. 37 Bands waren zu hören, darunter absolute Highlights wie z.B. die Urban Club Band, die Zydeco Playboys oder überraschende Auftritte, wie der von Dan Popek.

Im Vorprogramm konnten 17 Schülerbands und Musikschulgruppen ihr Können präsentieren.

Das Rahmenprogramm konnte wieder einmal attraktiviert werden – erstmals wurde das Gerberhaus zum „House of Music“ und bot eine Instrumentenausstellung verschiedener Firmen. Mit Infoständen waren die Musikschule Idstein und die Musikschule Piccolo präsent.

5.2.4 Sponsorenkonzept

Das Sponsorenkonzept hat sich bewährt und wird fortgeführt. Für die Sponsoren und Partner stehen weiterhin drei Kategorien zur Auswahl.

Zum dritten Mal wurde am Eröffnungsabend des Festivals zu einem Sponsorenabend eingeladen um in angenehmer, lockerer Atmosphäre einmal „Danke“ zu sagen, für die z.T. jahrelange Treue und Unterstützung.

5.2.5 Moderation auf vier Bühnen

Für die Moderation konnte auch in diesem Jahr die hr 1-Moderatorin Marion Kuchenny gewonnen werden. Sie entwickelt sich zum „Gesicht“ des Festivals. Neben der MIn diesem Jahr wurden ihre Anmoderationen

auf den Bühnen ausgebaut - sie stellte die Bands am Freitagabend auf drei und am Samstagabend auf vier Bühnen gekonnt vor.

5.2.6 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Die bereits sehr umfangreiche Pressearbeit wurde durch eine groß angelegte Anzeigenkampagne in den Printmedien ergänzt

5.2.7 Soziale Medien

Die Einbindung der sozialen Medien wird immer wichtiger. Mit der Rhein Main Presse als unserem Medienpartner konnten wir wieder Online-Marketing-Kampagnen auf Facebook und der Online-Ausgabe der Rhein Main Presse realisieren, die sehr erfolgreich waren.

5.2.8 Sicherheit

Das bestehende Sicherheitskonzept muss, wie in jedem Jahr, neu überdacht und angepasst werden. Erstmals wurden je 2 LKW-Sperren in der Rodergasse und in der Schulgasse aufgestellt. Die getroffenen Maßnahmen konnten reibungslos in den Ablauf integriert werden.

5.2.9 Finanzen

Es konnten wieder neue Sponsoren hinzugewonnen werden. Die Sponsorengelder konnten somit erfreulicherweise gesteigert werden. Die Anzahl der verkauften Tickets ging gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. Durch die moderate Eintrittspreiserhöhung konnten die Einnahmen in diesem Bereich jedoch leicht gesteigert werden.

Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass sich das Ausgehverhalten der Besucher verändert. Die Entscheidung zum Festivalbesuch wird immer kurzfristiger und spontaner getroffen.

5.3 Stadtarchiv

2017 stand die Arbeit des Stadtarchivs ganz im Zeichen des Jubiläums „200 Jahre Nassauische Union“. Dieses historische Ereignis wurde mit einem großen Festwochenende vom 11. bis 13. August 2017 gefeiert. Das dreitägige Programm unter dem Motto „Unterschiede überwinden…gemeinsam feiern“ wurde gemeinsam von der Stadt Idstein, der Evangelischen Kirchengemeinde Idstein, dem Dekanat und der Landeskirche Hessen Nassau organisiert. Seit 2015 waren die Referatsleiterin WSK, Frau Sabine Fritz, und Stadtarchivarin Frau Claudia Niemann als offizielle Vertreterinnen der Stadt Idstein in dem Steuerungskreis aktiv, der die einzelnen Veranstaltungen und Aktionen koordinierte. Dabei oblag dem Stadtarchiv vor allem die Beratung in historischen Fragen und der Referatsleiterin alle weiteren organisatorischen Themen.

Feierlich wurde das Wochenende mit einem Festakt eingeläutet. Samstags folgte das Unionsfest mit Akteuren verschiedenster gesellschaftlicher Gruppen in den Idsteiner Altstadtgassen und auf dem 2016 neu gestalteten „Platz der Nassauischen Union“ vor der Kirche. Die Gästeführerinnen der Stadt boten Standortführungen an den Orten in Idstein an, die bei dem Zustandekommen der Union von Bedeutung waren. Ein „Union-Revival-Konzert“, das aufgrund der Wetterlage in der Unionskirche stattfand, rundete den Tag ab. Mit einem feierlichen Gottesdienst am Sonntag endeten die Festveranstaltungen. Hingucker war drei Tage lang der große Lutherwagen, der bereits beim Mainzer Rosenmontagsumzug dabei war und der eigens von Mainz nach Idstein geschafft wurde, um auf dem Löherplatz als Bühne zu dienen. Zu besichtigen war außerdem eine Ausstellung im Gerberhaus zum Thema „Der lange Weg zur Union“, an der auch das Idsteiner Stadtarchiv mitgewirkt hatte. Im Laufe des Jahres referierte die Stadtarchivarin außerdem beim Evangelischen Frauenkreis und beim Geschichtsverein Limburg zum Thema Nassauische Union.

Auch zum Bürgerfest im NassauViertel am 2. September konnte das Stadtarchiv beitragen. Zum Quartiersfest erinnerte eine „Bauzaun-Ausstellung“ an die Namensgeber der Straßen im neuen Stadtviertel. Begleitend konzipierte das Stadtarchiv außerdem ein Gewinnspiel, das zum Lesen und Rätseln einlud.

Anlässlich des Stadthallenjubiläums – am 8. August 1987 wurde das Gebäude eröffnet – entwickelte das Stadtarchiv eine vierteilige Zeitungsserie für die Idsteiner Zeitung. „Mittendrin zeitlos in die Zukunft“ beleuchtete die Bedeutung der Stadthalle für das Stadtmarketing. Der Beitrag „Modernes Aushängeschild zum Stadtrechtsjubiläum“ handelte von der Baugeschichte, der Artikel „Spannender Ort für Theaterfreunde und Bücherwürmer“ beschäftigte sich mit den verschiedenen Nutzungen und im letzten Teil „Heimlicher Herrscher über Technik der Stadthalle“ ging es um den Blick hinter die Kulissen.

Neben Recherchen zu zahlreichen Anfragen von Schülern, Studenten, Historikern und anderen Wissenschaftlern beschäftigte sich das Stadtarchiv intensiv mit der Geschichte des Idsteiner Kalmenhofs, in erster Linie mit den Krankenmorden in der Zeit des Nationalsozialismus. Das Archiv unterstützte damit die sogenannte Kalmenhofkommission, die von Vitos Rheingau wegen eines möglichen Verkaufs des ehemaligen Krankenhauses des Kalmenhofs einberufen wurde. Inzwischen wurden zwei Historiker mit weiteren Recherchen von Vitos beauftragt.

Ein Frankfurter Historiker, der die Geschichte der Idsteiner Familie Kappus erforschte, wurde ebenfalls ausführlich beraten. Ihm konnten zahlreiche Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. Die Recherchen im Stadtarchiv flossen in ein Ende des Jahres erschienenes Buch mit dem Titel: „Soll ein jeder Meister ehelich geboren, auch sonsten ehrlichen Wandels sein…Familien- und Firmengeschichte Heinrich Kappus III. aus Idstein im Taunus“.

Für große und freudige Aufregung unter Idsteins Geschichtsforschern sorgte eine Entdeckung im Frankfurter Museum Städel. Im Rahmen einer Sonderausstellung zu Maria Sybilla Merian präsentierte das Museum eine in Fachkreisen bis dato unbekannte Ausgabe des Idsteiner Blumenbuchs, das der Idsteiner Graf Johannes ab 1655 malen ließ. Das Stadtarchiv nahm Kontakt zum Kurator der Ausstellung auf und

ist seither im wissenschaftlichen Austausch mit dem Städel. Bereits seit rund 200 Jahren sind die Frankfurter im Besitz des floralen Meisterwerkes, allerdings fanden die beiden Bände bisher wenig Beachtung, lagerten vergessen in einem abgelegenen Depot. Erst die Merian-Ausstellung war Anlass, die Bände der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Frankfurter Exemplar wirft ein ganz neues Licht auf die bisher bekannten Ausgaben in den Museen in Paris und London. Hier konnten über das Stadtarchiv ausführliche Berichterstattungen in der regional erscheinenden Wochenendausgabe der Idsteiner Zeitung und in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung platziert werden.

5.4 Tourismus

5.4.1 Teilnahme an Messen und Werbeaktionen für die Stadt Idstein

4. / 5. Februar 2017	Tourismus-Börse in Limburg Bereits zum 26. Mal präsentierte sich die Stadt Idstein auf der überregional bekannten Touristikmesse in Limburg als attraktives Tagesausflugsziel. In diesem Jahr war die Besucherzahl nochmal höher als im letzten Jahr. Es wurden interessante Gespräche geführt und viele Besucher konnten von der charmanten Alternative eines Tagesausflugs nach Idstein überzeugt werden.
7. Mai 2017	12. FahrradSonntag im Emsbach-Wörsbachtal Der Start der beliebten Radtour fand in diesem Jahr in Idstein-Wörsdorf statt. Dem leider schlechten Wetters trotzend nahmen dennoch 231 Fahrradfahrer an der Veranstaltung teil.
10. und 15. Juni 2017	Hessentag Rüsselsheim Die Stadt Idstein präsentierte sich am 10. und 15. Juni auf dem Hessentag in Rüsselsheim. Auf dem Ausstellungsgelände „Natur auf der Spur“. Dort am Stand der TTS, wurden die Hessentagsbesucher auf Idstein und seine Besonderheiten aufmerksam gemacht. Prächtig gewandete Gartenweiber sowie der Türmer begeisterten die Besucher mit einem Würfelspiel und verteilten Stadtführungsgutscheine und Give-aways.
28. Mai 2017	Deutscher Fachwerktag An der kostenfreien Fachwerkführung nahmen 27 interessierte Besucher teil.
Juli 2017 bis Anfang 2018	Action Bound Es handelt sich hierbei um ein „Luthersuchspiel“, erstellt durch Jugendliche aus den Kirchengemeinden Oberauroff, Görsroth und Eschenhahn. Mittels einscannen eines QR-Codes nimmt man am

Suchspiel teil. Die Codes sind an verschiedenen Standorten angebracht u.a. in Idstein am Killingerhaus sowie am Ordnungsamt.

Juli 2017

Touristische Stadtpläne der Limesschule

Schüler der Limesschule Idstein erstellten in Kooperation mit der Stadt Idstein im Rahmen einer Projektarbeit drei verschiedene Stadtpläne über Idstein. Alle drei Stadtpläne sind zielgruppenspezifisch ausgerichtet.

- Stadtplan 60+
- Jugendstadtplan
- Kunst und Kultur

Juli 2017

Auszeichnung „I-Marke“

Die Tourist-Info Idstein wurde erneut für drei Jahre mit der international bekannten „I-Marke“ ausgezeichnet. Im Abschlussbericht lobte der „Deutsche Tourismus Verband“ besonders das Projekt „QR-Code-Platten im Altstadtpflaster“.

Dezember 2017

Neue Souvenirartikel

Zum Weihnachtsgeschäft erweiterte die Tourist-Info ihre Produktpalette um das Memo-Spiel „Idstein Quadratisch“ des Geschichtsvereins Idstein e.V. sowie um ein Brillenputztuch mit Idstein-Motiv.

Anzeigenwerbung

Im Berichtsjahr schaltete die Tourist-Info Idstein u.a. touristisch werbewirksame Anzeigen in folgenden Medien:

- ADAC Streckenführer
- Sonderbeilage „Nassauische Union“
- Jahrbuch des Rheingau-Taunus-Kreises
- Verkaufshandbuch zur Landesgartenschau Bad Schwalbach 2018
- Find it Guide 2017 – Wiesbaden Edition (Informationsbroschüre für Militärangehörige der US Army)
- Tourismusbroschüre „Freizeit in Hessen“

5.4.2 Stadtmuseum

Das Museum zeigt auf zwei Geschossen einen Querschnitt über die Idsteiner Stadtgeschichte, Handwerk, Industrie sowie Kirchen und Schulgeschichte und Feuerwehrwesen. Großes Interesse findet „Topefer an zwei Wände – Auf Augenhöhe“, ein kleiner Querschnitt des Idsteiner Kunstmalers Ernst Toepfer.

5.4.3 MOVELO: Ausleihen, aufsitzen und los… mit E-Power durch das Idsteiner Land

Die Stadt Idstein bietet weiterhin in Kooperation mit dem Hotel Felsenkeller ihren Gästen und Bürgern die Möglichkeit Pedelecs zu mieten. Die eigene Tretkraft wird bei diesen Rädern durch einen Elektromotor unterstützt. Insgesamt stehen den Gästen und Bürgern Idsteins vier Pedelecs zur Verfügung. Verleihstation ist das Hotel Felsenkeller. Verfügbar sind die Räder in den Monaten von Mai bis Oktober. Die Preise für die Räder bewegen sich zwischen 5 € / Stunde und 35 € / Wochenende.

5.4.4 Führungen durch Idstein

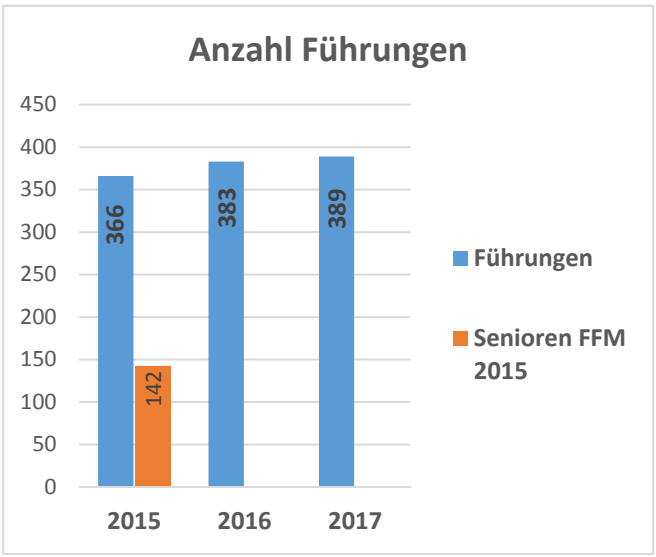
1817 wurde in Idstein die „Nassauische Union“ geschlossen. Zu Ehren dieses feierlichen Anlasses entstand die Stadtführung „Nassauische Union – die zwei Seiten der Oblate“. Im Berichtsjahr fanden 23 individuell gebuchte Führungen mit 548 interessierten Teilnehmern statt.

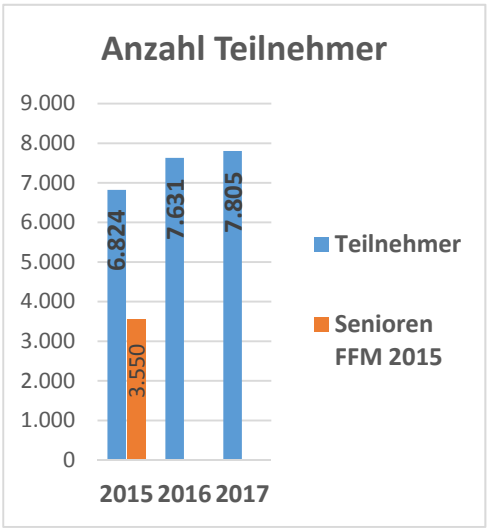
2017 wurden Führungen zu folgenden Themen sonn- und feiertags als offene und an jedem anderen Tag als private Führung angeboten:

- Altstadt – Geschichte und Geschichten
- Idstein einmal anders
- Unterwegs mit den Gartenweibern
- Der Türmer vom Hexenturm
- Von Holzköpfen und Feuerböcken – Fachwerk in Idstein
- Das Schloss gestern und heute
- Nassauische Union – die zwei Seiten der Oblate
- Der Hexenturm – Idsteins Wahrzeichen
- Kinder entdecken die Altstadt
- Frauen-Geschichten
- Kriegsgräberstätten – den Toten ein Gesicht geben
- Abenteuer Natur – Schmetterlinge

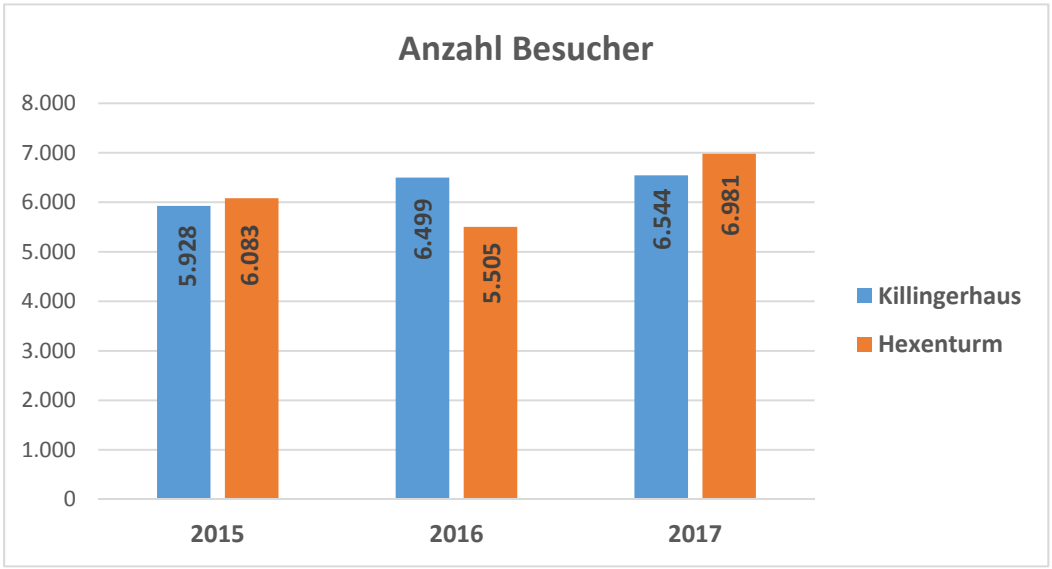
5.4.5 Statistiken

5.4.5.1 Führungs-Statistik (offene und privat gebuchte Führungen)



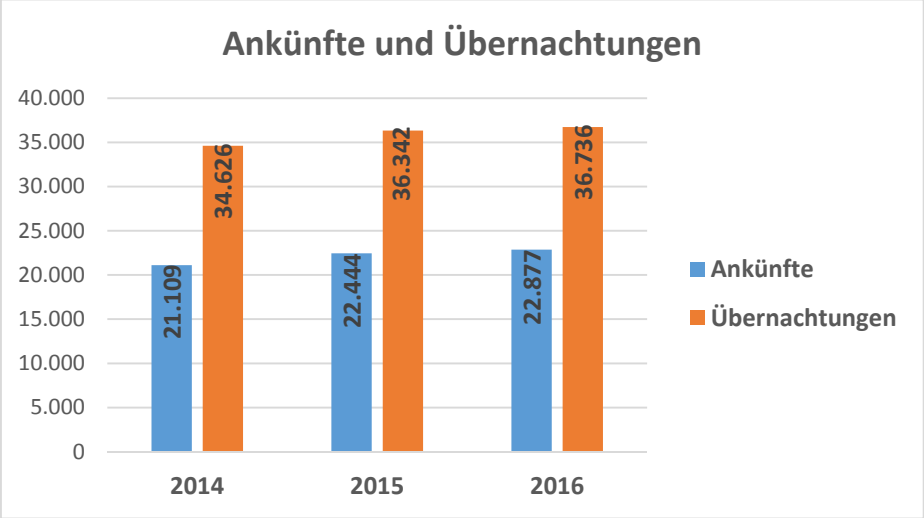


5.4.5.2 Besucherzahlen (Zählungen am Wochenende)

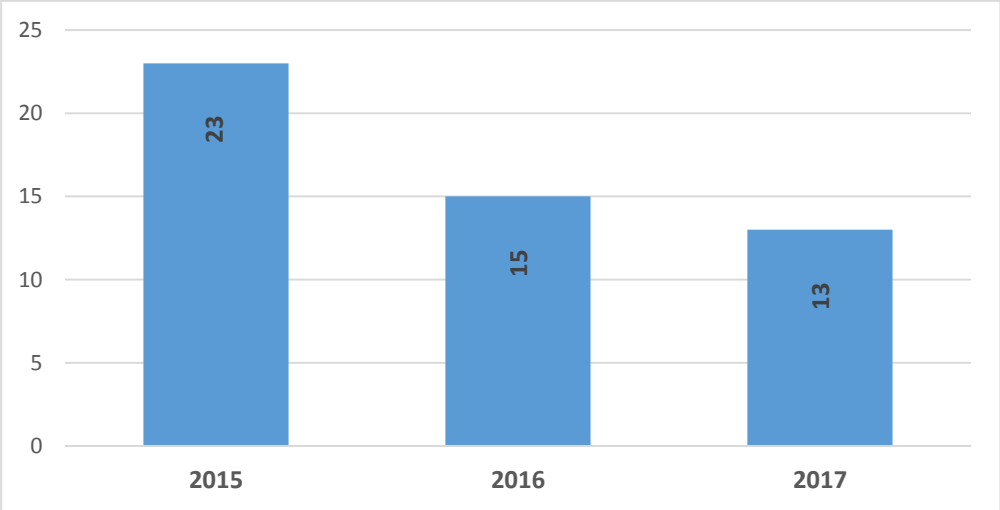


5.4.5.3 Ankünfte und Übernachtungen

Die Zahlen der Ankünfte blieben von 2016 zu 2017 konstant. Die Übernachtungszahlen stiegen um 0,5 % und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Idstein lag bei 1,6 Tagen.

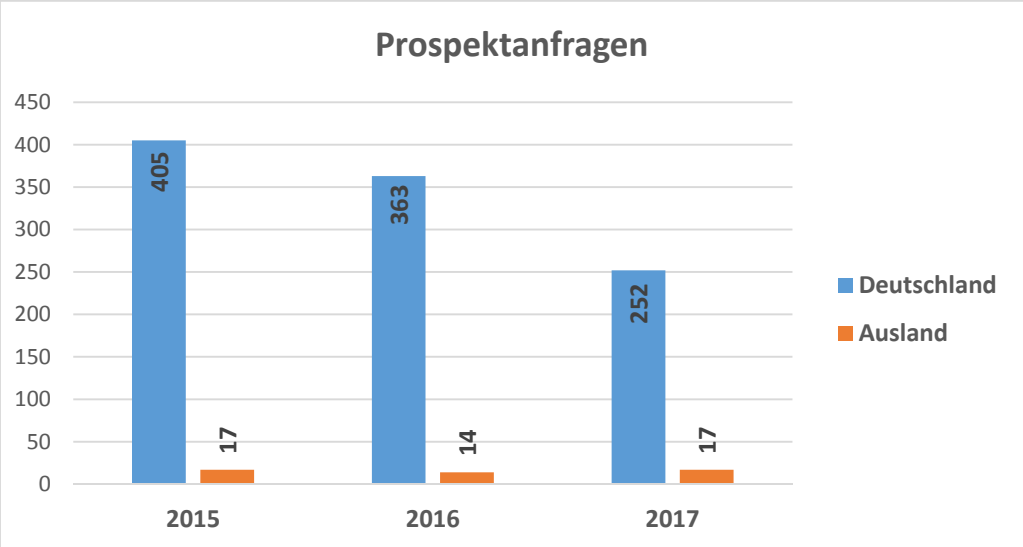


Eingelöste Neubürgergutscheine für eine Stadtführung durch Idstein:



5.4.5.4 Prospektanfragen

Die Nachfrage nach Prospektmaterial ist nicht zuletzt wegen der immer größer werdenden Beliebtheit des Internets und des übersichtlichen touristischen Informationsangebots unter www.idstein.de sowie der IdsteinApp rückläufig.



5.5 Kultur

5.5.1 Kulturelle Höhepunkte in Kurzform

Die seit der Saison 1988 / 1989 bestehende Theater-ABO-Reihe „Sternstunden“ in der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Konzertagentur Landgraf ist ein Garant für kulturelle Höhepunkte im städtischen Veranstaltungsangebot.

Viele Abonnenten sind seit Anbeginn treue Theaterbesucher, obwohl in der letzten Zeit ein Generationswechsel festzustellen ist. Erfreulich, dass neue Abonnenten immer zahlreicher aus den Stadtgebieten „TaunusViertel“ und „NassauViertel“ kommen – wohl als Zeichen der Zufriedenheit und Identifikation mit unserer Stadt zu bewerten.

Die Einträge im Künstlerbuch der Stadthalle geben einen Eindruck aus Sicht der Künstler, Musiker und Schauspieler

Neujahrskonzert am 15. Januar 2017

„Schön wie immer“

Herbert Siebert, Bernd-Peter Arnold, Claudia Grundmann, Musiker malen Strichmännchen

Der letzte der feurigen Liebhaber am 23. Januar 2017

„Eine tolle Vorstellungen - Danke und herzlichst“ Sabine Kaack, Martin Lindow, Marie Anna Suttner

Jeder stirbt für sich allein am 23. Februar 2017

„Mit freundlichen Grüßen“

Peter Bause, Hellena Büttner, Ralf Grobel

Das Lächeln der Frauen am 5. März 2017

„Es war ein Fest bei Euch zu spielen“ „Ein wunderbarer Abend – eine reizende Stadt!“ Dominique Siassia, Hugo Grimm

Martin Luther & Thomas Münzer oder Die Einführung der Buchhaltung am 2. Mai 2017

„Herzlichen Dank“

Carsten Klemm, Benjamin Kernen,

weitere Mitwirkende

Dinner für Spinner am 12. September 2017

„Schön war`s“ mit Herz, Smiley und Zipfelmützenzeichnung

Steffanie Laube, Tom Gerhardt, Stefan Preiss, Mark Lindbergh

Onkel Toms Hütte am 13. Oktober 2017

„Wonderful“

Ron Williams, Lisa Toh, Tobias Berroth

Madame Bovary am 13. Dezember 2017

“Herzlichen Dank, dass wir hier bei Ihnen sein durften“

Hans Piesberger, Lisa Wildmann, Christian Kaiser

Des Kaisers neue Kleider am 21. Dezember 2017

„Wie schön, wieder hier zu spielen – wie immer ganz wunderbar – bis zum nächsten Mal“ Margret Fehrer, Lilli Schwerthelm, Daniel Wangler

Veranstaltungsreihe GerberHausgemacht – SUBITO!:

„Wir genießen die besondere Atmosphäre im Gerberhaus und kommen immer wieder gerne – jetzt schon über 10 Jahre“

Bernhard Mohr, Helga Lewald, Valerie Lecard, Michael Bibo

5.5.2 Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumspflege

5.5.2.1 Tag des offenen Denkmals „Macht und Pracht“ am 10. September 2017

Die Eröffnung des „Tag des offenen Denkmals“ für Hessen fand am Vortag durch Wissenschaftsminister Boris Rhein in der frisch restaurierten Unionskirche statt, um damit unter anderem auch 200 Jahre Nassauische Union zu würdigen. Als besondere Auszeichnung erhielt die Unionskirche den hessischen Denkmalschutzpreis.

Am Tag selbst fanden statt:

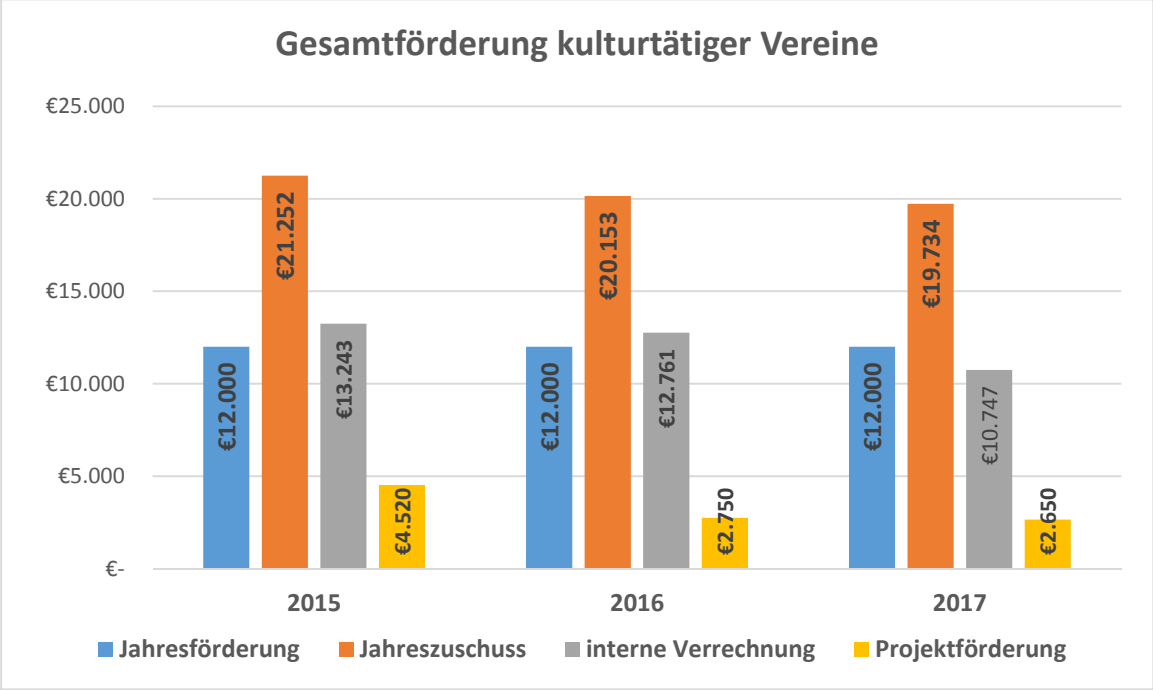
- Kurzführungen an verschiedenen Standorten
- Führungen durch die Unionskirche
- Kunst und Handwerkermarkt in der Weiherwiese
- Bilderausstellung zum Thema Hochwasser in Idstein
- Apfelweinfest unterm Hexenturm
- Kinderprogramm im Gerberhaus
- Verkaufsoffener Sonntag von Idstein aktiv

5.5.2.2 19. November 2017 Volkstrauertag

Der Volkstrauertag stand in diesem Jahr unter dem Thema „Erinnern an die Vergangenheit“. Am Ehrenmal Gerichtsstraße lenkte Bürgermeister Herfurth in seiner Ansprache die Aufmerksamkeit auf die Kriegsgräberstätten in Polen, Lettland, Italien und Idstein. Es sei „die Aufgabe unserer Generation, sich gegen das Vergessen einzusetzen“

5.5.2.3 Förderung der Vereine und Vereinigungen der Kultur-, Kunst-, Heimat- und Brauchtumspflege

Auch in diesem Jahr erhielten die musischen und kulturtätigen Vereine wieder in voller Höhe die in der Satzung verankerten Zuschüsse.



Erläuterung zur Jahresförderung:

2017	Musikschule Idstein	In zwei Teilbeträgen	9.300 €
2017	Kulturring Idstein	In zwei Teilbeträgen	2.700 €
2017	Verkehrsverein	entfällt	0 €

Erläuterung zum Jahreszuschuss:

Dez.17	Kulturtätige Vereine	Auf Antrag gemäß Satzung	5.096 €
Dez.17	Musikvereine	Auf Antrag gemäß Satzung	14.616 €

Erläuterung zur internen Verrechnung (z. B. Zurverfügungstellung von städtischen Räumlichkeiten:

2017	Einzelabrechnungen lt. Vereinsakte	z. B. Zusatznutzung außerhalb des regelmäßigen Übungsbetriebes	9.396 €
Juni 17	Ev. Kirchengemeinde Idstein	Nutzung Stadthalle im Jubiläumsjahr	721 €
2017	Kulturring „Komm rein… mach mit“	Nutzung Gerberhaus	630 €

Darin sind nicht die indirekten Mietzahlungen von ca. 51.000,00 € (DGH Wörsdorf, Herrenspeicher, Altes Rathaus Heftrich) enthalten

Erläuterung zur Projektförderung:

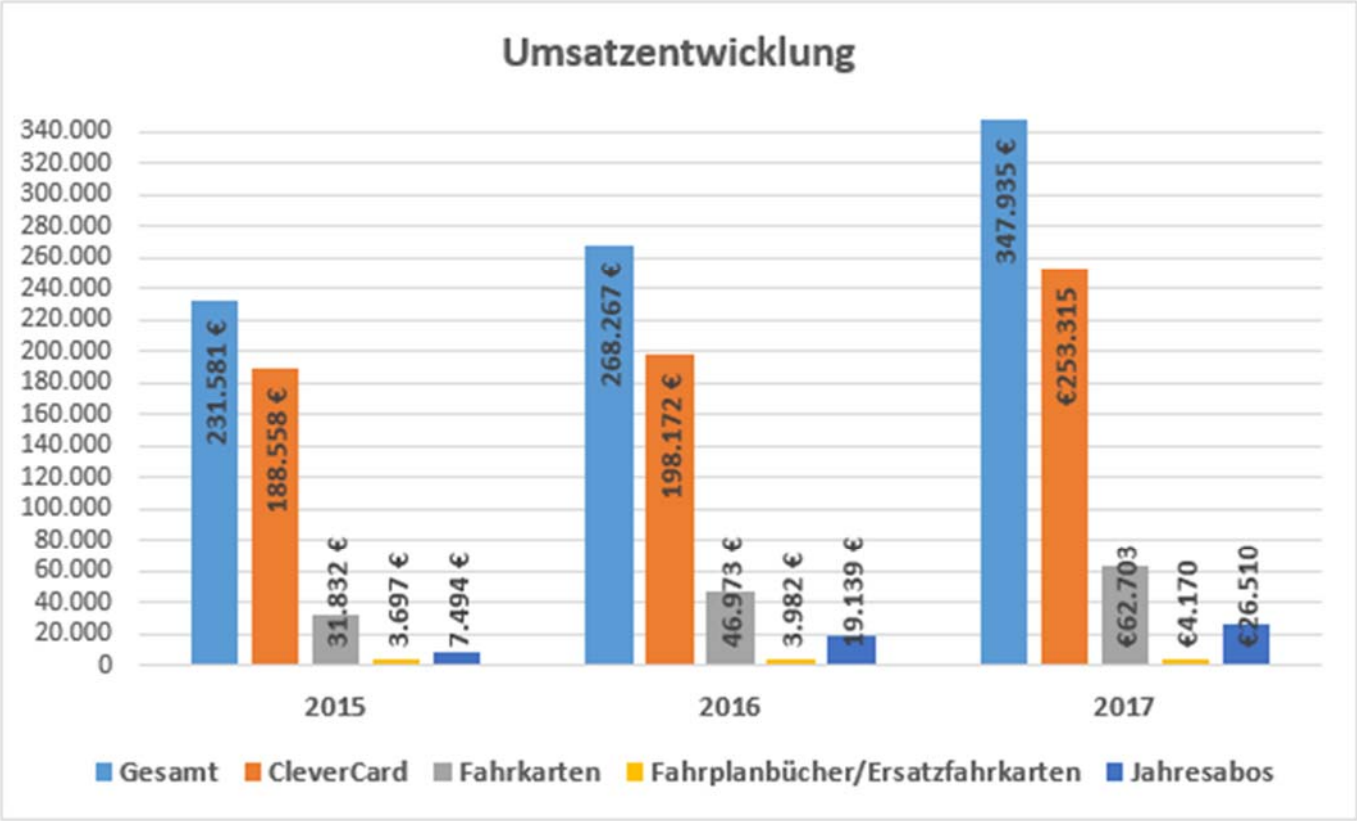
Jan.17	Jubiläum Landfrauen Wörsdorf	Jubiläumsgabe und Zuschuss zum Konzert	220 €
Mai 17	tART Orte	Veranstaltungsreihe	300 €
Mai 17	Idsteiner Kantorei	Sunrise Messe	750 €
Nov.17	Ev. Kirchengemeinde Idstein	Ausstellung zu 200 Jahre Nass. Union	490 €
Nov.17	Idsteiner Kantorei	h-Moll Messe	750 €
Dez.17	Freundeskreis Uglitsch e.V.	Weihnachtsmarkt Gesangsgruppe Matanya	140 €

5.6 RMV-MobilitätsInfo

Zum 1. August wurde das "Schülerticket Hessen" eingeführt. Mit diesem Ticket können Schülerinnen, Schüler und Auszubildende für 365 € (372 € bei Ratenzahlung) mit allen regionalen Verkehrsmitteln ein Jahr durch Hessen und Mainz fahren. Der attraktive Preis und der große räumliche Gültigkeitsbereich bewirkten eine äußerst starke Nachfrage. Damit einher ging die Notwendigkeit einer intensiven, individuellen Kundenberatung.

Obwohl der Preis des Schülerticket Hessen bis zu zwei Drittel unter dem Preis der alten CleverCard liegt, konnte der Umsatz in Euro gesteigert werden.

Jahr	2015	2016	2017
Gesamtumsatz aus Fahrkarten- und Fahrplanbücherverkauf	231.581 €	268.267 €	347.935 €
Davon Umsatz aus Verkauf CleverCard	188.558 €	198.172 €	253.315 €
davon Umsatz aus Verkauf übrige Fahrkarten	31.832 €	46.973 €	62.703 €
Davon Umsatz aus Verkauf Fahrplanbücher und Ersatzkarten	3.697 €	3.982 €	4.170 €
Davon Umsatz aus Verkauf Jahresabonnements	7.494 €	19.139 €	26.510 €



5.7 Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Idstein ist ein lebendiger Ort, der von Jung und Alt besucht wird. Als nicht kommerzieller Einrichtung ermöglichen wir jedem einen Zugang zu Informationen.

5.7.1 Medien

„Wer Bibliotheken nutzt, hat die Chance, aus einem breiten Spektrum von Medien auszuwählen, zu vergleichen und sich inspirieren zu lassen durch oft zufällige Begegnungen mit Informationen, Literatur, Filmen, Musikaufnahmen, auf die er im eigenen unmittelbaren Lebensumfeld vielleicht nie gestoßen wäre…“ Barbara Lison, Vorstandsmitglied des Deutschen Bibliotheksverbandes.

Jahr	2015	2016	2017
Neuzugänge	2.091	2.820	2.767
Ausgesondert	1.774	1.740	2.400
Bestand an Medien insgesamt	29.327	29.945	30.071

Auch in diesem Jahr hat die Stadtbücherei einen Landeszuschuss in Höhe von 12.500 € erhalten. Dadurch konnte der Bestand um Comics für Erwachsene und englischsprachige Hörbücher erweitert werden. Weiterhin wurden englischsprachige Jugendbücher angeschafft und der Sachbuchbestand für Kinder erneuert.

5.7.2 Digitale Medien

5.7.2.1 „OnleiheVerbundHessen“

Seit 2012 ist die Stadtbücherei Mitglied im OnleiheVerbundHessen, der Ende 2017 insgesamt 99 Bibliotheken in ganz Hessen umfasst hat.

Über dies Onleihe können Medien direkt auf das eigene Endgerät entliehen werden. Dieses Angebot steht nicht in Konkurrenz zu der Ausleihe vor Ort, sondern ist eine Ergänzung des Bestandes. Auch konnten neue Nutzer durch die Onliehe gewonnen werden.

Die Ausleihzahlen steigen weiter an.

Jahr	2015	2016	2017
Ausleihen	10.841	13.860	16.792

5.7.2.2 Ausleihzahlen (ohne OnleiheVerbundHessen)

Die meisten Entleihungen entfallen mit rund 45.000 auf Kinder- und Jugendbüchern. Mit 39.000 Ausleihen folgen die sogenannten Non-Book-Medien (DVDs und CDs), dahinter mi 20.500 Romane und 14.000 die Sachbücher. Trotzdem die Stadtbücherei nur 12 Zeitschriftentitel im Bestand hat, konnten 2017 4.000 Ausleihen erzielt werden.

Jahr	2015	2016	2017
Ausleihzahlen	124.545	123.583	123.454

5.7.3 Leser

Nicht jeder Besucher leiht etwas aus. Viele lesen gerne in einer Zeitschrift oder nutzen die Stadtbücherei als Treffpunkt.

Jahr	2015	2016	2017
Aktive Leser	1.600	1.562	1.508
Neuanmeldungen	383	429	331

5.7.4 Familienkarte

Die Familienkarte wird hier noch einmal gesondert aufgezeigt, ist aber bei den „aktiven Lesern“ bereits enthalten. Die Nutzung der Familienkarte erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit, hier steigen die Zahlen kontinuierlich. Oft wird eine Karte von mehreren Familienmitglieder genutzt, die in der Leserstatistik nicht gezählt werden können.

Jahr	2015	2016	2017
Familienkarte	594	627	665

5.7.5 Gebühreneinnahmen

Jahr	2015	2016	2017
Jahresgebühren	21.098 €	19.712 €	20.339€
Davon Idstein Card	571 €	545 €	554 €

5.7.6 Internetnutzung

Der Internetplatz der Stadtbücherei wird vor allem von Erwachsenen genutzt. Unter den 291 Nutzern waren nur 8 Kinder oder Jugendliche eingetragen.

Jahr	2015	2016	2017
Internetnutzung	214	210	291

5.7.7 Veranstaltungen

Jahr	2015	2016	2017
Veranstaltungen für Erwachsene	2	0	1
Besucher	43	0	46
Veranstaltungen für Kinder	18	14	14
Besucher	432	169	341

Faschingsveranstaltung für Kinder mit dem Kamishibai „Meine Tante aus Marokko“ zum Mitsingen und Mitmachen.

In diesem Jahr konnte die Stadtbücherei beim Leseförderprojekt „Ich bin eine Leseratte“ von der Hessischen Leseförderung und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen teilnehmen. 40 Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen haben im Sommer teilgenommen und konnten unter sechs spannenden Buchtiteln wählen und sich als Literaturkritiker ausprobieren. Auf der Abschlussparty wurden nach dem Bowling in der Stadtbücherei Büchergutscheine verlost.

Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt war die Lesung über Martin Luther von Maja Nielsen im Rittersaal der Pestalozzischule. Über 60 Schüler waren gekommen und hatten vorab im Unterricht Collagen zu diesem Thema erstellt, die im Rittersaal ausgestellt wurden.

Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Hexenbuchladen und im Rahmen von „Lesefest“ statt, ins Leben gerufen vom Verein Netzwerk Leseförderung. Seit über zehn Jahren werden im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis Lesungen für Kinder und Jugendliche durch den Verein angeboten.

5.7.8 Büchereigutscheine

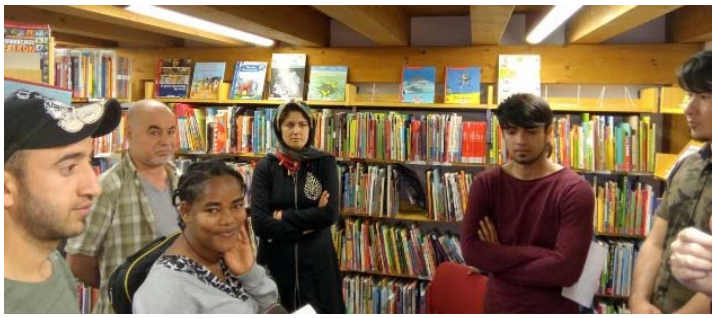
Lesegutscheine für die 2. Klassen

Auch in diesem Jahr gab es wieder die Gutscheinübergabe an alle Zweitklässler der Idsteiner Schulen, die an insgesamt 248 Schülerinnen und Schüler verteilt wurden.

5.7.9 Führungen

Die Stadtbücherei bietet, nach vorheriger Absprache, Führungen für Kindergartengruppen, Schulklassen und Erwachsenengruppen an.

Jahr	2015	2016	2017
Führungen	22	31	26



2016 hatte die Stadtbücherei mit Hilfe von Landesmittel Lernhilfen für Deutsch als Fremdsprache anschaffen können.

5 Führungen mit Deutsch- und Integrationskursen sind 2017 durchgeführt worden.

6. Stadtwerke Idstein

6.1 Der Eigenbetrieb der Stadtwerke Idstein

Die Aufgaben der Stadtwerke Idstein sind die Versorgung der Stadt Idstein mit Trinkwasser und mit Wasser für öffentliche Zwecke sowie die Abwasserbeseitigung sicherzustellen und den städtischen Bauhof zu betreiben.

Das Stammkapital beträgt laut § 3 der Betriebssatzung für die Stadtwerke Idstein 7,1 Mio. € und verteilt sich wie folgt auf die Betriebszweige:

Wasserversorgung: 3,5 Mio. €

Abwasserbeseitigung: 3,5 Mio. €

Bauhof: 0,1 Mio. €

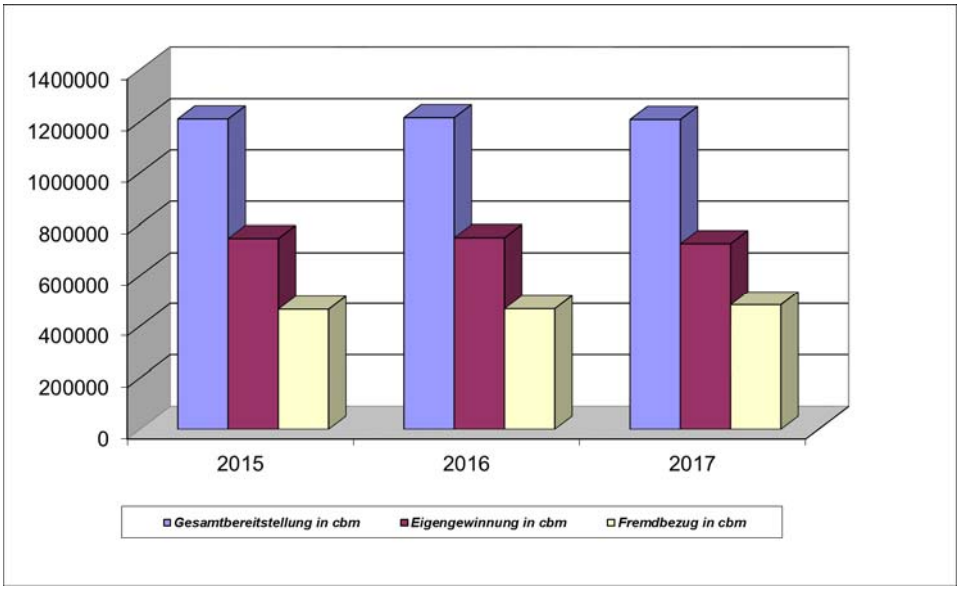
6.2 Wasserversorgung

6.2.1 Gewinnung und Fremdbezug

Der Wasserbedarf wurde im Berichtszeitraum, wie nachfolgend dargestellt, abgedeckt:

Lieferant/Bezugsmengen	2015	2016	2017
Wasserbeschaffungsverband Rheingau –Taunus 393.660 cbm	412.378 cbm	401.393 cbm	412.378 cbm
Wasserbeschaffungsverband Niedernhausen-Naurod			5.637 cbm
Landeswohlfahrtsverband (LWV), Idstein	55.319 cbm	66.066 cbm	65.359 cbm
Eigenförderung	744.244 cbm	747.164 cbm	724.157 cbm
Gesamtwasserbereitstellung	1.209.776 cbm	1.214.623 cbm	1.207.531 cbm
Anteil Eigengewinnung in %	61,52 %	61,51 %	59,97 %
Anteil Fremdbezug in %	38,48 %	38,49 %	40,03 %

Wasserförderung



6.2.2 Anlagen der Wasserspeicherung, -aufbereitung und -verteilung

Die Wasserverteilung erfolgt über 13 Hochbehälter und 3 Tiefsammelbehälter. Das Fassungsvermögen der Trinkwasserspeicher beträgt zusammen 9.750 cbm.

Zur Sicherung der Trinkwasserqualität werden zur Zeit 13 Aufbereitungsanlagen betrieben. Davon in Idstein - Kernstadt vier, zwei im Stadtteil Heftrich und jeweils eine in den Stadtteilen Ehrenbach, Eschenhahn, Kröftel, Niederauroff, Nieder-Oberrod, Walsdorf und Wörsdorf.

In 2016 wurde die Aufbereitungsanlage Zissenbach für die Aufbereitung der Rohwässer der Wassergewinnungsanlagen Zissenbach und Tiergarten in Betrieb genommen.

Die Rohrnetzlänge für die Wasserversorgung im gesamten Stadtgebiet beträgt rd. 175,0 km, davon entfallen auf Transportleitungen rd. 38,0 km.

Die Entwicklung des Bestandes an Hausanschlüssen und Wasserzählern stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017
Hausanschlüsse	6.356	6.416	6.366
Hauswasserzähler	6.452	6.508	6.535
Großwasserzähler	49	48	47

Bis auf einzelne Strecken der Versorgungsleitungen ist das Rohrnetz in einem akzeptablen Zustand. Die Maßnahmen zur Auswechslung / Erneuerung von erneuerungsbedürftigen Versorgungsleitungen sind im Investitionsplan der Stadtwerke dargestellt.

6.2.3 Wasserbilanz

Jahr	2015	2016	2017
Eigengewinnung	744.244 cbm	747.164 cbm	724.157 cbm
Fremdbezug WBV	410.213 cbm	401.393 cbm	412.378 cbm
Fremdbezug WNN			5.637 cbm
Fremdbezug LWV	55.319 cbm	66.066 cbm	65.359 cbm
Gesamtbereitstellung	1.209.776 cbm	1.214.623 cbm	1.207.531 cbm
Wasserverkauf	1.104.744 cbm	1.111.865 cbm	1.127.933 cbm
Ungezählter Verbrauch	27.323 cbm	29.312 cbm	27.150 cbm
Wasserverluste	77.709 cbm	73.446 cbm	52.448 cbm
Wasserverluste	6,42 %	6,29 %	4,34 %
Pro-Kopf-Verbrauch inkl. Industrie	44,94 cbm	44,41 cbm	44,55 cbm
Pro-Kopf-Verbrauch ohne Industrie	106,41 l/Tag	105,26 l/Tag	105,82 l/Tag
Nachrichtlich:			
Einwohnerzahl zum 31.12. jeden Jahres (ohne Nebenwohnungen)	24.336*	24.582*	25.317 *
Spitzenwasserbezug	835 cbm	17.763 cbm	18.928 cbm
Verbrauch der Industrie	150.000** cbm	150.000** cbm	150.000** cbm

* = Zahlen-Quelle: Bürgerbüro der Stadt Idstein

** = geschätzt

6.2.4 Wasserverbrauch

Für das Wirtschaftsjahr 2017 kann festgestellt werden, dass der Wasserverkauf gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen ist. Die verkauften Wassermengen liegen seit Jahren im Durchschnitt bei 1 Mio. cbm/a. Verbrauchsschwankungen werden in der Regel nur durch Witterungseinflüsse, zulässige Zählertoleranzen bzw. durch Veränderung der Einwohnerzahl ausgelöst.

Der durchschnittliche Wasserverbrauch - ohne den geschätzten Verbrauch der Industrie und Gewerbe – ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken und liegt derzeit im Stadtgebiet Idstein bei 105,82 l/Kopf/Tag

Der abgerechnete Wasserverbrauch stellt sich wie folgt dar:

Versorgungsgebiet	2015	2016	2017
Idstein-Kernstadt	738.187 cbm	746.202 cbm	766.541 cbm
Dasbach	12.062 cbm	12.938 cbm	11.948 cbm
Ehrenbach	11.322 cbm	11.341 cbm	11.276 cbm
Eschenhahn	26.575 cbm	26.943 cbm	27.324 cbm
Heftrich	54.736 cbm	52.959 cbm	53.798 cbm
Kröftel	17.885 cbm	17.714 cbm	18.572 cbm
Lenzhahn	8.150 cbm	8.150 cbm	8.106 cbm
Niederauroff	14.422 cbm	14.022 cbm	14.054 cbm
Nieder-Oberrod	20.524 cbm	19.947 cbm	19.672 cbm
Oberauroff	12.341 cbm	11.696 cbm	11.865 cbm
Walsdorf	55.303 cbm	54.153 cbm	53.399 cbm
Wörsdorf	133.237 cbm	135.800 cbm	131.378 cbm
Gesamt	1.104.744cbm	1.111.865 cbm	1.127.933 cbm

6.3 Abwasserbeseitigung

6.3.1 Abwasserverbände

Die Stadt Idstein ist aufgrund ihrer geographischen Lage Mitglied in drei Abwasserverbänden:

Abwasserverband Idstein (AVI), angeschlossen sind:

Idstein-Kern, Idstein-Dasbach, Idstein-Ehrenbach, Idstein-Eschenhahn, Idstein-Oberauroff, Idstein-Niederauroff und Idstein-Wörsdorf

Abwasserverband Emsbachtal, angeschlossen sind:

Idstein-Heftrich und Idstein-Walsdorf

Abwasserverband Main – Taunus (AMT), angeschlossen sind:

Idstein-Lenzhahn, Idstein-Kröftel, Idstein-Nieder-Oberrod

6.3.2 Verbandsumlagen

Der Kostenbeitrag der Stadtwerke an die verschiedenen Abwasserverbände erfolgt in Form einer jährlichen Verbandsumlage. Die Höhe der einzelnen Umlagen in den letzten Jahren betrug:

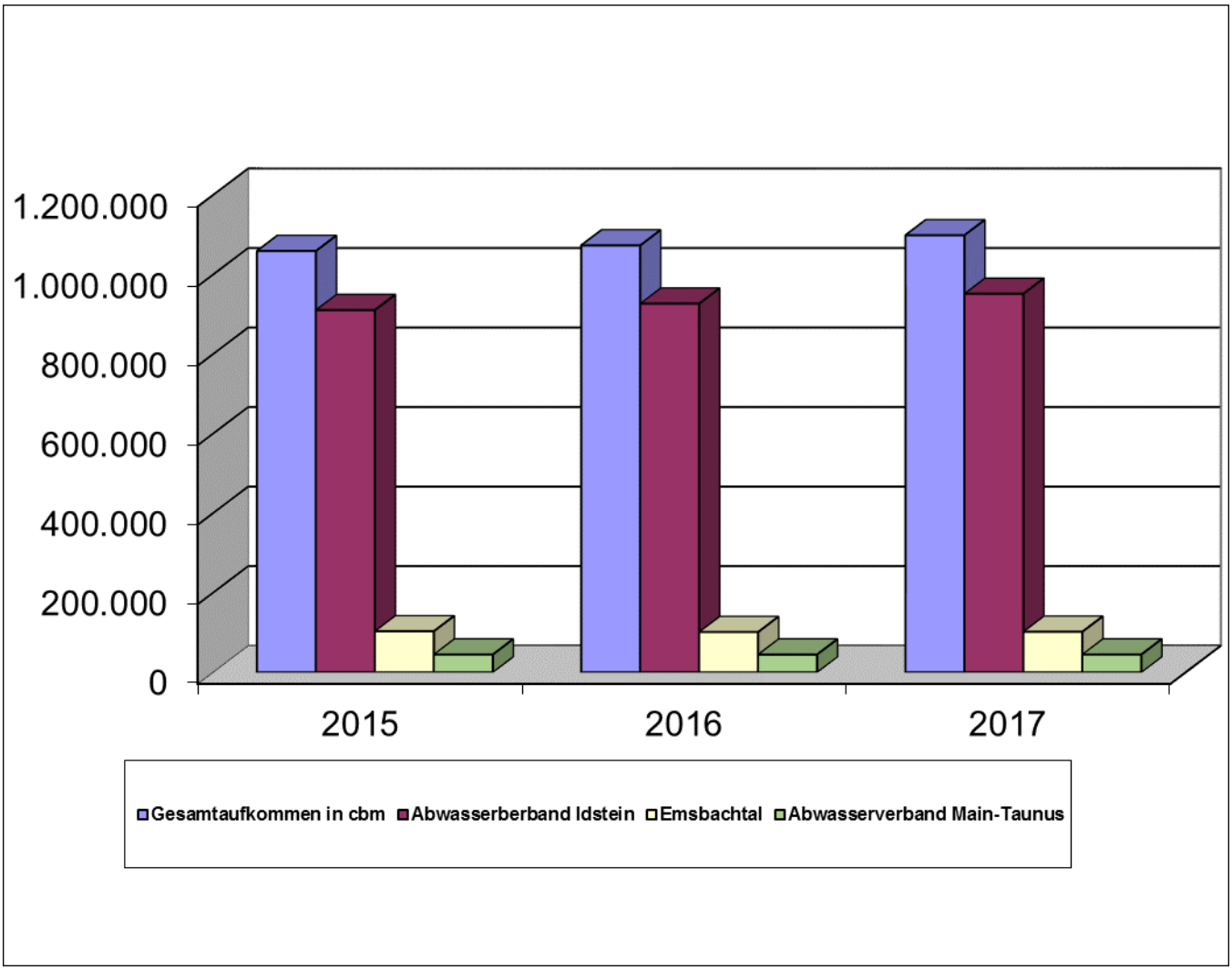
Abwasserverband	2015	2016	2017
Idstein	1.515.000,00 €	1.521.200,00 €	1.527.000,00 €
Mittlere Ems Obere Ems Emsbachtal	245.500,00 €	244.700,00 €	247.300,00 €
Main-Taunus	87.505,80 €	88.360,56 €	91.781,64 €
Gesamt	1.848.005,80 €	1.854.260,56 €	1.866.081,64 €

*Zum 1. Januar 2015 fusionierten die Abwasserverbände Obere und Mittlere Ems und dem neu gegründeten Abwasserverband Emsbachtal gehören die Kommunen Bad Camberg, Selters, Idstein, Waldems und Glashütten an.

6.3.3 Abwasseraufkommen

Die Entwicklung des Abwasseraufkommens stellt sich wie folgt dar:

Stadt/Stadtteil	2015	2016	2017
Idstein	709.149 cbm	722.885 cbm	750.134 cbm
Dasbach	10.724 cbm	11.058 cbm	10.506 cbm
Ehrenbahn	10.913 cbm	10.987 cbm	10.437 cbm
Eschenhahn	26.169 cbm	26.653 cbm	27.049 cbm
Heftrich	51.907 cbm	49.782 cbm	51.424 cbm
Kröftel	16.937 cbm	17.210 cbm	17.972 cbm
Lenzhahn	8.066 cbm	8.148 cbm	7.987 cbm
Niederauroff	14.337 cbm	13.940 cbm	14.071 cbm
Nieder-Oberrod	19.988 cbm	19.519 cbm	19.095 cbm
Oberauroff	12.139 cbm	11.608 cbm	11.852 cbm
Walsdorf	51.542 cbm	51.712 cbm	50.726 cbm
Wörsdorf	127.695 cbm	130.141 cbm	128.026 cbm
Gesamt	1.059.566 cbm	1.073.643cbm	1.099.279 cbm



6.3.4 Abwasserleitungen der Stadt Idstein

Das Abwassernetz im gesamten Stadtgebiet hat eine Länge von ca. 124,0 km, die Anzahl der Hausanschlussleitungen beläuft sich auf 6.255 Stück.

Mit Inkrafttreten der Eigenkontrollverordnung (EKVO) am 22. Februar 1993 wurden die Gemeinden verpflichtet, die Abwasserkanäle zu kontrollieren. Zwischenzeitlich ist in einzelnen Bereichen die Zweitbefahrung abgeschlossen.

Die Bewertung des Kanalnetzes und die durchgeführte Schätzung der Sanierungskosten ergab einen Gesamtsanierungsbedarf von ca. 11,0 Mio. €. Für die EKVO-Sanierung Kernstadt und Stadtteile wurden in 2017 391.776,41 € verausgabt.

6.4 Bauhof

6.4.1 Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof

Die Aufgaben des Betriebszweiges Bauhof umfassen:

- Die Friedhofspflege sowie die Reinigung der Trauerhallen auf allen Friedhöfen in Idstein.
- Unterhaltung der Straßen, der Gehwege und Plätze, sonstiger Wegebau sowie Drainagearbeiten.
- Unterhaltung des Kanalnetzes.
- Schreinerarbeiten, Malerarbeiten, Unterhaltungsarbeiten an allen städtischen Gebäuden.
- Kontrolle, Unterhaltung, Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze, Bolzplätze, Sportanlage Zissenbach, Rasenplätzen, einem Kunstrasenplatz sowie der Skateranlage am Sportplatz Zissenbach.
- Kleinere Maurer- und Schlosserarbeiten, Pflegen und Reparieren von ca. 300 Ruhebänken sowie sämtlicher Papierkörbe.
- Unterhaltung von Wasserläufen und Flutgräben.
- Stadtreinigung.
- Organisation und Durchführung des Winterdienstes.
- Unterstützung bei Veranstaltungen der Stadt Idstein.
- Pflege der Parkanlagen.
- Pflege und Unterhaltung des Wohnmobilhafens sowie der P&R Parkplätze.
- Weihnachtsbaumaufstellungen in der Adventszeit.
- Baumpflege.